

Softwaredokumentation COM-Objekte für Workflowevents

Version 11.0

Sämtliche Softwareprodukte sowie alle Zusatzprogramme und Funktionen sind eingetragene und/oder in Gebrauch befindliche Marken der OPTIMAL SYSTEMS GmbH, Berlin oder einer ihrer Gesellschaften. Sie dürfen nur mit gültigem Lizenzvertrag benutzt werden. Die Software sowie die jeweils zugehörige Dokumentation sind nach deutschem und internationalem Recht urheberrechtlich geschützt. Das illegale Kopieren und Vertreiben der Software stellt Diebstahl geistigen Eigentums dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Wiedergabe, Übermittlung, Übersetzung sowie Speicherung mit/auf Medien aller Art. Für vorkonfigurierte Testszenarien oder Demo-Präsentationen gilt: Alle Firmennamen und Personen, die in Beispielen (Screenshots) erscheinen, sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Firmen und Personen sind zufällig und unbeabsichtigt.

Copyright 1992 – 2023 by
OPTIMAL SYSTEMS GmbH
Cicerostraße 26
D-10709 Berlin

08.05.2023
Version 11.0

Inhalt

Einleitung	4
Zweck	4
Begriffserklärung	4
Aufbau der COM-Objekte für die enaio® - Workflow Engine	4
Standardobjekte	5
Aufbau der COM-Objekte für den enaio® - Workflow Client	7
Standardobjekte	7
Klassen-Verzeichnis	11
enaio® - Workflow Engine	11
enaio® - Workflow Client	13
Klassen Dokumentation	15
IActiveWorkItem Schnittstellenreferenz	15
IComActivity Schnittstellenreferenz	19
IComActivityList Schnittstellenreferenz	27
IComCollection Schnittstellenreferenz	28
IComDataField Schnittstellenreferenz	29
IComFile Schnittstellenreferenz	37
IComFileDoc Schnittstellenreferenz	39
IComFileDocs Schnittstellenreferenz	42
IComModel Schnittstellenreferenz	43
IComModelActivity Schnittstellenreferenz	46
IComModelActivityList Schnittstellenreferenz	49
IComOrgClass Schnittstellenreferenz	50
IComOrgClassList Schnittstellenreferenz	52
IComOrgManagement Schnittstellenreferenz	53
IComOrgObjAttribute Schnittstellenreferenz	55
IComOrgObjAttributeList Schnittstellenreferenz	57
IComOrgObject Schnittstellenreferenz	58
IComOrgObjectList Schnittstellenreferenz	66
IComPerformer Schnittstellenreferenz	67
IComPerformerList Schnittstellenreferenz	70
IComProcess Schnittstellenreferenz	71
IComTerminateActivityInfo Schnittstellenreferenz	82
IComTimer Schnittstellenreferenz	84
IComTimerFiredInfo Schnittstellenreferenz	95
IComTimers Schnittstellenreferenz	97
IComTimerActions Schnittstellenreferenz	98
IComEmail Schnittstellenreferenz	101
IComEmails Schnittstellenreferenz	105
IComEmailRecipient Schnittstellenreferenz	106
IComEmailRecipients Schnittstellenreferenz	108
IComSystem Schnittstellenreferenz	109
IFileObject Schnittstellenreferenz	112
IFileObjects Schnittstellenreferenz	118
IOrganisation Schnittstellenreferenz	119
IOrgAttribute Schnittstellenreferenz	124
IOrgAttributes Schnittstellenreferenz	126
IOrgClass Schnittstellenreferenz	127
IOrgClasses Schnittstellenreferenz	129
IOrgObject Schnittstellenreferenz	130
IOrgObjects Schnittstellenreferenz	136
IRoutingLists Schnittstellenreferenz	137
IRoutingList Schnittstellenreferenz	138
IRoutingListEntry Schnittstellenreferenz	143
IRoutingListItem Schnittstellenreferenz	144
IRoutingListItemParticipants Schnittstellenreferenz	151
IAdhocReminderPeriodTemplate Schnittstellenreferenz	152
IAdhocReminderPeriodTemplates Schnittstellenreferenz	154

IComRoutingList Schnittstellenreferenz.....	155
IComRoutingListEntry Schnittstellenreferenz	158
IComRoutingListItem Schnittstellenreferenz.....	160
IComAdhocReminderPeriodTemplates Schnittstellenreferenz	163
IComAdhocReminderPeriodTemplate Schnittstellenreferenz.....	164
IScriptResult Schnittstellenreferenz	165
IWFCClient Schnittstellenreferenz	168
IWFFieldValues Schnittstellenreferenz	170
IWFFile Schnittstellenreferenz.....	173
IWFListColumn Schnittstellenreferenz.....	176
IWFListColumns Schnittstellenreferenz	179
IWFMaskField Schnittstellenreferenz	180
IWFMaskFields Schnittstellenreferenz.....	185
IWFCtrlPage Schnittstellenreferenz	186
IWFCtrlPages Schnittstellenreferenz.....	187
IWFVariable Schnittstellenreferenz.....	188
IWFVariables Schnittstellenreferenz	197
Statusübersicht	198
Prozessstatus.....	198
Aktivitätsstatus	198
Codebeispiele	199
Email senden (Server-Event)	199
Neues Listenelement erstellen (Server-Event).....	199
Bearbeiter einer Aktivität festlegen (Server-Event)	200
Prozessverantwortlichen löschen (Server-Event).....	200
Auswahlliste an Maskentabellenfeldern dynamisch füllen (Client-Event)	201
Auswahlliste an Maskentextfeldern dynamisch füllen (Client-Event).....	202
Verwendung von Serverjobs in Events.....	203
Index	206

Einleitung

Zweck

Dieses Dokument enthält die Dokumentation der COM-Objekte für die enaio® - Workflow Engine und den enaio® - Workflow Client. Alle in der Dokumentation enthaltenen Code-Beispiele sind für Client- bzw. Server-Events.

Begriffserklärung

Workflowmodelle automatisieren Geschäftsvorfälle. Sie bestehen aus einer logischen Anordnung von Tätigkeiten (Aktivitäten), den zu bearbeitenden Daten (Workflowvariablen, Dokumente) und den Personen, welche die Tätigkeiten ausführen. Die Modellierung eines Workflowmodells erfolgt graphisch über den enaio® - Workflow Editor. Mit Hilfe eines Workflowmodells wird durch eine Clientanwendung ein Prozess erstellt, welcher eine konkrete Instanz des Modells bzw. Geschäftsvorfalls darstellt. Die Bearbeitung einzelner Aktivitäten eines Prozesses erfolgt über Clientanwendungen. Hierbei werden durch den jeweiligen Bearbeiter Daten manipuliert (Maskeneingabe, Dokumente). Der Prozessablauf wird durch die enaio® - Workflow Engine gesteuert, die Grundlage bildet hierbei das Workflowmodell. Über die Engine erfolgt auch die Zuordnung der Aktivitäten an die jeweiligen Bearbeiter. Während der Verarbeitung eines Prozesses kann mittels Events auf diesen Einfluss genommen werden. Dazu wird den Events Scriptcode (VB-Script) hinterlegt. In diesem kann nun über COM-Objekte und deren Methoden auf den Prozess zugegriffen werden. Events stehen sowohl in der enaio® - Workflow Engine, als auch in den Clientanwendungen zur Verfügung. Events können über den enaio® - Workflow Editor bearbeitet werden. Eine Liste der vorhandenen Events kann dem Editorhandbuch bzw. dem Workflow Systemhandbuch entnommen werden.

Aufbau der COM-Objekte für die enaio® - Workflow Engine

Der Aufbau eines Workflowmodells, der enaio® - Workflow Editor definiert wurde, wird vollständig durch die COM-Schnittstellen abgebildet. Ein Workflowmodell wird durch die [IComModel](#) - Schnittstelle beschrieben. Wenn ein Workflowmodell gestartet wird, geht das Modell in einen Prozess über. Der Zugriff auf den Workflowprozess erfolgt über die [IComProcess](#) - Schnittstelle. Ein Prozess besteht aus mehreren Aktivitäten. Diese Aktivitäten sind Instanzen der Workflow-Aktivitäten. Bedingt durch Schleifen-durchläufe können innerhalb eines Prozesses, zu einer Aktivität, mehrere Instanzen erstellt werden. Um diese unterscheiden zu können und einen eindeutigen Zugriff auf Aktivitätenobjekte zu ermöglichen, wird für jede Aktivität eine Instanzid (auch RActivityId oder relative Id) vergeben, welche sich von der Id der Aktivität aus dem Workflow unterscheidet. Die zum Workflowmodell definierte Organisationsstruktur wird über die Schnittstelle [IComOrgManagement](#) abgebildet. Alle Organisationsklassen und Objekte sind über [IComOrgManagement](#) erreichbar. Alle Workflowvariablen werden mit der [IComDataField](#) - Schnittstelle bereitgestellt. Der Name eines Variablenobjektes entspricht dem Workflowvariablenamen.

Standardobjekte

Diese Objekte stehen dem Benutzer immer zur Verfügung und müssen vom Benutzer nicht erstellt werden. Zu den Standardobjekten zählen:

- **thisprocess** : Objekt der [IComProcess](#) - Schnittstelle
- **wforganisation** : Objekt der [IComOrgManagement](#) - Schnittstelle
- **wfsystem** : Objekt der [IComSystem](#) - Schnittstelle
- **"workflowvariable"** : Objekte der [IComDataField](#) - Schnittstelle

thisprocess

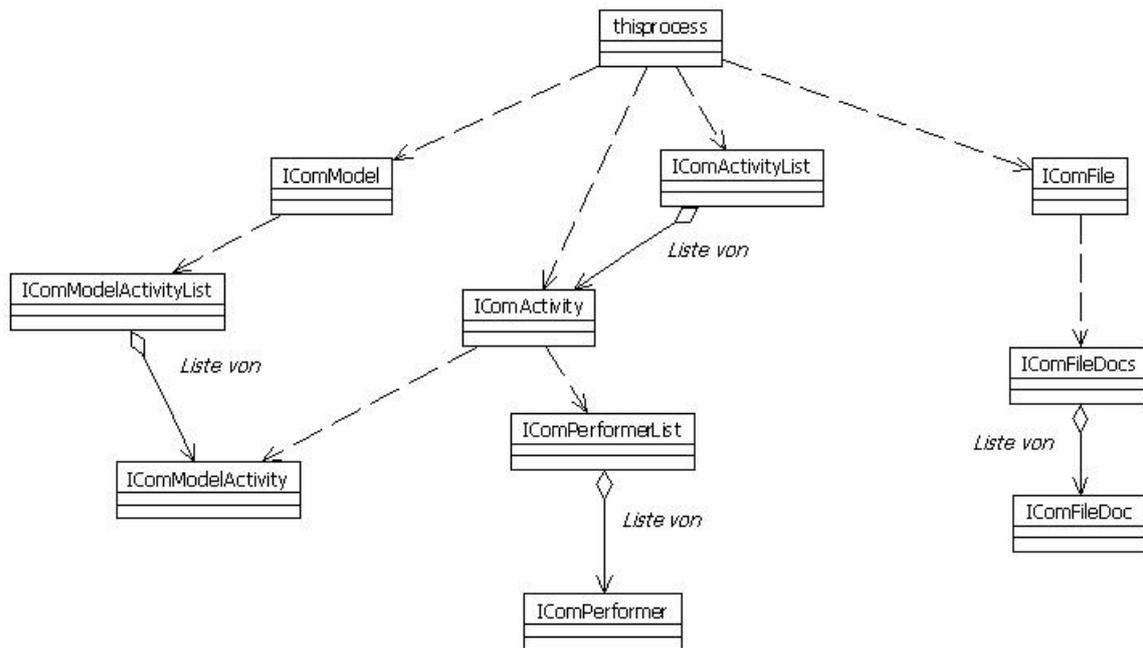
Das Objekt **thisprocess** bildet einen Workflowprozess ab. Ein Workflowprozess entsteht, wenn ein Workflowmodell im Client gestartet wird. Das Objekt liefert folgende Informationen zum Prozess:

- Prozessid
- Prozessname
- Prozessersteller
- Workflowname des Prozesses
- Prozessverantwortliche
-

Das Objekt stellt außerdem Methoden bereit über die Objekte folgender Schnittstellen erstellt werden:

- [IComActivity](#): Bei Objekten dieser Schnittstelle handelt es sich um die Aktivitäten, die im Prozess erstellt wurden. Diese Aktivitäten sind Instanzen der Workflow-Aktivitäten.
- [IComFile](#): Dieses Objekt stellt die Workflowakte dar. Über dieses Objekt kann auf den Akteninhalt zugegriffen werden.
- [IComModel](#): Dieses Objekt liefert die Workflowmodell-Aktivitäten.
- [IComTimer](#): Dieses Objekt repräsentiert eine Mahn- oder Sperrfrist auf dem Modell.

Übersicht der über 'thisprocess' ansprechbaren Schnittstellen

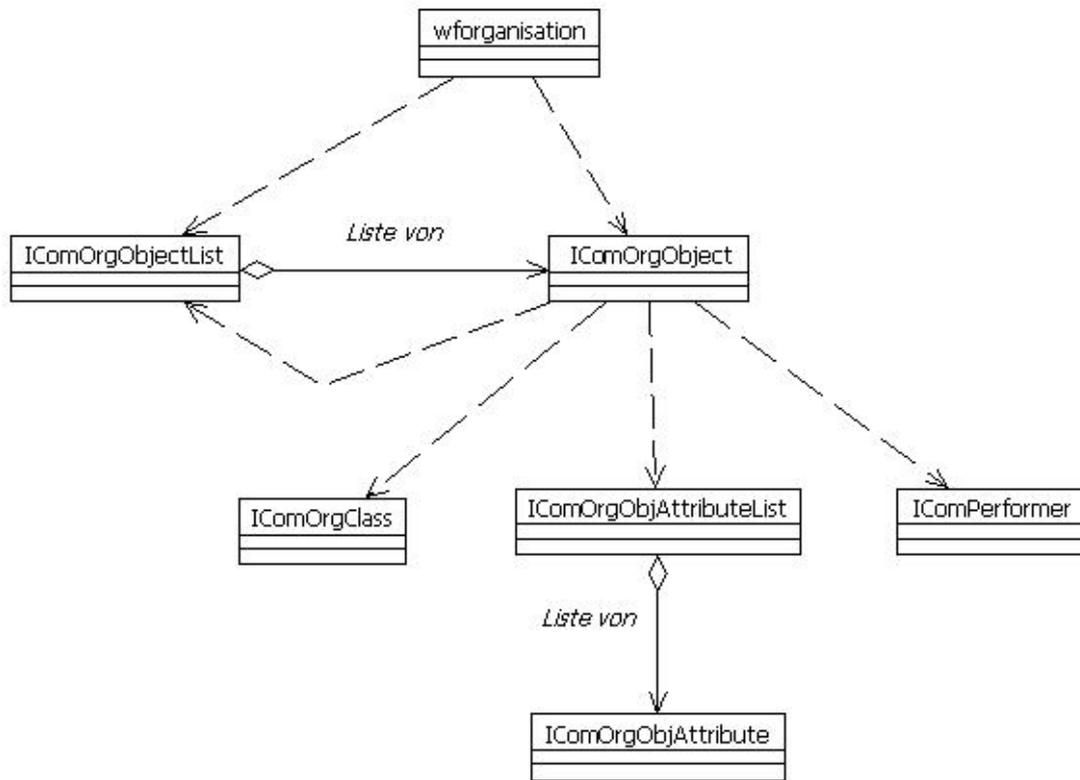


wforganisation

Das Objekt **wforganisation** beschreibt die Organisationsverwaltung. Das Objekt stellt Methoden bereit, über die Objekte folgender Schnittstellen erstellt werden können:

- [IComOrgObject](#): Bei Objekten dieser Schnittstelle handelt es sich um die Organisationsobjekte, der im enaio® - Workflow Editor definierten Organisationsklassen.
- [IComOrgObjectList](#): Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste von Organisationsobjekten.
-

Übersicht der über 'wforganisation' ansprechbaren Schnittstellen



wfsystem

Das Objekt **wfsystem** stellt allgemeine Systemfunktionen bereit.

"Name der Workflowvariable"

Das Objekt **"Name der Workflowvariable"** kapselt die im enaio® - Workflow Editor definierte Variable. Es wird für jede definierte Variable ein Objekt erstellt und ist über den Variablennamen aus dem enaio® - Workflow Editor ansprechbar. Das Objekt liefert folgende Informationen zur Variable:

- Id
- Typ
- Wert
- Vorbelegung
- Prozessverantwortliche
- Anzahl der Elemente in Listen
-

Das Objekt stellt außerdem Methoden bereit, über die neue Listenobjekte erstellt werden können.

Aufbau der COM-Objekte für den enaio® - Workflow Client

Standardobjekte

Diese Objekte stehen dem Benutzer immer zur Verfügung und müssen vom Benutzer nicht erstellt werden. Zu den Standardobjekten zählen:

- **wffile** : Objekt der [IWFFile](#) - Schnittstelle
- **wforganisation** : Objekt der [IOrganisation](#) - Schnittstelle

- **wfclient** : Objekt der [IWFCClient](#) - Schnittstelle
- **scriptresult** : Objekt der [IScriptResult](#) - Schnittstelle
- **workitem** : Objekt der [IActiveWorkItem](#) - Schnittstelle
- **wfvariables** u. **wfprotocol** : Objekte der [IWFVariables](#) - Schnittstelle
- **wfmaskfields** : Objekt der [IWFMaskFields](#) - Schnittstelle

wffile

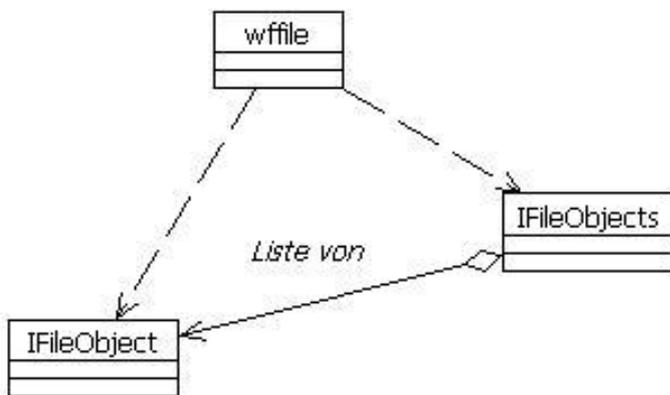
Das Objekt **wffile** bildet die Workflowakte ab. Das Objekt liefert folgende Informationen zur Akte:

- Unzulässige Objekttypen
-

Das Objekt stellt außerdem Methoden bereit, über die Objekte folgender Schnittstellen erstellt werden können:

- [IFileObject](#): Bei Objekten dieser Schnittstelle handelt es sich um Dokumente, die sich in der Akte befinden.
-

Übersicht der über 'wffile' ansprechbaren Schnittstellen



wforganisation

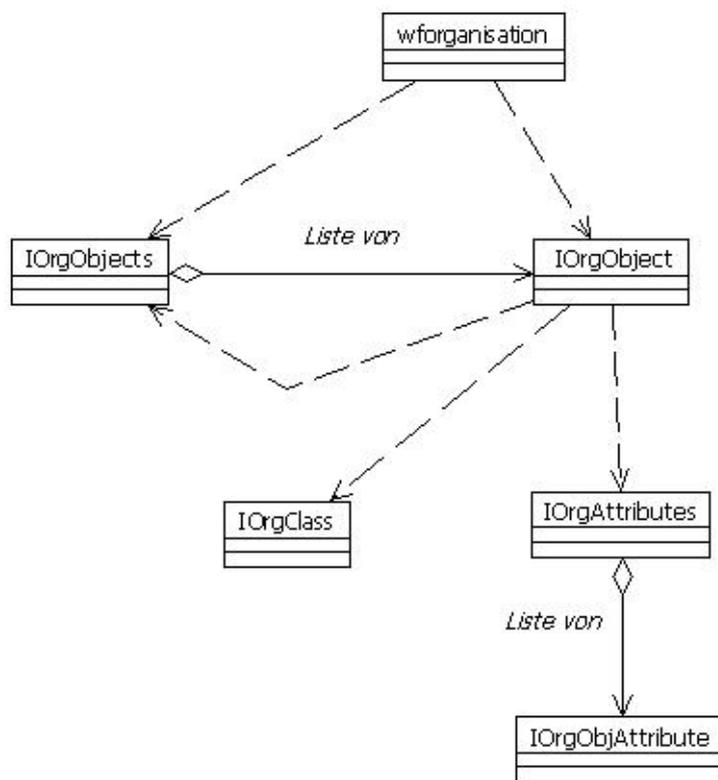
Das Objekt **wforganisation** bildet die Organisationsstruktur ab. Das Objekt liefert folgende Informationen zur Organisation:

- Id der Organisation
- Name
- Status: aktiv/inaktiv
-

Das Objekt stellt Methoden bereit, über die Objekte folgender Schnittstellen erstellt werden können:

- [IOrgObject](#): Bei Objekten dieser Schnittstelle handelt es sich um die Organisationsobjekte, der im enaio® - Workflow Editor definierten Organisationsklassen.
- [IOrgObjects](#): Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste von Organisationsobjekten.
-

Übersicht der über 'wforganisation' ansprechbaren Schnittstellen



wfclient

Das Objekt **wfclient** liefert Informationen zu einer Aktivität, wie z.B. die Teilnehmer der Aktivität und Abwesenheit eines Benutzers.

scriptresult

Mit Hilfe dieses Objektes kann das Programmverhalten nach Ausführung eines VB-Scripts bestimmt werden.

workitem

Das Objekt stellt den aktuell laufenden Vorgangsschritt dar. Mit Hilfe dieses Objektes kann eine Passwortabfrage von Benutzer vor dem Weiterleiten eines Vorgangsschritts erzwungen werden.

Außerdem liefert dieses Objekt allgemeine Informationen zum Vorgangsschritt, wie z.B. Prozessid, Prozessname und Name der Aktivität.

wfmaskfields

Das Objekt **wfmaskfields** ist eine Liste aller Maskenfelder. Die Eigenschaften eines Maskenfeldes, wie z.B. Sichtbarkeit und Schreibschutz, können verändert werden.

wfvariables

Das Objekt **wfvariables** ist eine Liste aller Workflowvariablen. Das Objekt für die Protokollierung 'wfprotocol', ist auch ein Objekt dieser Schnittstelle.

Klassen-Verzeichnis

enaio® - Workflow Engine

Bereich	Klassen	Beschreibung
Workflowmodell	IComModel	Schnittstelle beschreibt ein Workflowmodell.
	IComModelActivityList	Liste von Modelaktivitäten.
	IComModelActivity	Schnittstelle liefert u.a. Id, Namen und Typ einer Aktivität aus dem Workflowmodell.
	IComPerformerList	Liste von Teilnehmers einer Aktivität.
	IComPerformer	Schnittstelle liefert u.a. Teilnehmer einer Aktivität.
Organisationsstruktur	IComOrgManagement	Schnittstelle liefert Organisationsobjekte anhand Id, Namen, Klassennamen und Personen + Rollen (in den Server-Events unter dem Namen 'wforganisation' verfügbar).
	IComOrgClassList	Liste von Organisationsklassen.
	IComOrgClass	Schnittstelle liefert Id und Namen der Organisationsklasse.
	IComOrgObjectList	Liste von Organisationsobjekten.
	IComOrgObject	Schnittstelle liefert u.a. Namen, direkten Vorgänger/Nachfolger, Attribute und Organisationsklasse des Organisationsobjektes.
	IComOrgObjAttributeList	Liste von Objektattributen.
	IComOrgObjAttribute	Schnittstelle liefert Id, Name und Wert eines Objektattributes.
Prozess und Vorgangsschritte	IComProcess	Schnittstelle liefert u.a. ProcessId, aktuelle Aktivität, Prozessersteller und Bearbeiter einer Aktivität kann gesetzt werden (in den Server-Events unter dem Namen 'thisprocess' verfügbar).
	IComActivityList	Liste von Aktivitäten.
	IComActivity	Schnittstelle liefert u.a. Namen, Bearbeiter, Workflowvariablen, Typ und Systemvariablen zur Aktivität.
	IComDataField	Schnittstelle ermöglicht Zugriff auf Workflowvariablen (in den Server-Events unter dem Variablennamen verfügbar).
	IComPerformerList	Liste von Teilnehmern einer Aktivität.

	IComPerformer	Schnittstelle liefert u.a. Teilnehmer einer Aktivität.
	IComTimers	Liste von Fristen
	IComTimer	Mahnfrist oder Sperrfrist
	IComTimerActions	Aktionen beim Ablauf einer Mahnfrist
	IComEmails	Liste von Emails, die bei Ablauf einer Mahnfrist verschickt werden
	IComEmail	Email, die bei Ablauf einer Mahnfrist verschickt werden
	IComEmailRecipients	Liste von Emailempfängern
	IComEmailRecipient	Emailempfänger
Workflowakte und Dokumente	IComFile	Schnittstelle liefert/löscht u.a. den Inhalt der Workflowakte.
	IComFileDocs	Liste aller Dokumente einer Akte.
	IComFileDoc	Schnittstelle liefert u.a. Typ und DokumentenId eines Dokumentes aus der Workflowakte.
Sonstiges	IComSystem	Schnittstelle stellt u.a. Methode zum Versenden einer E-Mail bereit (in den Server-Events unter dem Namen 'wfsystem' verfügbar).

Der Aufruf von Workflowjobs aus serverseitigen Workflowevents über den 'running context' ist nicht möglich. Hierbei kommt es zum Absturz von einaiio® server.

enaio® - Workflow Client

Bereich	Klassen	Beschreibung
Organisationsstruktur	<u>IOrganisation</u>	Schnittstelle beschreibt die Organisationsstruktur (in den Client-Events unter dem Namen 'wforganisation' verfügbar).
	<u>IOrgObjects</u>	Liste von Organisationsobjekten.
	<u>IOrgObject</u>	Schnittstelle beschreibt ein Organisationsobjekt.
	<u>IOrgClasses</u>	Liste von Organisationsklassen
	<u>IOrgClass</u>	Schnittstelle beschreibt eine Organisationsklasse.
	<u>IOrgAttributes</u>	Liste von Objektattributen.
	<u>IOrgAttribute</u>	Schnittstelle beschreibt ein Objektattribut.
Vorgangsschritt und Variablen	<u>IActiveWorkItem</u>	Schnittstelle beschreibt personalisierten Vorgangsschritt (in den Client-Events unter dem Namen 'Workitem' verfügbar).
	<u>IWFVariables</u>	Liste aller Workflowvariablen (in den Client-Events unter dem Namen 'wfvariables' verfügbar).
	<u>IWFVariable</u>	Schnittstelle beschreibt eine Workflowvariable.
Maskenfelder	<u>IWFMaskFields</u>	Liste von Maskenfeldern (in den Client-Events unter dem Namen 'wfmaskfields' verfügbar).
	<u>IWFMaskField</u>	Schnittstelle liefert u.a. Eigenschaften eines Maskenfeldes.
	<u>IWFCtrlPages</u>	Liste von allen Seiten eines Pagecontrols
	<u>IWFCtrlPage</u>	Schnittstelle beschreibt eine Seite eines Pagecontrols
	<u>IWFFieldValues</u>	Schnittstelle beschreibt Auswahlliste an Textfeldern in Masken.
	<u>IWFListColumns</u>	Liste aller Spalten eines Maskenfeldes in Tabellenform.
	<u>IWFListColumn</u>	Schnittstelle beschreibt eine Spalte eines Maskenfeldes in Tabellenform.

Workflowakte und Dokumente	<u>IWFFile</u>	Schnittstelle beschreibt die Workflowakte (in den Client-Events unter dem Namen 'wffile' verfügbar).
	<u>IFileObjects</u>	Liste von Dokumenten der Workflowakte.
	<u>IFileObject</u>	Schnittstelle liefert Informationen zum Dokument aus dem enaio®.
Sonstiges	<u>IWFClient</u>	Schnittstelle ermöglicht Zugriff auf das Workflowsystem (in den Client-Events unter dem Namen 'wfclient' verfügbar).
	<u>IScriptResult</u>	Programmverhalten kann bestimmt werden (in den Client-Events unter dem Namen 'ScriptResult' verfügbar).

Klassen Dokumentation

IActiveWorkItem Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt einen personalisierten Vorgangsschritt (Aktivität). Eine personalisierte Aktivität ist einem Benutzer zugeordnet und kann nur noch von ihm bearbeitet werden. In Client-Events ist das Objekt unter dem Namen 'Workitem' verfügbar.

Öffentliche Methoden

```

HRESULT WFMaskFields ([out, retval] IWFMaskFields **pVal)
HRESULT WFVariables ([out, retval] IWFFVariables **pVal)
HRESULT WFFile ([out, retval] IWFFFile **pVal)
HRESULT WorkflowID ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT ProcessID ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT ProcessName ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT ActivityName ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT ActivityID ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT CheckPassword ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT CheckPassword ([in] VARIANT_BOOL newVal)
HRESULT Save ([out] VARIANT *pvarErrorString,[out, retval]long *lpResult) HRESULT
RoutingList([out, retval] IRoutingList* *pVal);
HRESULT AdhocTemplateList([out,retval] IRoutingLists** ppRoutingLists)
HRESULT CheckAdhocTemplate([in] BSTR bstrTemplateId, [out, retval] VARIANT_BOOL*
pbIsValid)
HRESULT GetAdhocTemplate([in] BSTR bstrTemplateId, [out,retval] IRoutingList**
ppRoutingList)

```

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT WFMaskFields ([out, retval] [IWFMaskFields](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Maskenfelder, der in der aktuellen Aktivität verwendeten Maske.

Rückgabewerte:

IWFMaskFields: Liste aller Maskenfelder

Beispiel:

```
Set MaskfieldList = Workitem.WFMaskFields
```

HRESULT WFVariables ([out, retval] [IWFFVariables](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Workflowvariablen.

Rückgabewerte:

IWFFVariables: Liste der Workflowvariablen

Beispiel:

```
Set VariableList = Workitem.WFVariables
```

HRESULT WFFile ([out, retval] [IWFFFile](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Workflowakte eines Vorgangsschrittes.

Rückgabewerte:

IWFFFile: Workflowakte

Beispiel:

```
Set WFFiles = Workitem.WFFile
```

HRESULT WorkflowID ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die ID des verwendeten Workflowmodells.

Rückgabewerte:

BSTR: Workflow-ID

Beispiel:

```
Workflow_ID = Workitem.WorkflowID
```

HRESULT ProcessID ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Prozessid.

Rückgabewerte:

BSTR: Prozess-ID

Beispiel:

```
Process_ID = Workitem.ProcessID
```

HRESULT ProcessName ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Prozessname.

Rückgabewerte:

BSTR: Prozessname

Beispiel:

```
Process_Name = Workitem.ProcessName
```

HRESULT ActivityName ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Aktivität.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Aktivität

Beispiel:

```
Activity_Name = Workitem.ActivityName
```

HRESULT ActivityID ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die ID der Aktivität.

Rückgabewerte:

BSTR: ID der Aktivität

Beispiel:

```
Activity_ID = Workitem.ActivityID
```

HRESULT CheckPassword ([out, retval] VARIANT_BOOL * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Status der Eigenschaft ‚CheckPassword‘. Ist die Eigenschaft auf TRUE gesetzt wird vom Benutzer vor dem Weiterleiten des Vorgangsschrittes eine Passwordeingabe erwartet.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Passwortabfrage

Beispiel:

```
CheckPassword = Workitem.CheckPassword
```

HRESULT CheckPassword ([in] VARIANT_BOOL *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Eigenschaft ‚CheckPassword‘. Ist die Eigenschaft auf TRUE gesetzt wird vom Benutzer vor dem Weiterleiten des Vorgangsschrittes eine Passwordeingabe erwartet.

Parameter:

VARIANT_BOOL: TRUE = Passwortabfrage

Beispiel: Passwordeingabe vom Benutzer wird erwartet.

```
Workitem.CheckPassword = TRUE
```

HRESULT Save ([out] VARIANT * *pvarErrorString*, [out, retval] long * *lpResult*)

Beschreibung: Diese Methode speichert den aktuellen Zustand der Workflowvariablen und der Akte.

Parameter:

VARIANT: hier wird ggf. eine Fehlermeldung zurückgegeben

Rückgabewerte:

long: 0, wenn kein Fehler aufgetreten ist

Beispiel:

```
RetVal = Workitem.Save(ErrorString)
```

HRESULT RoutingList([out, retval] [IRoutingList](#)* *pVal);

Beschreibung: Diese Methode liefert die Abarbeitungsliste für einen Adhocarbeitsschritt. Bei Nicht-Adhocarbeitsschritten wird null zurückgeliefert.

Rückgabewerte:

[IRoutingList](#): die Abarbeitungsliste für einen Adhocarbeitsschritt. Bei Nicht-Adhocarbeitsschritten wird null zurückgeliefert.

Beispiel:

```
Set routinglist = Workitem.RoutingList
```

HRESULT AdhocTemplateList([out,retval] [IRoutingLists](#)** ppRoutingLists)

Beschreibung: Diese Methode liefert alle dem angemeldeten Benutzer sichtbaren Adhoc-Routinglisten-Vorlagen.

Rückgabewerte:

[IRoutingLists](#): Liste mit Vorlagen

HRESULT CheckAdhocTemplate([in] BSTR bstrTemplateId, [out, retval] VARIANT_BOOL* pbIsValid)

Beschreibung: Diese Methode prüft, ob eine bestimmte Adhoc-Routinglisten-Vorlage für diesen Arbeitsschritt verwendet werden kann.

Parameter:

BSTR: bstrTemplateId – Id der Vorlage

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: gibt ab, ob die Vorlage für diesen Arbeitsschritt anwendbar ist

HRESULT GetAdhocTemplate([in] BSTR bstrTemplateId, [out,retval] [IRoutingList](#)** ppRoutingList)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Lauflistenvorlage anhand der Id.

Parameter:

BSTR: bstrTemplateId – Id der Vorlage

Rückgabewerte:

[IRoutingList](#)*: die Vorlage

IComActivity Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Aktivität. Bei diesen Objekten handelt es sich um die Aktivitäten, die im Prozess erstellt wurden. Also, um Instanzen von Aktivitäten aus dem Workflowmodell. Das bedeutet, dass zu einer Aktivität, die im Verlauf eines Prozesses mehrfach erstellt wurde (z.B. durch eine Schleife), auch mehrere Objekte existieren. Diese Objekte werden anhand der so genannten **InstanzID** (häufig auch RActivityId o. relative ID) unterschieden. **ActivityId** bezieht sich dagegen auf die Aktivitätenid aus dem Workflowmodell. Für den Zugriff auf ein Activity-Objekt in Server-Events gibt es folgende Möglichkeiten:

1. man erhält ein Objekt der aktuellen Aktivität

```
Set activity = thisprocess.CurrentActivity
```

2. man erhält ein Objekt einer beliebigen Aktivität über die ActivityID aus dem Workflowmodell

```
Dim MyActivityID 'ActivityID aus Workflowmodell  
Set activity = thisprocess.GetCurrentActivityById(MyActivityID)
```

3. man erhält ein Objekt einer beliebigen Aktivität über die InstanzId

```
Dim MyInstanceId 'InstanzId der Aktivität  
Set activity = thisprocess.GetRActivityById(MyInstanceId)
```

Siehe auch: [IComProcess](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [ActivityID](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
 HRESULT [EndTime](#) ([out, retval] long *pVal)
 HRESULT [RActivityId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
 HRESULT [PerformerId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
 HRESULT [Performers](#) ([out, retval] [IComPerformerList](#) **pVal)
 HRESULT [Performers](#) ([in] [IComPerformerList](#) *pVal)
 HRESULT [Name](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
 HRESULT [GetDataFieldByName](#) ([in] BSTR bstrDataFieldName,[out, retval] [IComDataField](#) **pIDataField)
 HRESULT [GetModelActivity](#) ([out, retval] [IComModelActivity](#) **pIActivity)
 HRESULT [State](#) ([out, retval] ActivityStateEnum *pVal)
 HRESULT [OwnerId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
 HRESULT [IsMultiInstance](#) ([out,retval]VARIANT_BOOL *Result)
 HRESULT [MultiInstances](#) ([out,retval]IComActivityList **pVal)
 HRESULT [MultiActivity](#) ([out,retval]IComActivity **pVal)
 HRESULT [Terminate](#) ([in] BSTR bstrId)
 HRESULT [RoutingList](#) ([out, retval] IComRoutingList* *pVal)
 HRESULT [IsMultiActivity](#) ([out,retval]VARIANT_BOOL *Result)
 HRESULT [IsAdhocActivity](#) ([out,retval]VARIANT_BOOL *Result)
 HRESULT [IsAdhocInstance](#) ([out,retval]VARIANT_BOOL *Result)
 HRESULT [AdhocActivity](#) ([out, retval] IComActivity **pVal)
 HRESULT [IsTerminatable](#) ([out,retval]VARIANT_BOOL *Result)
 HRESULT [AddInstanceToMultiActivity](#) ([in]BSTR bstrName, [in]BSTR bstrPerformerId,[out,retval] BSTR * bstrInstanceId)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT ActivityID ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id aus dem Workflow-Modell der Aktivität.

Rückgabewerte:

BSTR: Id aus dem Workflow-Modell

Beispiel: Die Id der aktuellen Aktivität wird ermittelt.

```
Id = thisprocess.CurrentActivity.ActivityID
```

HRESULT EndTime ([out, retval] long * pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, wann die Aktivität beendet wurde.

Rückgabewerte:

long: Endzeitpunkt der Aktivität

Beispiel: Der Endzeitpunkt einer beliebigen Aktivität wird ermittelt.

```
Dim MyActivityID `ActivityID aus Workflowmodell

finished =
thisprocess.GetCurrentActivityById(MyActivityID).EndTime
```

HRESULT RActivityId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die InstanzId der Aktivität im laufenden Prozess.

Rückgabewerte:

BSTR: InstanzId

Beispiel: Die InstanzId der aktuellen Aktivität wird ermittelt.

```
InstanceId = thisprocess.CurrentActivity.RActivityId
```

HRESULT PerformerId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id des Bearbeiters einer Aktivität.

Rückgabewerte:

BSTR: BearbeiterId

Beispiel: Die Bearbeiterid der aktuellen Aktivität wird ermittelt.

Hinweis: Dieses Script funktioniert nur im Event EndActivity.

```
PerformerId = thisprocess.CurrentActivity.PerformerId
```

HRESULT Performers ([out, retval] [IComPerformerList](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller möglichen beteiligten Rollen/Benutzer der Aktivität. Diese werden dem Modell und auch der Datenbank entnommen.

Rückgabewerte:

IComPerformerList: Liste der Beteiligten

Beispiel: Die Teilnehmer der aktuellen Aktivität werden ermittelt und die Liste wird nach einem bestimmten Sachbearbeiter (MyAdvisorId) durchsucht.

Hinweis: Dieses Script funktioniert nur im Event StartActivity.

```
Dim MyAdvisorId

`Teilnehmerliste erstellen
Set PerformersList = thisprocess.CurrentActivity.Performers

`Liste nach Sachbearbeiter durchsuchen
For i = 0 To PerformersList.count - 1
    IF PerformersList.item(i).Id = MyAdvisorId Then
        found = True
        Exit For
    End If
Next
```

HRESULT Performers ([in] [IComPerformerList](#) * pVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt die möglichen beteiligten Rollen/Benutzer der Aktivität.

Parameter:

IComPerformerList: Liste der Beteiligten

Beispiel: Die Teilnehmerliste einer Aktivität wird nach einem bestimmten Sachbearbeiter (MyAdvisorId) durchsucht. Sollte der Sachbearbeiter nicht in der Teilnehmerliste enthalten sein, wird dieser der Liste hinzugefügt.

Hinweis: Dieses Script funktioniert nur im Event StartActivity.

```
Dim MyAdvisorId

`Liste erstellen
Set PerformersList = thisprocess.CurrentActivity.Performers

`Liste nach Sachbearbeiter durchsuchen
For i = 0 To PerformersList.count - 1
    If PerformersList.item(i).Id = MyAdvisorId Then
        found = True
        Exit For
    End If
Next

If found <> True Then
    `Perfomerobjekt erstellen
    Set OrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyAdvisorId)
    Set NewPerformer = OrgObject.Performer

    `Performerobjekt der Liste hinzufügen
    PerformersList.add NewPerformer.id, NewPerformer

    `Performerliste neu setzen
    thisprocess.CurrentActivity.Performers = PerformersList
End If
```

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Aktivität.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Aktivität

Beispiel: Der Name einer beliebigen Aktivität (MyActivityID) wird ermittelt.

```
Dim MyActivityID `ActivityID aus Workflowmodell

AName = thisprocess.GetCurrentActivityById(MyActivityID).Name
```

HRESULT GetDataFieldByName ([in] BSTR *bstrDataFieldName*, [out, retval]

[IComDataField](#) ** *pIDataField*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Workflowvariable einer Aktivität. Änderungen an der zurückgelieferten Variable werden **nicht** in die Datenbank übernommen. Wird eine Workflowvariable der aktuellen Aktivität erstellt, sind dort immer die Werte so enthalten, wie sie vor dem Events waren, da Änderungen an Variablen erst am Ende des Events in der Datenbank gespeichert werden.

Parameter:

BSTR: Name der Variable

Rückgabewerte:

IComDataField: Workflowvariable

Beispiel: Die Workflowvariable einer beliebigen Aktivität wird ermittelt.

```
Dim MyActivityID `ActivityID aus Workflowmodell
Dim MyVariable `Name der Workflowvariable

Set Activity = thisprocess.GetCurrentActivityById(MyActivityID)
Set wfvariable = Activity.GetDataFieldByName(MyVariable)
```

HRESULT GetModelActivity ([out, retval] [IComModelActivity](#) ** *pIActivity*)

Beschreibung: Diese Methode liefert zur Prozessaktivität die zugehörige Aktivität aus dem Workflowmodell.

Rückgabewerte:

IComModelActivity: Aktivität aus dem Modell

Beispiel: Die Workflowaktivität zur aktuellen Aktivität wird ermittelt.

```
Set wfactivity = thisprocess.CurrentActivity.GetModelActivity
```

HRESULT State ([out, retval] ActivityStateEnum * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Status der Aktivität.

Rückgabewerte:

ActivityStateEnum: Status der Aktivität

Hinweis: Der Status kann folgende Werte annehmen:

- asInitialized = 0x01,
- asRunning = 0x02,
- asSuspended = 0x03,
- asActive = 0x04,
- asTerminated = 0x05,
- asCompleted = 0x06,
- asSysSuspended = 0x07,
- asClosurePeriod = 0x08

Beispiel: Der Status einer beliebigen Aktivität wird ermittelt.

```
Dim MyActivityID `ActivityID aus Workflowmodell

state = thisprocess.GetCurrentActivityById(MyActivityID).State
```

HRESULT OwnerId([out, retval] BSTR *pVal)

Beschreibung: Die Methode liefert die Id des Benutzers, der den Arbeitsschritt momentan personalisiert hat. Die Id ist leer, falls zu der Aktivität kein Arbeitsschritt existiert oder dieser nicht personalisiert ist.

Rückgabewerte:

BSTR: Benutzerid

HRESULT IsMultiInstance([out,retval] VARIANT_BOOL *Result)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob sich die Aktivität innerhalb einer Mehrinstanzaktivität befindet.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE, wenn die Aktivität sich innerhalb einer Mehrinstanzaktivität befindet.

HRESULT MultiInstances([out,retval] IComActivityList **pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert alle Mehrfachinstanzen einer Aktivität, die nicht abgebrochenen wurden.

Rückgabewerte:

IComActivityList: Liste der Mehrfachinstanzen der Aktivität

HRESULT MultiActivity([out,retval] IComActivity **pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Mehrfachinstanzaktivität, in der sich die aktuelle Aktivität befindet.

Rückgabewerte: *IComActivity*: Liste der Mehrfachinstanzen der Aktivität

HRESULT Terminate([in] BSTR bstrId)

Beschreibung: Die Methode bricht eine Aktivität ab. Der Aufruf ist nur für Mehrinstanzaktivitäten möglich. Handelt es sich hierbei um die letzte laufende Mehrfachinstanz, wird der Prozess in seiner Bearbeitung fortgesetzt.

Parameter:

BSTR: Id der Aktivität

HRESULT RoutingList([out, retval] IComRoutingList* *pVal)

Beschreibung: Die Methode liefert die Laufliste der Aktivität, sofern es sich um eine Ad-hoc-aktivität handelt

Rückgabewerte:

IComRoutingList: Laufliste

HRESULT IsMultiActivity([out,retval]VARIANT_BOOL *Result)

Beschreibung: Die Methode gibt an, ob es sich bei der Aktivität um eine Mehrfachinstanzaktivität handelt.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: True, wenn es sich um eine Mehrfachinstanzaktivität handelt.

HRESULT IsAdhocActivity([out,retval]VARIANT_BOOL *Result)

Beschreibung: Die Methode gibt an, ob es sich bei der Aktivität um eine Ad-hoc-aktivität handelt.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: True, wenn es sich um eine Ad-hoc-aktivität handelt.

HRESULT IsAdhocInstance([out,retval]VARIANT_BOOL *Result)

Beschreibung: Die Methode gibt an, ob die Aktivität innerhalb einer Ad-hoc-aktivität läuft.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: True, wenn es die Aktivität in einer Ad-hoc-aktivität läuft.

HRESULT AdhocActivity([out, retval] IComActivity **pVal)

Beschreibung: Die Methode liefert die Ad-hoc-aktivität, in der diese Aktivität läuft.

Rückgabewerte:

IComActivity: Ad-hoc-aktivität

HRESULT IsTerminatable([out,retval]VARIANT_BOOL *Result)

Beschreibung: Die Methode gibt an, ob die Aktivität zu dem momentanen Zeitpunkt terminierbar ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: True, wenn die Aktivität zu dem momentanen Zeitpunkt terminierbar ist.

Beispiel: Alle noch terminierbaren (nicht laufenden) Aktivitäten in Mehrfachinstanzaktivitäten beenden.

```
for idx = 0 to thisprocess.Activities.Count-1
  set act = thisprocess.Activities.Item(idx)
  if act.IsMultiInstance and act.IsTerminatable and (not
  act.MultiActivity is nothing) then
    thisprocess.CurrentActivity.Terminate act.RActivityId
  end if
next
```

HRESULT AddInstanceToMultiActivity([[in]BSTR bstrName, [in]BSTR
bstrPerformerId,[out,retval] BSTR * bstrInstanceId)

Beschreibung: Diese Methode fügt einer laufenden Mehrfachinstanz-Aktivität (die Aktivität, auf der die Methode aufgerufen wird) eine neue Instanz hinzu.

Parameter:

BSTR: Name der Instanz

BSTR: Id des Bearbeiters

*BSTR**: Id der erstellten Instanz

IComActivityList Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine statische Liste von Aktivitäten. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet.

Elemente der Liste: siehe [IComActivity](#)

IComCollection Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste von Objekten. Dies ist die Basisschnittstelle für alle Listen. Die Schnittstelle stellt folgende Methoden bereit:

- **count** : Diese Methode liefert die Anzahl der Listenelemente.

```
CountElements = MyList.count
```

- **item** : Diese Methode liefert ein Listenelement anhand des Listenindex (Position) oder des eindeutigen Schlüssels.

```
Set Element = MyList.item(index)
```

Die Methoden `add` und `remove` können bei statischen Listen **nicht** verwendet werden.

- **add** : Mit Hilfe dieser Methode kann ein Objekt der Liste hinzugefügt werden.

```
MyList.add Object.Id, Object
```

- **remove** : Mit Hilfe dieser Methode kann ein Objekt der Liste gelöscht werden. Das Objekt wird über den Listenindex oder den eindeutigen Schlüssel identifiziert.

```
MyList.remove(index)
```

IComDataField Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle dient zur Kapselung einer Workflowvariable. Hierbei kann es sich um einen atomaren Variablentyp, einen Record oder eine Liste handeln. Alle Workflowvariablen können im Script über ihren Namen angesprochen werden. Der Wert einer atomaren Variablen ergibt sich z.B.über:

```
value = Variable.Value
```

Handelt es sich bei der Variablen um ein Record, erfolgt der Zugriff folgendermaßen:

```
value = Record.MemberName.Value
```

In Listen können sich beliebig viele Objekte eines Datentyps befinden. Jedes Listenelement besitzt eine Position innerhalb der Liste und eine eindeutige Listenid. Der Zugriff erfolgt wahlweise über die Position (index) oder über die Listenid (MyListId).

Beispiel:

```
n = List.Count           'Anzahl der Listenelemente
For index = 0 To n - 1
    Set MyItem = List.Item(index) 'Liest das i-te Listenelement aus
Next
MyListId = ListElement.ListItemId 'Liefert die Listenid zu
                                   'einem Element aus der Liste
Set MyItem = List.Item(MyListId)  'Liefert das Listenelement
                                   'anhand der Listenid
```

Zu beachten:

Die Position eines Listenelements ist nicht fest! Dies bedeutet, dass in zwei verschiedenen Skripten (Events) ein Listenelement seine Position wechseln kann. Möchte man auf ein bestimmtes Element aus einer Liste über verschiedene Skripte hinweg referenzieren, so muss dies über die Listenid geschehen.

Möchte man ein neues Element in eine Liste einfügen, so muss man dieses Element zuerst erzeugen. Dies geschieht über **CreateListItem**. Anschließend kann es dann in die Liste per **AddListItem** eingefügt werden.

```
Set NewElement = List.CreateListItem

'Hier kann das Element nun initialisiert werden

id = List.AddListItem(NewElement) 'In id steht nun die Listenid
```

Listenelemente werden über **RemoveListItem** entfernt. Hierbei kann die Position oder die Listenid des zu löschenden Elements angegeben werden.

```
List.RemoveListItem DelId 'Element mit 'DelId' wird aus der Liste
                           'entfernt
```

Öffentliche Methoden

HRESULT [Value](#) ([out, retval] VARIANT *pVal)
HRESULT [Value](#) ([in] VARIANT newVal)
HRESULT [Id](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [DefaultValue](#) ([out, retval] VARIANT *pVal)
HRESULT [DataFieldType](#) ([out, retval] long *pVal)

Listenmethoden

Diese Methoden können nur bei Workflowvariablen in Listenform benutzt werden.

HRESULT [Item](#) ([in]VARIANT varItem,[out, retval][IComDataField](#) **pVal)
HRESULT [Count](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [AddListItem](#) ([in] [IComDataField](#) *pIDataField,
[in, defaultvalue(1)]VARIANT_BOOL bCopy,[out, retval] BSTR *bstrId)
HRESULT [RemoveListItem](#) ([in] VARIANT vtItem)
HRESULT [CreateListItem](#) ([out, retval] [IComDataField](#) **pIDataField)
HRESULT [ListItemId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Selection](#) ([out, retval] BOOL *pVal)
HRESULT [Selection](#) ([in] BOOL newVal)
HRESULT [ClearList](#) ()

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Item ([in] VARIANT *varItem*, [out, retval] [IComDataField](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert einen Wert aus der Liste. Der Wert aus der Liste kann über den Index oder ListenId erfolgen.

Parameter:

VARIANT: ListenId/Index des Listenelements

Rückgabewerte:

IComDataField: Element aus der Liste

Beispiel:

```
Dim Index    `Position des Elements in der Liste
Dim ListId   `Eindeutiger Zugriffsschlüssel eines Listenelements

Set Element = MyList.item(Index)

    `oder

Set Element = MyList.item(ListId)
```

Zu beachten:

Die Eigenschaft ist nur gültig, wenn es sich um ein Listenelement handelt.

HRESULT Count ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Anzahl der Elemente in der Liste.

Rückgabewerte:

long: Anzahl der Elemente

Beispiel:

```
CountElements = MyList.Count
```

Zu beachten:

Die Eigenschaft ist nur gültig, wenn es sich um ein Listenelement handelt.

HRESULT Value ([out, retval] VARIANT * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Wert einer Workflowvariable. Der Aufruf ist nur für atomare Variablen erlaubt.

Rückgabewerte:

VARIANT: Wert der Workflowvariablen

Beispiel:

```
value = MyVariable.Value
```

HRESULT Value ([in] VARIANT *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode setzt den Wert einer Variablen. Der Aufruf ist nur für atomare Variablen erlaubt.

Parameter:

VARIANT: Wert der Variablen

Beispiel:

```
MyVariable.Value = MyValue
```

HRESULT Id ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Variablen aus dem Workflowmodell.

Rückgabewerte:

BSTR: Variablenid

Beispiel:

```
VId = MyVariable.Id
```

HRESULT DefaultValue ([out, retval] VARIANT * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Defaultwert der Variablen.

Rückgabewerte:

VARIANT: Defaultwert

Beispiel:

```
DefaultValue = MyVariable.DefaultValue
```

HRESULT DataFieldType ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Datentypen der Variablen.

Rückgabewerte:

long: Typ der Workflowvariablen

Hinweis: Die Variable Typ kann folgende Werte annehmen:

- 1 = String
- 2 = Bool
- 3 = Long
- 4 = Double
- 5 = Datum
- 128 = Record
- 129 = Liste

Beispiel:

```
Type_Name = MyVariable.DataFieldType
```

HRESULT AddListItem ([in] [IComDataField](#) * *pIDataField*, [in, defaultvalue(1)]
VARIANT_BOOL *bCopy*, [out, retval] BSTR * *bstrId*)

Beschreibung: Diese Methode fügt einer Liste ein Element hinzu. Das Element wird nicht direkt in die Liste übernommen, sondern eine Kopie von diesem Element erstellt. Somit werden nachfolgende Änderungen am hinzugefügten Listenelement nicht in der Liste sichtbar. Wird *bcopy* (2.Parameter) auf FALSE gesetzt, werden nachträgliche Änderungen im Event am hinzugefügten Listenelement auch Liste sichtbar.

Parameter:

IComDataField: Dieses Objekt soll der Liste hinzugefügt werden.

VARIANT_BOOL: True = Listenelement als Kopie einfügen, ansonsten False (Default auf TRUE gesetzt)

Rückgabewerte:

BSTR: Id des Objekts innerhalb der Liste

Beispiel: Listenobjekt (NewElement) wird erstellt und der Liste hinzugefügt.

```
`Listenobjekt erstellen
Set NewElement = MyList.CreateListItem `MyList ist als List
                                        `[String] definiert

NewElement.value = "Hier kann ein String hineingeschrieben_
& werden"

`Listenobjekt der Liste hinzufügen
ListId = MyList.AddListItem(NewElement)
```

Zu beachten:

Die Eigenschaft ist nur gültig, wenn es sich um ein Listenelement handelt.

HRESULT RemoveListItem ([in] VARIANT *vtItem*)

Beschreibung: Diese Methode entfernt ein Element aus der Liste.

Parameter:

VARIANT: ListenId oder Index (Position)

Beispiel:

```
MyList.RemoveListItem(Index)
```

\oder

```
MyList.RemoveListItem(ListId)
```

Zu beachten:

Die Eigenschaft ist nur gültig, wenn es sich um ein Listenelement handelt.

HRESULT CreateListItem ([out, retval] [IComDataField](#) ** *pIDataField*)

Beschreibung: Diese Methode erzeugt ein Listenelement. Dieses Element kann der Liste dann über `AddListItem` hinzugefügt werden.

Rückgabewerte:

IComDataField: neues Listenelement

Beispiel: siehe [AddListItem](#)

Zu beachten:

Die Eigenschaft ist nur gültig, wenn es sich um ein Listenelement handelt.

HRESULT ListItemId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id (eindeutiger Zugriffsschlüssel) eines Listenelements.

Rückgabewerte:

BSTR: ListenId

Beispiel:

```
ListId = MyList.item(Index).ListItemId
```

Zu beachten:

Die Eigenschaft ist nur gültig, wenn es sich um ein Listenelement handelt.

HRESULT Selection ([out, retval] BOOL * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode ermittelt, ob ein Listenelement markiert wurde.

Rückgabewerte:

BOOL: Der Wert ist TRUE, wenn es sich um ein markiertes Listenelement handelt

Beispiel:

```
marked = MyList.item(index).Selection
```

Zu beachten:

Die Eigenschaft ist nur gültig, wenn es sich um ein Listenelement handelt.

HRESULT Selection ([in] BOOL *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode markiert bzw. demarkiert ein Listenelement.

Parameter:

BOOL: Art der Markierung (TRUE=markiert FALSE=demakiert)

Beispiel:

```
`als markiert gekennzeichnet  
MyList.item(index).Selection = TRUE  
  
`Element demarkiert  
MyList.item(index).Selection = FALSE
```

Zu beachten:

Die Eigenschaft ist nur gültig, wenn es sich um ein Listenelement handelt.

HRESULT ClearList ()

Beschreibung: Diese Methode entfernt alle Einträge aus einer Liste.

Beispiel:

```
MyList.ClearList
```

Zu beachten:

Die Eigenschaft ist nur gültig, wenn es sich um ein Listenelement handelt.

IComFile Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt die Workflowakte. Zugriff auf ein Objekt dieser Schnittstelle erhält man folgendermaßen:

```
Set WFFile = thisprocess.WFFile
```

Öffentliche Methoden

HRESULT [ProcessId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [ActivityId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [File](#) ([out, retval] [IComFileDocs](#) **pVal)
HRESULT [FileObjects](#) ([out, retval] [IComFileDocs](#) **pVal)
HRESULT [DocId](#)([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [ObjectId](#)([out, retval] BSTR *pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT ProcessId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Prozessid.

Rückgabewerte:

BSTR: Prozessid

Beispiel:

```
Process_Id = thisprocess.WFFile.ProcessId
```

HRESULT ActivityId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die InstanzId der aktuellen Aktivität.

Rückgabewerte:

BSTR: InstanzId

Beispiel:

```
InstanceId = thisprocess.WFFile.ActivityId
```

HRESULT File ([out, retval] [IComFileDocs](#) ** pVal)

Warnung:

Diese Methode bitte nicht mehr verwenden, sie wurde durch [FileObjects](#) abgelöst.

HRESULT FileObjects ([out, retval] [IComFileDocs](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Akteninhalt, also alle Dokumente die in der Akte enthalten sind.

Rückgabewerte:

IComFileDocs: Aktenobjekt

Beispiel:

```
Set Documents = thisprocess.WFFile.FileObjects
```

HRESULT [DocId](#)([out, retval] BSTR *pVal)

Beschreibung: Bitte nicht mehr verwenden, ist veraltet.

HRESULT [ObjectId](#)([out, retval] BSTR *pVal)

Beschreibung: Bitte nicht mehr verwenden, ist veraltet.

IComFileDoc Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt ein Dokument aus der Workflowakte. In Serverskripten bekommt man Zugriff auf dieses Objekt nur in Listenform.

```
Set Documents = thisprocess.WFFile.FileObjects'.Item().

If Documents.count >= 1 Then

    Set Document = Documents.item(0)'wir haben ein Dokumenten Objekt

    DocId = Document.Id ' ID ermitteln

    Type_Name = Document.ObjectType 'Typ ermitteln

    inWS = Document.IsWorkspaceObjekt 'Liegt es im Arbeitsbereich?

    'in welcher Aktivität wurde es der Akte hinzugefügt
    InstanceId = Document.CreationActivity

End If
```

Öffentliche Methoden

HRESULT [CreationActivity](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Id](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [ObjectType](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [IsWorkspaceObjekt](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [IsWorkspaceObjekt](#) ([in] VARIANT_BOOL pVal)
HRESULT [IsWFTrayObjekt](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [IsWFTrayObjekt](#) ([in] VARIANT_BOOL pVal)
HRESULT [UseActiveVariant](#) ([in] VARIANT_BOOL pVal)
HRESULT [UseActiveVariant](#) ([out,retval] *VARIANT_BOOL pVal)
HRESULT [OriginalDocId](#) ([out,retval] BSTR * pVal)
HRESULT [IsMoveable](#) ([out,retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [IsMoveable](#) ([in] VARIANT_BOOL newVal)
HRESULT [IsDeletable](#) ([out,retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [IsDeletable](#) ([in] VARIANT_BOOL newVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT CreationActivity ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Aktivität, in der dieses Dokument der Akte hinzugefügt wurde.

Rückgabewerte:

BSTR: InstanzId

Beispiel: siehe [oben](#)

HRESULT Id ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Dokumentenid aus dem **enaio**^o.

Rückgabewerte:

BSTR: DokumentenId

Beispiel: siehe [oben](#)

HRESULT ObjectType ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Typ des Dokuments.

Rückgabewerte:

BSTR: Typ des Dokuments

Beispiel: siehe [oben](#)

HRESULT IsWorkspaceObjekt ([out, retval] VARIANT_BOOL * pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das Objekt im Arbeitsbereich der Akte liegt.

Rückgabewerte:

BOOL: TRUE, wenn das Objekt im Arbeitsbereich liegt; ansonsten FALSE

Beispiel: siehe [oben](#)

HRESULT IsWorkspaceObjekt([in] VARIANT_BOOL pVal)

Beschreibung: Die Methode verschiebt das Objekt in den Arbeitsbereich oder in den Infobereich.

Parameter:

BOOL: TRUE, wenn das Objekt in den Arbeitsbereich verschoben werden soll, FALSE, falls das Objekt in den Infobereich verschoben werden soll.

HRESULT IsWFTrayObject([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)

Beschreibung: Die Methode gibt an, ob das Objekt in der Workflowablage liegt.

Rückgabewerte:

BOOL: TRUE, falls das Objekt in der Workflowablage liegt.

HRESULT IsWFTrayObject([in] VARIANT_BOOL pVal)

Beschreibung: Die Methode legt fest, ob das nun Objekt in der Workflowablage liegen soll.

Parameter: *BOOL*: TRUE, falls das Objekt nun in der Workflowablage liegt.

HRESULT UseActiveVariant([in] VARIANT_BOOL pVal)

Beschreibung: Die Methode legt fest, ob für dieses Objekt die aktive Variante verwendet werden soll.

Parameter: *BOOL*: TRUE, falls für dieses Objekt die aktive Variante verwendet werden soll.

HRESULT UseActiveVariant([out,retval] VARIANT_BOOL *pVal)

Beschreibung: Die Methode gibt an, ob für dieses Objekt die aktive Variante verwendet wird.

Rückgabewerte:

BOOL: TRUE, falls für dieses Objekt die aktive Variante verwendet wird.

HRESULT OriginalDocId([out,retval] BSTR pVal)

Beschreibung: Die Methode gibt an, welches Dokument ursprünglich in die Akte gezogen wurde. Diese Id unterscheidet sich von der Objektid, wenn zwischenzeitlich eine neue Variante aktiv wurde.

Rückgabewerte:

BSTR: ID des Dokuments.

HRESULT IsMoveable([out, retval] VARIANT_BOOL * pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das Dokument zwischen Infobereich und Arbeitsbereich vom Benutzer verschoben werden kann.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = kann verschoben werden

HRESULT IsMoveable([in] VARIANT_BOOL newVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt ein Dokument im Infobereich bzw. Arbeitsbereich fest, es kann nicht mehr vom Benutzer verschoben werden.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: FALSE = kann nicht mehr verschoben werden TRUE = kann verschoben werden

HRESULT IsDeletable([out, retval] VARIANT_BOOL * pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das Dokument vom Benutzer aus der Akte gelöscht werden kann.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Objekt kann gelöscht werden

HRESULT IsDeletable([in] VARIANT_BOOL newVal)

Beschreibung: Diese Methode definiert, ob das Dokument vom Benutzer aus der Akte gelöscht werden kann.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Objekt kann gelöscht werden, FALSE = kann nicht gelöscht werden

IComFileDocs Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine statische Liste aller Dokumente in der Akte. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet. Die Liste wird über folgenden Aufruf erstellt:

```
Set Documents = thisprocess.WFFile.FileObjects
```

Elemente der Liste: siehe [IComFileDoc](#)

IComModel Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt das Workflowmodell. Zugriff aus das Objekt erhält man durch folgenden Aufruf:

```
Set wfmodel = thisprocess.WorkflowModel
```

Öffentliche Methoden

HRESULT [Activities](#) ([out, retval] [IComModelActivityList](#) **pVal)
HRESULT [FileResponsible](#) ([out, retval] IComOrgObject **pVal)
HRESULT [InputVariables](#) ([out, retval] IComDataFields **pVal)
HRESULT [StartProcess](#) ([in] IComFile *pIFile, [in] IComDataFields *pVal, BSTR *pbstrId)
HRESULT [File](#) ([out, retval] IComFile **pVal)
HRESULT [Name](#) ([out, retval] BSTR *pbstrName)
HRESULT [Id](#)([out, retval] BSTR *pbstrId)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Activities ([out, retval] [IComModelActivityList](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Aktivitäten des Modells.

Rückgabewerte:

IComModelActivityList: Liste der Aktivitäten

Beispiel: Es wird der Typ einer bestimmten Aktivität ermittelt.

```
Dim MyActivityName ` gesuchte Aktivität

Set ActivityList = thisprocess.WorkflowModel.Activities

For i = 0 To ActivityList.count - 1
    If ActivityList.item(i).name = MyActivityName Then
        Type_Name = ActivityList.item(i).type
        Exit For
    End If
Next
```

HRESULT Name ([out, retval] BSTR *pbstrName)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen des Workflowmodells

Rückgabewerte:

BSTR: Name

HRESULT Id ([out, retval] BSTR **pbstrId*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id Workflowmodells.

Rückgabewerte:

BSTR: Id des Modells

HRESULT FileResponsible ([out, retval] IComOrgObject** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Aktenverantwortlichen des Workflowmodells oder NOTHING, wenn kein Aktenverantwortlicher definiert ist.

Rückgabewerte:

IComOrgObject: Organisationsobjekt des Aktenverantwortlichen.

HRESULT InputVariables ([out, retval] IComDataFields** *pVal*)

Beschreibung: Liefert die Eingangsparameter des Workflowmodells. Die Eingangsparameter sind in der Collection über ihren Namen ansprechbar und können direkt gefüllt werden.

Rückgabewerte:

IComDataFields: Collection der Eingabeparamter.

HRESULT File ([out, retval] IComFile** *pVal*)

Beschreibung: Liefert ein leeres Aktenobjekt.

Rückgabewerte:

IComFile: Akte

HRESULT StartProcess (in] IComFile **pIFile*, [in] IComDataFields **pVal*, BSTR **pbstrId*)

Beschreibung: Startet einen Prozess. Der Prozess wird mit den angegebenen Eingangsparamtern und der übergebenen Akte initialisiert. Die Id des gestarteten Prozesses wird zurückgeliefert.

Die Abarbeitung des Prozesses beginnt nach der Beendigung des Events und erfolgt unabhängig vom Ausgang des Events. Dies bedeutet insbesondere, dass der Prozess auch im Fehlerfall des Events startet.

Rückgabewerte:

IComFile: Akte

IComDataFields: Eingangsparameter

Rückgabewerte:

IComDataFields: Collection der Eingabeparamter.

Beispiel: Ein Workflowmodell wird ausgewählt, Akte und Eingangsparameter werden gefüllt und ein Prozess wird gestartet.

```
'Es werden alle aktiven Workflowmodelle angefragt

set models = wfsystem.getactiveworkflowmodels

for i = 0 to models.count - 1
  set model = models.item(i)

  'Es soll ein 'Rechnungseingang' gestartet werden
```

```
if model.name = "Rechnungseingang" then

    'Die Eingangsparameter werden ermittelt und gesetzt...

    set params = model.inputvariables
    params.item("Rechnungstitel").value="Büromaterial"
    set var = params.item("wfprotocol")
    set varitem = var.createlistitem
    varitem.item("protokoll").value="Prozess durch ein Event
gestartet."
    varitem.item("benutzer").value="Server"
    var.addlistitem varitem

    'Der Akte wird die Rechnung beigelegt.

    set file = model.file
    file.AddFileObject "21","262144",true, 1

    'Prozess starten

    strProcessid =    model.startprocess(file, params)

    exit for
end if

next
```

IComModelActivity Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Aktivität aus dem Workflowmodell. Das Objekt liefert die Teilnehmer, Name/Id und den Typ der Aktivität. Für den Zugriff auf ein ModelActivity-Objekt in Server-Events hat man folgende Möglichkeiten:

1. man erhält ein Objekt zur aktuellen Aktivität

```
Set ModelActivity = thisprocess.CurrentActivity.GetModelActivity
```

2. man erhält ein Objekt einer beliebigen Aktivität über die ID aus Workflowmodell

```
Dim MyActivityID `ID aus Workflowmodell

Set Activity = thisprocess.GetCurrentActivityById(MyActivityID)
Set ModelActivity = Activity.GetModelActivity
```

3. man erhält ein Objekt einer beliebigen Aktivität über die InstanzId

```
Dim MyInstanceId `InstanzId

Set Activity = thisprocess.GetRActivityById(MyInstanceId)
Set ModelActivity = Activity.GetModelActivity
```

Beim nachstehenden Aufruf erhält man eine Liste von ModelActivity-Objekten.

```
Set ActivityList = thisprocess.WorkflowModel.Activities
```

Siehe auch: [IComProcess](#), [IComActivity](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [Performers](#) ([out, retval] [IComPerformerList](#) **pVal)
HRESULT [ActivityId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Name](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Type](#) ([out, retval] ActivityTypeEnum *pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Performers ([out, retval] [IComPerformerList](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste von Rollen/Benutzern, die über das Workflowmodell für die Ausführung dieser Aktivität vorgesehen sind.

Rückgabewerte:

IComPerformerList: Liste der Bearbeiter

Beispiel: Es wird eine Liste aller Teilnehmer erstellt, die für die Aktivität im Workflowmodell vorgesehen sind.

```
`Objekt erstellen
Set ModelActivity = thisprocess.CurrentActivity.GetModelActivity

Set Performerlist = ModelActivity.Performers
```

HRESULT ActivityId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Aktivität.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Aktivität

Beispiel: Es wird die Id aus dem Workflowmodell zur aktuellen Aktivität ermittelt.

```
`Objekt erstellen
Set ModelActivity = thisprocess.CurrentActivity.GetModelActivity

Id = ModelActivity.ActivityId
```

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Aktivität.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Aktivität

Beispiel: Es wird eine bestimmte Aktivität gesucht und ihr Typ ermittelt.

```
Dim MyActivityName ' gesuchte Aktivität

Set ActivityList = thisprocess.WorkflowModel.Activities

For i = 0 To ActivityList.count - 1
    If ActivityList.item(i).Name = MyActivityName Then
        type = ActivityList.item(i).Type
        Exit For
    End If
Next
```

HRESULT Type ([out, retval] ActivityTypeEnum * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Typ der Aktivität.

Rückgabewerte:

ActivityTypeEnum: Typ der Aktivität

Hinweis: Der Typ kann folgende Werte annehmen:

- atRoute = 1
- atLoop = 2
- atApplication = 3
- atProcedure = 4
- atSubFlow = 5

Beispiel: siehe [Name](#)

IComModelActivityList Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine statische Liste aller Modelaktivitäten. Diese Liste ist von [IComCollection](#) abgeleitet. Die Liste wird durch folgenden Aufruf erstellt:

```
Set ActivityList = thisprocess.WorkflowModel.Activities
```

Elemente der Liste: siehe [IComModelActivity](#)

IComOrgClass Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Organisationsklasse aus dem Workflowmodell. Ein OrgClass-Objekt erhält man durch folgenden Aufruf:

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell  
  
Set OrgClass = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).OrgClass
```

Siehe auch: [IComProcess](#), [IComOrgObject](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [Id](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Name](#) ([out, retval] BSTR *pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Id ([out, retval] BSTR * pVal)
Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Organisationsklasse.

Rückgabewerte:
BSTR:Id

Beispiel:

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell  
  
Set OrgClass = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).OrgClass  
  
OrgClassId = OrgClass.Id
```

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Organisationsklasse.

Rückgabewerte:

BSTR: Name

Beispiel:

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell

Set OrgClass = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).OrgClass

OrgClassName = OrgClass.Name
```

IComOrgClassList Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine statische Liste aller Organisationsklassen. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet.

Elemente der Liste: siehe [IComOrgClass](#)

IComOrgManagement Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt die Organisationsverwaltung. Das Objekt steht in Server-Events immer zur Verfügung und ist ansprechbar über den Namen **wfOrganisation**.

Öffentliche Methoden

HRESULT [GetOrgObjectById](#) ([in] BSTR bstrId,[out, retval] [IComOrgObject](#) **pIOrgObject)
HRESULT [GetOrgObjectsByName](#) ([in] BSTR bstrName,[out, retval] [IComOrgObjectList](#) **pIOrgObjects)
HRESULT [GetOrgObjectsByClassName](#) ([in] BSTR bstrClassName,[out, retval] [IComOrgObjectList](#) **pIOrgObjects)
HRESULT [GetOrgUsersRoles](#) ([out, retval] [IComOrgObjectList](#) **pList)
HRESULT [ID](#) ([out,retval] BSTR * bstrId)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT GetOrgObjectById ([in] BSTR *bstrId*, [out, retval] [IComOrgObject](#) ***pIOrgObject*)

Beschreibung: Diese Methode liefert ein Organisationsobjekt anhand seiner Id.

Parameter:

BSTR: Objektid

Rückgabewerte:

IComOrgObject: Objekt

Beispiel:

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell  
Set Orgobject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)
```

HRESULT GetOrgObjectsByName ([in] BSTR *bstrName*, [out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** *pIOrgObjects*)

Beschreibung: Diese Methode liefert Organisationsobjekte anhand des Names. In dem Namen kann '%' als Wildcard verwendet werden.

Parameter:

BSTR: Name des gesuchten Objektes

Rückgabewerte:

IComOrgObjectList: Liste von Objekten, die dem Suchnamen entsprechen

Beispiel:

```
Dim MyObjectName 'Name aus dem Workflowmodell

Set ListOrgobject = wforganisation.GetOrgObjectsByName(MyObjectName)
```

HRESULT GetOrgObjectsByClassName ([in] BSTR *bstrClassName*, [out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** *pIObjects*)

Beschreibung: Diese Methode liefert Organisationsobjekte anhand des Klassennames. In dem Namen kann '%' als Wildcard verwendet werden.

Parameter:

BSTR: Klassenname der gesuchten Objekte

Rückgabewerte:

IComOrgObjectList: Liste von Objekten, die dem Suchnamen entsprechen

Beispiel:

```
Dim MyClassName 'Name aus dem Workflowmodell

Set ListOrgobject = wforganisation.GetOrgObjectsByClassName(MyClassName)
```

HRESULT GetOrgUsersRoles ([out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** *pList*)

Beschreibung: Diese Methode liefert alle Personen und deren Rollen. Die Rollen, in denen sich die Person befindet, sind durch die Predecessor-Eigenschaft zugänglich.

Rückgabewerte:

IComOrgObjectList: Liste der Personen

Beispiel:

```
Set ListUserRoles = wforganisation.GetOrgUsersRoles
```

HRESULT ID ([out, retval] BSTR * *bstrID*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der aktiven Organisation.

Rückgabewerte:

BSTR: Id

```
id= wforganisation.id
```

IComOrgObjAttribute Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt ein Attribut eines Organisationsobjektes. In Serverskripten bekommt man Zugriff auf dieses Objekt nur in Listenform.

```
Dim MyObjectId `Objektid aus dem Workflowmodell

Set AttributeList =
wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).Attributes

If AttributeList.count >= 1 Then
    `Organisationsobjekt hat mindestens ein Attribut
    Set Attribute = AttributeList.item(0)

    `es wird Id, Name und Wert vom ersten Attribute der Liste ermittelt
    AttId = Attribute.Id
    AttName = Attribute.Name
    AttValue = Attribute.Value
End If
```

Öffentliche Methoden

HRESULT [Id](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Value](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Name](#) ([out, retval] BSTR *pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Id ([out, retval] BSTR * pVal)
Beschreibung: Diese Methode liefert die Id des Attributes.
Rückgabewerte:
BSTR: Id

Beispiel: siehe [oben](#)

HRESULT Value ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Wert des Attributes.

Rückgabewerte:

BSTR: Wert

Beispiel: siehe [oben](#)

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen des Attributes.

Rückgabewerte:

BSTR: Name

Beispiel: siehe [oben](#)

IComOrgObjAttributeList Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine statische Liste aller Attribute eines Organisationsobjektes. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet. Die Liste wird über folgenden Aufruf erstellt:

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell  
  
Set AttributeList = _  
wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).Attributes
```

Elemente der Liste: siehe [IComOrgObjAttribute](#)

IComOrgObject Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt ein Objekt aus der Organisationsstruktur des Workflowmodells. Zugriff auf ein Objekt dieser Schnittstelle erhält man folgendermaßen:

```
Dim MyObjectId    \ Id des Organisationsobjektes  
  
Set MyOrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)
```

Bei folgenden Aufrufen erhält man eine Liste von Organisationsobjekten:

```
Dim MyObjectName \ Name des Organisationsobjektes  
Dim MyClassName  \ Name der Organisationsklasse  
  
Set ListOrgObject = wforganisation.GetOrgObjectsByName(MyObjectName)  
  
Set ListUsersRoles = wforganisation.GetOrgUsersRoles  
  
Set ListOrgobject = wforganisation.GetOrgObjectsByClassName(MyClassName)
```

Siehe auch: [IComOrgManagement](#)

Öffentliche Methoden

```
HRESULT Id ([out, retval] BSTR *pVal)  
HRESULT Name ([out, retval] BSTR *pVal)  
HRESULT Predecessors ([out, retval] IComOrgObjectList **pVal)  
HRESULT Successors ([out, retval] IComOrgObjectList **pVal)  
HRESULT Attributes ([out, retval] IComOrgObjAttributeList **pVal)  
HRESULT OrgClass ([out, retval] IComOrgClass **pVal)  
HRESULT GetPredecessorsByClassName ([in] BSTR bstrClassName,[in]  
VARIANT_BOOL bDirectOnly,[out, retval] IComOrgObjectList **pList)  
HRESULT GetSuccessorsByClassName ([in]BSTR bstrClassId,[out, retval]  
IComOrgObjectList **SucList)  
HRESULT GetPredecessorsByName ([in] BSTR bstrName,[out, retval]  
IComOrgObjectList **pList)  
HRESULT GetSuccessorsByName ([in]BSTR bstrName,[out, retval]  
IComOrgObjectList **pList)  
HRESULT Absent ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)  
HRESULT Substitutes ([out, retval]IComOrgObjectList **pVal)  
HRESULT Performer ([out, retval] IComPerformer **pVal)  
HRESULT GetAttributeValueByName ([in]BSTR bstrName,[out, retval] BSTR *pVal)
```

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Id ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Objektid.

Rückgabewerte:

BSTR: ObjektId

Beispiel: Der Name eines Organisationsobjektes (*MyObjectName*) ist bekannt, es soll die Id (*MyId*) ermittelt werden.

```
Dim MyObjectName

Set ListOrgobject = wforganisation.GetOrgObjectsByName(MyObjectName)

If ListOrgobject.count >= 1 Then
    `Liste enthält mindestens ein Objekt, vom ersten wird Id ermittelt
    MyId = ListOrgobject.item(0).Id
End If
```

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den im **enaio**[®] - Workflow Editor definierten Objektnamen.

Rückgabewerte:

BSTR: Objektname

Beispiel:

```
Dim MyObjectId `Objektid aus dem Workflowmodell

`Objekt erstellen
Set Orgobject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)

ObjectName = Orgobject.Name
```

HRESULT Predecessors ([out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste von allen direkten Vorgängerobjekten aus der Organisationsstruktur.

Rückgabewerte:

IComOrgObjectList: Liste aller Vorgängerobjekte

Beispiel:

```
Dim MyObjectId `Objektid aus dem Workflowmodell

Set OrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)
Set PredecessorList = OrgObject.Predecessors

If PredecessorList.count >= 1 Then
    `Liste enthält mindestens ein Vorgänger, vom ersten wird der
    `Name ermittelt
    PredecessorName = PredecessorList.item(0).Name
End If
```

HRESULT Successors ([out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste von allen direkten Nachfolgerobjekten aus der Organisationsstruktur.

Rückgabewerte:

IComOrgObjectList: Liste aller Nachfolgerobjekte

Beispiel: siehe [Predecessors](#)

HRESULT Attributes ([out, retval] [IComOrgObjAttributeList](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Attribute eines Organisationsobjektes.

Rückgabewerte:

IComOrgObjAttributeList: Liste der Organisationsobjektattributen

Beispiel: Der Vorname (Firstname) eines Personenobjektes (MyObjectId) wird ermittelt.

```
Dim MyObjectId `Objektid aus dem Workflowmodell

Set PersonAttribute = _
wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).Attributes

For i = 0 To PersonAttribute.count - 1
    If PersonAttribute.item(i).name = "Vorname" Then
        Firstname = PersonAttribute.item(i).value
        Exit For
    End If
Next
```

HRESULT OrgClass ([out, retval] [IComOrgClass](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Organisationsklasse, der das Organisationsobjekt angehört.

Rückgabewerte:

IComOrgClass: Organisationsklasse

Beispiel:

```
Dim MyObjectId `Objektid aus dem Workflowmodell

Set OrgClass = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).OrgClass
```

HRESULT GetPredecessorsByClassName ([in] BSTR *bstrClassName*, [in] VARIANT_BOOL *bDirectOnly*, [out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** *pList*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Vorgänger des Objektes anhand des Klassennamens. Der Aufruf ist mit dem Jokerzeichen '%' möglich. Wenn die Methode mit *bDirectOnly* = True aufgerufen wird, muß der übergebene Klassenname auch in der direkten Vorgängerklasse enthalten sein.

Parameter:

BSTR: Name der Klasse

VARIANT_BOOL: TRUE = es werden nur direkte Vorgänger zurückgeliefert; FALSE = es werden alle Vorgänger zurückgeliefert

Rückgabewerte:

IComOrgObjectList: Liste aller Vorgängerobjekte

Beispiel:

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell
Dim MyClassName 'Name der Organisationsklasse

Set OrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)

Set PredecessorList = OrgObject.GetPredecessorsByClassName(MyClassName, _
True)
```

HRESULT GetSuccessorsByClassName ([in] BSTR *bstrClassId*, [out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** *SuccList*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller direkten Nachfolger anhand des Klassennamens. Der Aufruf ist mit dem Jokerzeichen '%' möglich.

Parameter:

BSTR: Name der Klasse

Rückgabewerte:

IComOrgObjectList: Liste aller Nachfolgerobjekte

Beispiel: siehe [GetPredecessorsByClassName](#)

HRESULT GetPredecessorsByName ([in] BSTR *bstrName*, [out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** *pList*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller direkten Vorgänger anhand des Objektnamens. Der Aufruf ist mit dem Jokerzeichen '%' möglich.

Parameter:

BSTR: Name des Objektes

Rückgabewerte:

IComOrgObjectList: Liste aller Vorgängerobjekte

Beispiel: siehe [GetPredecessorsByClassName](#)

HRESULT GetSuccessorsByName ([in] BSTR *bstrName*, [out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** *pList*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller direkten Nachfolger anhand des Objektnamens. Der Aufruf ist mit dem Jokerzeichen '%' möglich.

Parameter:

BSTR: Name des Objektes

Rückgabewerte:

ComOrgObjectList: Liste aller Nachfolgerobjekte

Beispiel: siehe [GetPredecessorsByClassName](#)

HRESULT Absent ([out, retval] VARIANT_BOOL * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob dieser Benutzer abwesend gemeldet ist. Die Methode ist nur für Personenobjekte zulässig.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = abwesend, FALSE = anwesend

Beispiel:

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell  
  
absent = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).Absent
```

HRESULT Substitutes ([out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode ermittelt zu einer Person oder einer Rolle die Stellvertreter.

Rückgabewerte:

IComOrgObjectList: Liste aller Stellvertreter

Beispiel:

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell

Set OrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)

Set SubstituteList = OrgObject.Substitutes
```

HRESULT Performer ([out, retval] [IComPerformer](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert ein Performerobjekt. Die Methode ist nur für Personen- und Rollenobjekte gültig.

Rückgabewerte:

IComPerformer: Performerobjekt

Beispiel:

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell

Set OrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)

Set PerformerObj = OrgObject.Performer
```

Zu beachten:

Handelt es sich bei diesem Objekt um kein Personen/Rollenobjekt, so wird NULL (VB-S = NOTHING) zurückgeliefert. Es gibt keine Fehlermeldung.

Siehe auch: [IComActivity::Performers](#)

HRESULT GetAttributeValueByName ([in] BSTR *bstrName*, [out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Wert eines Attributes anhand seines Namens.

Parameter:

BSTR: Name des Attributes

Rückgabewerte:

BSTR: Wert eines Attributes

Beispiel: Die E-Mail-Adresse einer beliebigen Person wird ermittelt.

```
Dim MyObjectId `Personenid aus dem Workflowmodell  
Set OrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)  
EMail = OrgObject.GetAttributeValueByName("E-Mail")
```

IComOrgObjectList Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste aller Organisationsobjekte. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet.

Erstellung und Elemente der Liste: siehe [IComOrgObject](#)

IComPerformer Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt einen potenziellen Teilnehmer einer Workflowaktivität. Zugriff auf ein Performer-Objekt erhält man folgendermaßen:

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell

Set performer = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).Performer
```

Siehe auch: [IComOrgObject::Performer](#)

Durch die folgenden Aufrufe erhält man eine Liste von Teilnehmern:

```
Set PerformerList = _
thisprocess.CurrentActivity.GetModelActivity().Performers
```

Siehe auch: [IComModelActivity::Performers](#)

```
Set PerformerList = thisprocess.CurrentActivity.Performers
```

Siehe auch: [IComActivity::Performers](#)

Mögliche Teilnehmer sind neben Personen und Rollen aus der Organisationsstruktur auch Prozessrollen und virtuelle Rollen. Zur Unterscheidung dient PerformerTypeEnum mit den Werten 1= Organisationsobjekt, 2= Prozessrolle und 3= virtuelle Rolle.

Virtuelle Rollen lassen sich über VirtualRoleTypeEnum unterscheiden in 1= Prozessersteller, 2 = Prozessbeteiligte, 3 = erster Bearbeiter und 4 = letzter Bearbeiter.

Öffentliche Methoden

```
HRESULT Id ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT OrgObject ([out, retval] IComOrgObject **pVal)
HRESULT Children ([out, retval] IComPerformerList* *pVal)
HRESULT Type ([out,retval] PerformerTypeEnum* IType)
HRESULT VirtualRoleType ([out,retval] VirtualRoleTypeEnum* IType);
HRESULT ActivityId ([out, retval] BSTR* bstrActivityId);
HRESULT Name ([out, retval] BSTR* bstrName);
```

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Id ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id des Teilnehmers an der Workflowaktivität.

Rückgabewerte:

BSTR: Teilnehmerid

Beispiel: Teilnehmer der aktuellen Aktivität werden ermittelt.

```
Set PerformerList = thisprocess.CurrentActivity.Performers

If PerformerList.count >= 1 Then
    `Liste enthält mindestens ein Teilnehmerobjekt
    Set performer = PerformerList.item(0)

    PerformerId = performer.Id
End If
```

Hinweis funktioniert nur in der Startaktivität.

HRESULT OrgObject ([out, retval] [IComOrgObject](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert das entsprechende Objekt aus der Organisationsstruktur zum Performer-Objekt.

Rückgabewerte:

IComOrgObject: Objekt aus der Organisationsstruktur.

Beispiel: Die Teilnehmerliste einer beliebigen Aktivität (*MyActivityId*) wird erstellt und vom ersten Listenelement ein Personenobjekt erstellt.

```
Dim MyActivityId ` Id der Aktivität aus dem Workflowmodel

Set Activity = thisprocess.GetCurrentActivityById(MyActivityId)
Set PerformerList = Activity.Performers

If PerformerList.count > 0 Then
    `Liste enthält mindestens ein Teilnehmerobjekt
    Set performer = PerformerList.item(0)

    Set OrgObject = performer.OrgObject
End If
```

HRESULT Children([out, retval] [IComPerformerList](#)* **pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert alle Objekte, die diesem Performerobjekt zugeordnet sind. Im Fall einer Organisationsrolle sind dies die zugeordneten Personen. Entsprechendes gilt für virtuelle Rollen und Prozessrollen.

Rückgabewerte:

IComPerformerList: Performerobjekte.

HRESULT Type([out,retval] [PerformerTypeEnum](#)* *IType*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Typen des Performerobjekts.

Rückgabewerte:

PerformerTypeEnum: Performerobjekte.

Hinweis: Mögliche Werte

- 1 = Organisationsobjekt
- 2 = Prozessrolle
- 3 = virtuelle Rolle

HRESULT VirtualRoleType([out,retval] VirtualRoleTypeEnum* IType)

Beschreibung: Diese Methode liefert den speziellen Typen einer virtuellen Rolle (PerformerTypeEnum = 3).

Rückgabewerte:

VirtualRoleTypeEnum: Performerobjekte.

Hinweis: Mögliche Werte

- 0 = undefiniert
- 1 = Prozessersteller
- 2 = Prozessbeteiligte
- 3 = erster Bearbeiter
- 4 = letzter Bearbeiter

HRESULT ActivityId([out, retval] BSTR* bstrActivityId)

Beschreibung: Diese Methode liefert für virtuelle Rollen mit VirtualRoleTypeEnum 3 oder 4 die Id der zugehörigen Aktivität aus dem Workflowmodell.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Aktivität aus dem Workflowmodell.

HRESULT Name([out, retval] BSTR* bstrName)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen des Performerobjekts. Für Objekte der Organisationsstruktur ist dies der eingetragene Name. Für Prozessrollen ist es der Name, der bei CreateProcessRole angegeben wurde und für virtuelle Rollen werden die Namen vom System vergeben. Die Namen werden in der API Methode **nicht** lokalisiert.

Rückgabewerte:

BSTR: Name des Performerobjekts

IComPerformerList Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste aller Teilnehmer einer Aktivität. Die Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet. Die Liste erhält man durch folgende Aufrufe:

```
Set PerformerList = _  
thisprocess.CurrentActivity.GetModelActivity().Performers
```

Siehe auch: [IComModelActivity::Performers](#)

```
Set PerformerList = thisprocess.CurrentActivity.Performers
```

Siehe auch: [IComActivity::Performers](#)

Elemente der Liste: siehe [IComPerformer](#)

Hinweis: funktioniert nur in der Startaktivität.

IComProcess Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt den Workflowprozess. Mithilfe dieses Objekts kann z.B.:

- der Prozessersteller ermittelt werden.
- auf die bisher bearbeiteten Aktivitäten zugegriffen werden.
- Dokumente in beliebige Prozessakten eingefügt werden.

Ein spezielles Objekt ist ‚**thisProcess**‘. Dieses Objekt steht in jedem Server-Event zu Verfügung und verweist immer auf den aktuellen Prozess.

Öffentliche Methoden

HRESULT [CreateTimerConfig](#) ([out, retval] [IComTimer](#) **pITimer)
 HRESULT [Creator](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
 HRESULT [CurrentActivity](#) ([out, retval] [IComActivity](#) **pVal)
 HRESULT [GetCurrentActivityById](#) ([in] BSTR bstrActivityId,[out, retval] [IComActivity](#) **pActivity)
 HRESULT [GetRActivityById](#) ([in] BSTR ActivityID,[out, retval] [IComActivity](#) **pIActivity)
 HRESULT [GetTimerByConfigId](#) ([in] BSTR Id,[out, retval] [IComTimer](#) **pITimer)
 HRESULT [GetTimerByConfigName](#) ([in] BSTR Name,[out, retval] [IComTimer](#) **pITimer)
 HRESULT [GetTimerConfigByName](#) ([in] BSTR Name,[out, retval] [IComTimer](#) **pITimer)
 HRESULT [InsertDocIntoFile](#) ([in] BSTR bstrDocId,[in]BSTR bstrProcessId)
 HRESULT [MergeProtocol](#) ([in] [IComDataField](#) *pIDataField)
 HRESULT [ProcessId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
 HRESULT [ProcessName](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
 HRESULT [Responsibles](#) ([in] [IComOrgObjectList](#) *newVal)
 HRESULT [Responsibles](#) ([out, retval] [IComOrgObjectList](#) **pVal)
 HRESULT [RoutingList](#)([in] BSTR bstrId, [out,retval] [IComRoutingList](#) **pVal)
 HRESULT [SetActivityPerformer](#) ([in] BSTR bstrActivityId,[in] BSTR bstrPerformer)
 HRESULT [SetActivityPerformerList](#)([in] BSTR bstrActivityId,[in] [IComPerformerList](#)* pIComPerformerList)
 HRESULT [SuspendProcess](#)()
 HRESULT [TimerConfigs](#) ([out, retval] [IComTimers](#) **pVal)
 HRESULT [Timers](#) ([out, retval] [IComTimers](#) **pVal)
 HRESULT [WFFFile](#) ([out, retval] [IComFile](#) **pVal)
 HRESULT [WorkflowModel](#) ([out, retval] [IComModel](#) **pIModel)
 HRESULT [WorkflowName](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
 HRESULT [AddInstanceToMultiActivity](#)([in] BSTR bstrRActivityId, [in]BSTR bstrName, [in]BSTR bstrPerformerId,[out,retval] BSTR * bstrInstanceId)
 HRESULT [Priority](#)([out, retval] long* IPriority)
 HRESULT [Priority](#)([in] long IPriority)
 HRESULT [Roles](#) ([out,retval] IComPerformerList ** pIProcessRoles)
 HRESULT [CreateProcessRole](#) ([in] BSTR bstrName, [out, retval] IComPerformer ** pIProcessRole)
 HRESULT [ObjectId](#) ([in] long IId)
 HRESULT [ObjectId](#) ([out,retval] long *IId)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT ProcessId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die ProzessId.

Rückgabewerte:

BSTR: ProcessId

Beispiel:

```
Process_Id = thisprocess.processid
```

HRESULT GetRActivityById ([in] BSTR *ActivityID*, [out, retval] [IComActivity](#) ** *pIActivity*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Aktivität zur InstanzId.

Parameter:

BSTR: InstanzId der Aktivität (relative ID)

Rückgabewerte:

IComActivity: Aktivität

Beispiel:

```
Dim InstanceId ` Instanzid der Aktivität  
Set activity = thisprocess.GetRActivityById(InstanceId)
```

HRESULT CurrentActivity ([out, retval] [IComActivity](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die aktuelle Aktivität, falls diese existiert.

Rückgabewerte:

IComActivity: aktuelle Aktivität

Beispiel:

```
Set activity = thisprocess.CurrentActivity
```

HRESULT GetCurrentActivityById ([in] BSTR *bstrActivityId*, [out, retval] [IComActivity](#) **
pActivity)

Beschreibung: Diese Methode liefert zu einer Aktivitätenid aus dem Workflowmodell die zugehörige Aktivität. Sollte es sich um eine Schleifenaktivität handeln, wird die letzte erstellte Instanz des Aktivitätsobjekts zurückgeliefert. Wenn die Aktivität noch nicht ausgeführt wurde, gibt es eine Fehlermeldung.

Parameter:

BSTR: WorkflowId der Aktivität

Rückgabewerte:

IComActivity: Aktivität

Beispiel:

```
Dim ActivityId ` Id der Aktivität aus dem Workflowmodel  
Set activity = thisprocess.GetCurrentActivityById(ActivityId)
```

HRESULT InsertDocIntoFile ([in] BSTR *bstrDocId*, [in] BSTR *bstrProcessId*)

Beschreibung: Diese Methode verschiebt ein Dokument aus der eigenen Akte in die Akte eines beliebigen Prozesses.

Parameter:

BSTR: Id des Dokuments, welches sich in der eigenen WF-Akte befindet

BSTR: Prozessid

Beispiel:

```
Dim DocumentId `Dokumentenid aus WF-Akte  
Dim Process_Id `Prozessid  
  
thisprocess.InsertDocIntoFile DocumentId, Process_Id
```

HRESULT WFFile ([out, retval] [IComFile](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Workflowakte.

Rückgabewerte:

IComFile: Workflowakte

Beispiel:

```
Set WF_File = thisprocess.WFFile
```

HRESULT Creator ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id des Prozesserstellers.

Rückgabewerte:

BSTR: Prozessersteller.

Beispiel:

```
ProcessCreator = thisprocess.Creator
```

HRESULT SetActivityPerformer ([in] BSTR *bstrActivityId*, [in] BSTR *bstrPerformer*)

Beschreibung: Diese Methode legt für zukünftige Aktivitäten den Bearbeiter fest. Diese Einstellung 'überstimmt' die Einstellungen aus dem Workflowmodell.

Parameter:

BSTR: Id der Aktivität

BSTR: Id des Bearbeiters

Beispiel: Nur der Prozessersteller führt die aktuelle Aktivität aus. Der Code kann im Event 'StartActivity' ausgeführt werden.

```
thisProcess.SetActivityPerformer thisProcess.CurrentActivity.Activityid, _  
thisProcess.Creator
```

HRESULT ProcessName ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Prozessnamen. Der Prozessname setzt sich aus dem Workflownamen und dem Zähler (wie oft wurde dieser Prozess gestartet) zusammen.

Rückgabewerte:

BSTR: Prozessname

Beispiel:

```
Process_name = thisprocess.ProcessName
```

HRESULT WorkflowName ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Workflownamen des aktuellen Prozesses.

Rückgabewerte:

BSTR: Workflowname

Beispiel:

```
Workflow_name = thisprocess.WorkflowName
```

HRESULT WorkflowModel ([out, retval] [IComModel](#) ** *pIModel*)

Beschreibung: Diese Methode liefert zum Prozess das dazugehörige Workflowmodell.

Rückgabewerte:

IComModel: Objekt des Workflowmodells

Beispiel:

```
Set workflow_model = thisprocess.WorkflowModel
```

HRESULT MergeProtocol ([in] [IComDataField](#) * *pIDataField*)

Beschreibung: Diese Methode führt das Protokoll der aktuellen Aktivität mit den Protokollen der Vorgängeraktivitäten zusammen. Dies ist nach 'Joins' notwendig, um die Protokolleinträge aus den verschiedenen Zweigen in das aktuelle Protokoll zu überführen.

Parameter:

IComDataField: Protokollvariable

Beispiel: Die Workflowvariable 'MyProtokol' wurde in parallel laufenden Aktivitäten gesetzt und muss nach dem Join zusammengefügt werden.

```
thisprocess.MergeProtocol MyProtokol
```

HRESULT Responsibles ([out, retval] [IComOrgObjectList](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Prozessverantwortlichen.

Rückgabewerte:

IComOrgObjectList: Liste der Prozessverantwortlichen

Beispiel: Löschen eines Prozessverantwortlichen (in diesem Fall der Prozessersteller).

```
Set MyResponsibles = thisprocess.Responsibles

For i = 0 To MyResponsibles.count - 1
  If MyResponsibles.item(i).id = thisprocess.Creator Then
    MyResponsibles.remove(i)
    thisprocess.Responsibles = MyResponsibles
  Exit For
End If
Next
```

HRESULT Responsibles ([in] [IComOrgObjectList](#) * *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Prozessverantwortlichen.

Parameter:

IComOrgObjectList: Liste der Prozessverantwortlichen

Beispiel: siehe [Responsibles](#)

HRESULT CreateTimerConfig ([out, retval] [IComTimer](#) ** pITimer)

Beschreibung: Erstellt einen neuen Timer und füllt für Timer dieses Prozesses allgemeingültige Werte wie OrgId, WorkflowId und vergibt die TimerConfigId und TimerId.

Rückgabewerte:

IComTimer; pITimer

Beispiel:

```
Set myNewTimerConfig = thisprocess.CreateTimerConfig

' Setze Eigenschaften der myNewTimerConfig
' ...

' Füge neue Fristenkonfiguration in Liste aller Fristenkonfigurationen
' dieses Prozesses ein
thisprocess.TimerConfigs.Add myNewTimerConfig.TimerConfigId,
myNewTimerConfig
```

HRESULT GetTimerByConfigId ([in] BSTR Id, [out, retval] [IComTimer](#) ** pITimer)

Beschreibung: Ermittelt eine laufende Frist anhand der Id der Konfiguration.

Parameter:

BSTR: Id

Rückgabewerte:

IComTimer; pITimer

Beispiel:

```
Set myTimer = thisprocess.GetTimerByConfigId(ConfigId)
```

HRESULT GetTimerByConfigName ([in] BSTR Name, [out, retval] [IComTimer](#) ** pITimer)

Beschreibung: Ermittelt eine laufende Frist anhand des Namens der Konfiguration.

Parameter:

BSTR: Name

Rückgabewerte:

IComTimer; pITimer

Beispiel:

```
Set myTimer = thisprocess.GetTimerByConfigName("FK Mahnung")
```

HRESULT GetTimerConfigByName ([in] BSTR Name, [out, retval] [IComTimer](#) ** pITimer)

Beschreibung: Ermittelt eine Fristenkonfiguration anhand des Namens.

Parameter:

BSTR: Name

Rückgabewerte:

IComTimer: pITimer

Beispiel:

```
Set myTimerConfig = thisprocess.GetTimerConfigByName("FK Mahnung")
```

HRESULT TimerConfigs ([out, retval] [IComTimers](#) ** pVal)

Beschreibung: Liefert die konfigurierten Fristen zu dem Prozess.

Rückgabewerte:

IComTimer: pITimer

HRESULT Timers ([out, retval] [IComTimers](#) ** pVal)

Beschreibung: Liefert die laufenden Fristen zu dem Prozess.

Rückgabewerte:

IComTimer: pITimer

HRESULT RoutingList([in] BSTR bstrId, [out,retval] [IComRoutingList](#) **pVal)

Beschreibung: Liefert die angegebene Laufliste. Die Id entspricht der Id der Ad-hoc-aktivität im Modell.

Parameter:

BSTR: Id der Ad-hoc-aktivität im Modell

Rückgabewerte:

IComRoutingList: pVal

Beispiel:

```
set Modell = thisProcess.WorkflowModel  
set adhocAktivitaet = Modell.activities.item(2)  
set Laufliste = thisProcess.RoutingList(adhocAktivitaet.activityid)
```

HRESULT SetActivityPerformerList([in] BSTR bstrActivityId,[in] [IComPerformerList](#)* pIComPerformerList)

Beschreibung: Diese Methode legt für zukünftige Aktivitäten eine Menge von Bearbeitern fest. Diese Einstellung 'überstimmt' die Einstellungen aus dem Workflowmodell.

Parameter:

BSTR: Id der Aktivität

IComPerformerList: Teilnehmer

HRESULT SuspendProcess()

Beschreibung: Hält den Prozess an.

Beispiel:

```
thisProcess.SuspendProcess
```

HRESULT AddInstanceToMultiActivity([in] BSTR bstrRActivityId, [in]BSTR bstrName, [in]BSTR bstrPerformerId,[out,retval] BSTR * bstrInstanceId)

Beschreibung: Diese Methode fügt einer laufenden Mehrfachinstanz-Aktivität eine neue Instanz hinzu.

Parameter:

BSTR: Id der Mehrfachinstanz-Aktivität im Prozess

BSTR: Name der Instanz

BSTR: Id des Bearbeiters

BSTR:* Id der erstellten Instanz

HRESULT Priority([out, retval] long* lPriority)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Verarbeitungspriorität des Prozesses. Dabei handelt es sich um einen Wert zwischen 0 und 99.

Rückgabewerte:

long: Priorität

HRESULT Priority([in] long lPriority)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Verarbeitungspriorität des Prozesses. Dabei handelt es sich um einen Wert zwischen 0 und 99.

Parameter:

long: Priorität

HRESULT Roles ([out,retval] IComPerformerList ** pIProcessRoles)

Beschreibung: Diese Methode liefert alle Rollen des Prozesses. Dazu gehören Prozessrollen und virtuelle Rollen. Virtuelle Rollen haben den Typen `PERFORMER_VIRTUALROLE`, Prozessrollen haben den Typen `TYPE_PROCESSROLE`.

Rückgabewerte:

IComPerformerList: Rollen

HRESULT CreateProcessRole ([in] BSTR bstrName, [out, retval] IComPerformer ** pIProcessRole)

Beschreibung: Diese Methode erzeugt eine Prozessrolle.

Parameter:

BSTR: Name der Prozessrolle

Rückgabewerte:

IComPerformer: Objekt der Prozessrolle.

HRESULT ObjectId([out, retval] long* lId)

Beschreibung: Die Methode liefert die Id des Dokuments, das von den Clients in der Vorschau angezeigt werden soll.

Rückgabewerte:

long: Objektid

HRESULT ObjectId([in] long lId)

Beschreibung: Die Methode setzt die Id des Dokuments, das von den Clients in der Vorschau angezeigt werden soll.

Parameter:

long: Objektid

IComTerminateActivityInfo Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Dieses Objekt liefert Informationen über abzubrechende Aktivitäten. Das Objekt steht nur innerhalb eines TerminateActivity-Events zur Verfügung.

Das TerminateActivity-Event wird ausgelöst, wenn eine Aktivität bzw. ein Prozess abgebrochen werden. Wird ein ganzer Prozess abgebrochen, so wird dieses Event für jede laufende Aktivität ausgelöst. Andernfalls wird das Event lediglich für die betreffende Aktivität ausgeführt.

Das Objekt liefert die Informationen über alle Aktivitäten, die abgebrochen werden bzw. wurden und erlaubt außerdem die Ausführung weiterer Events zu verhindern.

Öffentliche Methoden

HRESULT [HandledTerminatedActivities](#) ([out, retval] [IComActivityList](#)**pVal)
 HRESULT [StopEvents](#) ([out, retval]
 VARIANT_BOOL [IComActivityList_Schnittstellenrefe](#)**pVal)
 HRESULT [StopEvents](#) ([in] VARIANT_BOOL*pVal)
 HRESULT [UnHandledTerminatedActivities](#) ([out, retval] [IComActivityList](#)**pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT IComTerminateActivityInfo::HandledTerminatedActivities ([out, retval] [IComActivityList](#)**pVal)

Beschreibung: Liefert alle Aktivitäten, die abgebrochen werden sollen und für die das TerminateActivity-Event noch nicht aufgerufen wurde. Diese Liste wird nur dann mehr als eine Aktivität enthalten, wenn ein Prozess mit mehreren laufenden Aktivitäten abgebrochen wird. Andernfalls ist in dieser Liste nur eine Aktivität enthalten.

Rückgabewerte:

[IComActivityList](#): pVal

HRESULT IComTerminateActivityInfo::StopEvents ([out, retval] VARIANT_BOOL ** pVal)

Beschreibung: Liefert alle Aktivitäten, die abgebrochen werden sollen und für die das TerminateActivity-Event noch nicht aufgerufen wurde. Diese Liste wird nur dann mehr als eine Aktivität enthalten, wenn ein Prozess mit mehreren laufenden Aktivitäten abgebrochen wird. Andernfalls ist in dieser Liste nur eine Aktivität enthalten.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL [IComActivityList_Schnittstellenrefe](#): pVal

HRESULT IComTerminateActivityInfo::StopEvents ([in] StopEvents ** pVal)

Beschreibung: Liefert alle Aktivitäten, die abgebrochen werden sollen und für die das TerminateActivity-Event noch nicht aufgerufen wurde. Diese Liste wird nur dann mehr als eine Aktivität enthalten, wenn ein Prozess mit mehreren laufenden Aktivitäten abgebrochen wird. Andernfalls ist in dieser Liste nur eine Aktivität enthalten.

Parameter:

VARIANT_BOOL: pVal

HRESULT IComTerminateActivityInfo::UnHandledTerminatedActivities ([out, retval]
[IComActivityList](#)**pVal)

Beschreibung: Liefert alle Aktivitäten, die bereits abgebrochen wurden. Diese Liste wird nur dann eine Aktivität enthalten, wenn ein Prozess mit mehreren laufenden Aktivitäten abgebrochen wird. Andernfalls ist in dieser Liste leer.

Rückgabewerte:

[IComActivityList](#): pVal

IComTimer Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Frist die für einen Prozess definiert ist. Es wird dadurch entweder eine Konfiguration einer Frist beschrieben, oder eine tatsächlich gestartete Frist. Konfigurationen sind entweder für das Modell angelegt und können nicht verändert werden, oder sie sind dynamisch für den Prozess angelegt und können somit auch für diesen Prozess verändert werden.

Es bestehen folgende Möglichkeiten des Zugriffs auf Konfigurationen von Fristen:

1. Anhand des Namens der Konfiguration

```
Set myTimerConfig = thisprocess.GetTimerConfigByName("FK Mahnung")
```

2. Anhand der Id der Konfiguration

```
Set myTimerConfig = thisprocess.TimerConfigs.Item(Id)
```

3. Durch Iteration über alle Fristenkonfigurationen eines Prozesses (also anhand des Index)

```
For i = 0 To thisprocess.TimerConfigs.count - 1
    Set myTimerConfig = thisprocess.TimerConfigs.Item(i)
Next
```

Es bestehen folgende Möglichkeiten des Zugriffs auf gestartete Fristen:

1. Anhand des Namens der Konfiguration

```
Set myTimer = thisprocess.GetTimerByConfigName("FK Mahnung")
```

2. Anhand der Id der Konfiguration

```
Set myTimer = thisprocess.GetTimerByConfigId(Id)
```

3. Anhand der Id der Frist

```
Set myTimer = thisprocess.Timers.Item(Id)
```

4. Durch Iteration über alle Fristen eines Prozesses

```
For i = 0 To thisprocess.Timers.count - 1
    Set myTimer = thisprocess.Timers.Item(i)
Next
```

Eine neue Konfiguration für eine Frist wird durch folgenden Aufruf erzeugt:

```
' Erzeuge neue Fristenkonfiguration
Set myNewTimerConfig = thisprocess.CreateTimerConfig

' Setze Eigenschaften der myNewTimerConfig
' ...

' Füge neue Fristenkonfiguration in Liste aller Fristenkonfigurationen
' dieses Prozesses ein
thisprocess.TimerConfigs.Add myNewTimerConfig.TimerConfigId,
myNewTimerConfig
```

Eine laufende Frist wird durch folgenden Aufruf gelöscht:

```
thisprocess.Timers.Remove myTimer.TimerId
```

Eine Fristenkonfiguration wird durch folgenden Aufruf gelöscht:

```
thisprocess.TimerConfigs.Remove myTimerConfig.TimerConfigId
```

Es ist zu beachten, dass einige Eigenschaften/Methoden nicht für alle Instanzen zulässig sind. Bei den Beschreibungen der betreffenden Eigenschaften/Methoden ist ein entsprechender Hinweis zu finden.

Öffentliche Methoden

HRESULT [Actions](#) ([out, retval] [IComTimerActions](#) **pVal)
HRESULT [DestinationTime](#) ([in] long newVal)
HRESULT [DestinationTime](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [DestinationType](#) ([in] long pVal)
HRESULT [DestinationType](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [EndActivityId](#) ([in] BSTR newVal)
HRESULT [EndActivityId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [GetConfigCopy](#) ([out, retval] [IComTimer](#) **pVal)
HRESULT [OrganisationId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [ProcessId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [RunAtOnce](#) ([in] long pVal)
HRESULT [RunAtOnce](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [StartActivityId](#) ([in] BSTR newVal)
HRESULT [StartActivityId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [StartType](#) ([in] long pVal)
HRESULT [StartType](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [State](#) ([in] long pVal)
HRESULT [State](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [TimerConfigId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [TimerConfigName](#) ([in] BSTR newVal)
HRESULT [TimerConfigName](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [TimerId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [TimerType](#) ([in] long pVal)
HRESULT [TimerType](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [TimeType](#) ([in] long pVal)
HRESULT [TimeType](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [WorkflowId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT IComTimer::Actions ([out, retval] [IComTimerActions](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Aktionen für Mahnfristen. *Der Aufruf ist nicht für Sperrfristen zulässig.*

Parameter:

long: pVal

Beispiel:

```
Set MyActions = MyTimer.Actions
```

HRESULT IComTimer::DestinationTime ([in] long newVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt entweder den absoluten Endzeitpunkt der Frist oder die Zeitdauer der Frist in Sekunden - je nach TimeType. Letzteres ist nur bei Konfigurationen möglich. Bereits gestartete Fristen liefern immer den absoluten Wert. *Der Aufruf ist nicht für Fristenkonfigurationen zulässig, die für das Modell konfiguriert wurden.*

Parameter:

long: newVal

Beispiel:

```
' Die Frist soll eine Stunde länger laufen  
MyTimer.DestinationTime = MyTimer.DestinationTime + 3600
```

HRESULT IComTimer::DestinationTime ([out, retval] long * pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert entweder den absoluten Endzeitpunkt der Frist oder die Zeitdauer der Frist in Sekunden - je nach TimeType. Letzteres ist nur bei Konfigurationen möglich. Bereits gestartete Fristen liefern immer den absoluten Wert.

Rückgabewerte:

long: pVal

Beispiel:

```
myTimeStamp = myTimer.DestinationTime
```

HRESULT IComTimer::DestinationType ([in] long pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt den Zieltyp einer Frist. *Der Aufruf ist nicht für Fristenkonfigurationen zulässig, die für das Modell konfiguriert wurden.*

Parameter:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Das Ende der Frist wird auf den Start der Ziel-Aktivität gesetzt
- 1 = Das Ende der Frist wird auf das Ende der Ziel-Aktivität gesetzt
- 3 = Das Ende der Frist wird auf das Ende der Ziel-Aktivität (Multiinstanz) gesetzt

Beispiel:

```
myTimer.DestinationType = 1
```

HRESULT IComTimer::DestinationType ([out, retval] long * pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den Zieltyp einer Frist.

Rückgabewerte:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Das Ende der Frist wird auf den Start der Ziel-Aktivität gesetzt
- 1 = Das Ende der Frist wird auf das Ende der Ziel-Aktivität gesetzt
- 3 = Das Ende der Frist wird auf das Ende der Ziel-Aktivität (Multiinstanz) gesetzt

Beispiel:

```
myDestinationType = MyTimer.DestinationType
```

HRESULT IComTimer::EndActivityId ([in] BSTR newVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt die Id der Aktivität bei der die Frist beginnt. *Der Aufruf ist nicht für Fristenkonfigurationen zulässig, die für das Modell konfiguriert wurden.*

Parameter:

long: newVal

Beispiel:

```
myEndActivityId = MyTimer.EndActivityId
```

HRESULT IComTimer::EndActivityId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Id der Aktivität bei der die Frist endet.

Rückgabewerte:

long: *pVal*

Beispiel:

```
myEndActivityId = MyTimer.EndActivityId
```

HRESULT IComTimer::GetConfigCopy ([out, retval] [IComTimer](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Kopie der Konfiguration einer Frist.

Parameter:

long: *pVal*

Beispiel:

```
Set MyConfigCopy = MyTimer.GetConfigCopy()
```

HRESULT IComTimer::OrganisationId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die OrganisationsId.

Rückgabewerte:

BSTR: *pVal*

Beispiel:

```
OrgId = MyTimer.OrganisationId
```

HRESULT IComTimer::ProcessId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die ProzessId dieser Frist.

Rückgabewerte:

BSTR: *pVal*

Beispiel:

```
myProcessId = MyTimer.ProcessId
```

HRESULT IComTimer::RunAtOnce ([in] long pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob die Frist sofort nach Ablauf des Skripts (bzw. bei Freigabe des übergeordneten [IComProcess](#)) gestartet werden soll - unabhängig von StartType und StartActivity. *Der Aufruf ist nur für dynamisch angelegte Fristenkonfigurationen zulässig.*

Parameter:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 1 = die Frist wird sofort gestartet
- 0 = die Frist wird nicht sofort gestartet

Beispiel:

```
MyTimerConfig.RunAtOnce = 1
```

HRESULT IComTimer::RunAtOnce ([out, retval] long * pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob die Frist sofort nach Ablauf des Skripts (bzw. bei Freigabe des übergeordneten [IComProcess](#)) gestartet werden soll - unabhängig von StartType und StartActivity. *Der Aufruf ist nur für dynamisch angelegte Fristenkonfigurationen zulässig.*

Parameter:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 1 = die Frist wird sofort gestartet
- 0 = die Frist wird nicht sofort gestartet

Beispiel:

```
myRunAtOnce = MyTimerConfig.RunAtOnce
```

HRESULT IComTimer::StartActivityId ([in] BSTR newVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt die Id der Aktivität bei der die Frist beginnt. *Der Aufruf ist nur für dynamisch angelegte Fristenkonfigurationen zulässig.*

Parameter:

long: newVal

Beispiel:

```
myStartActivityId = MyTimer.StartActivityId
```

HRESULT IComTimer::StartActivityId ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Id der Aktivität bei der die Frist beginnt.

Rückgabewerte:

long:pVal

Beispiel:

```
MyTimer.StartActivityId = myStartActivityId
```

HRESULT IComTimer::StartType ([in] long pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt den Starttyp einer Frist. *Der Aufruf ist nur für dynamisch angelegte Fristenkonfigurationen zulässig.*

Parameter:

long:pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Der Start der Frist wird auf den Start der Anfangs-Aktivität gesetzt
- 1 = Der Start der Frist wird auf das Ende der Anfangs-Aktivität gesetzt
- 2 = Der Start der Frist wird auf den Start der Anfangs-Aktivität (Multiinstanz) gesetzt

Beispiel:

```
MyTimer.StartType = 1
```

Hinweis: Diese Methode lässt sich nur in der Timerkonfiguration setzen.

HRESULT IComTimer::StartType ([out, retval] long * pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den Starttyp einer Frist.

Rückgabewerte:

long:pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Der Start der Frist wird auf den Start der Anfangs-Aktivität gesetzt
- 1 = Der Start der Frist wird auf das Ende der Anfangs-Aktivität gesetzt
- 2 = Der Start der Frist wird auf den Start der Anfangs-Aktivität (Multiinstanz) gesetzt

Beispiel:

```
myStartType = MyTimer.StartType
```

Hinweis: Diese Methode lässt sich nur mit einem Objekt der Timerkonfiguration auslesen.

HRESULT IComTimer::State ([in] long *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt den Status einer Frist. *Der Aufruf ist nur für tatsächlich gestartete Fristen (nicht für Konfigurationen) zulässig.*

Rückgabewerte:

long: *pVal*

Hinweis: *pVal* kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Aktiv
- 1 = "PostAction"
- 2 = Inaktiv

Beispiel:

```
MyTimer.State = 2 ' auf inaktiv setzen
```

HRESULT IComTimer::State ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den Status einer Frist. *Der Aufruf ist nur für tatsächlich gestartete Fristen (nicht für Konfigurationen) zulässig.*

Rückgabewerte:

long: *pVal*

Hinweis: *pVal* kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Aktiv
- 1 = "PostAction"
- 2 = Inaktiv

Beispiel:

```
myState = MyTimer.State
```

HRESULT IComTimer::TimerConfigId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Id der Fristenkonfiguration.

Parameter:

long: *pVal*

Beispiel:

```
myConfigId = MyTimer.TimerConfigId
```

HRESULT IComTimer::TimerConfigName ([in] BSTR *newVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt den Namen der Fristenkonfiguration. *Der Aufruf ist nur für dynamisch angelegte Fristenkonfigurationen zulässig.*

Parameter:

long:pVal

Beispiel:

```
MyTimer.TimerConfigName = "Meine Mahnfrist"
```

HRESULT IComTimer::TimerConfigName ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den Namen der Fristenkonfiguration.

Parameter:

long:pVal

Beispiel:

```
myConfigName = MyTimer.TimerConfigName
```

HRESULT IComTimer::TimerId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Id einer gestarteten Frist. *Dieser Aufruf ist nicht für Konfigurationen von Fristen zulässig.*

Rückgabewerte:

BSTR:pVal

Beispiel:

```
MyTimerId = MyTimer.TimerId
```

HRESULT IComTimer::TimerType ([in] long *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt den Typ einer Frist. *Der Aufruf ist nur für dynamisch angelegte Fristenkonfigurationen zulässig.*

Parameter:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Sperrfrist
- 1 = Mahnfrist

Beispiel:

```
MyTimerConfig.TimerType = 0 ' Sperrfrist
```

HRESULT IComTimer::TimerType ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den Typ einer Frist.

Rückgabewerte:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Sperrfrist
- 1 = Mahnfrist

Beispiel:

```
Type_name = MyTimer.TimerType
```

HRESULT IComTimer::TimeType ([in] long *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt den `TimeType`. Dieser spiegelt wieder, wie der Zeitstempel, den man mit `DestinationTime` erhält, zu interpretieren ist. Entweder als relativer Wert oder als absoluter Wert. Ersteres ist nur für Fristenkonfigurationen zulässig.

Parameter:

long: *pVal*

Hinweis: *pVal* kann folgende Werte annehmen:

- 0 = relativ
- 1 = absolut

Beispiel:

```
MyTimer.TimeType = 1
```

HRESULT IComTimer::TimeType ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den `TimeType`. Dieser spiegelt wieder, wie der Zeitstempel, den man mit `DestinationTime` erhält, zu interpretieren ist. Entweder als relativer Wert oder als absoluter Wert. Ersteres ist nur für Fristenkonfigurationen zulässig.

Rückgabewerte:

long: *pVal*

Hinweis: *pVal* kann folgende Werte annehmen:

- 0 = relativ
- 1 = absolut

Beispiel:

```
myTimeType = MyTimer.TimeType
```

HRESULT IComTimer::WorkflowId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Workflow-Modell-Id des Prozesses dieser Frist.

Rückgabewerte:

BSTR: *pVal*

Beispiel:

```
WFModelId = MyTimer.WorkflowId
```

IComTimerFiredInfo Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Dieses Objekt liefert Informationen über den abgelaufenen Timer (Mahnfrist), die betroffenen Aktivitäten und mögliche Reaktionen. Es steht nur in TimerFired-Events zur Verfügung.

Das TimerFired-Event wird für überschrittene Mahnfristen ausgelöst, und zwar für jede laufende Aktivität, die von dieser Frist betroffen ist. Die Reihenfolge, in das Event für diese Aktivitäten aufgerufen wird ist unbestimmt. Allerdings gibt es die Möglichkeit zu prüfen, für welche Aktivitäten das Event bereits aufgerufen bzw. noch nicht aufgerufen wurde. Außerdem kann das weitere Aufrufen des Events unterbunden werden. Es kann weiterhin beeinflusst werden, ob die mit dem Timer konfigurierten Aktionen (EMail, Stellvertretersichtbarkeiten, etc) ausgeführt werden sollen oder nicht. Zusätzlich gibt es für Arbeitsschritte die Möglichkeit, diese als Folge des Überschreitens des Timers automatisch weiter zu leiten.

Öffentliche Methoden

HRESULT [BlockingActivities](#) ([out, retval] IComActivityList* pVal)
 HRESULT [ExecuteTimerActions](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL* pVal)
 HRESULT [ExecuteTimerActions](#) ([in] VARIANT_BOOL pVal)
 HRESULT [ForwardActivity](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL* pVal)
 HRESULT [ForwardActivity](#) ([in] VARIANT_BOOL pVal)
 HRESULT [HandledBlockingActivities](#) ([out, retval] IComActivityList* pVal)
 HRESULT [StopEvents](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL* pVal)
 HRESULT [StopEvents](#) ([in] VARIANT_BOOL pVal)
 HRESULT [TimerConfigId](#) ([out,retval]BSTR *pVal)
 HRESULT [TimerId](#) ([out,retval]BSTR *pVal)
 HRESULT [UnhandledBlockingActivities](#) ([out, retval] IComActivityList* pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT IComTimerFiredInfo::BlockingActivities ([out, retval] IComActivityList* pVal)

Beschreibung: Liefert eine Liste aller laufenden Aktivitäten, die für das Auslösen des Timers verantwortlich sind.

Rückgabewerte:

IComActivityList: pVal

HRESULT IComTimerFiredInfo::ExecuteTimerActions ([out, retval] VARIANT_BOOL* pVal)

Beschreibung: Gibt an, ob konfigurierten Aktionen des Timers ausgeführt werden sollen.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: pVal (TRUE= Aktionen werden ausgeführt)

HRESULT IComTimerFiredInfo:: ExecuteTimerActions ([in] VARIANT_BOOL pVal)

Beschreibung: Setzt das Ausführen von Aktionen.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: pVal (TRUE= Aktionen werden ausgeführt)

HRESULT IComTimerFiredInfo::ForwardActivity ([out, retval] VARIANT_BOOL* pVal)

Beschreibung: Gibt an, ob der Arbeitsschritt automatisch weitergeleitet werden soll. Als Bearbeiter der Aktivität wird die Workflowengine/Server eingetragen, der das Weiterleiten ausführt.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: pVal (TRUE= Arbeitsschritt soll automatisch weitergeleitet werden)

HRESULT IComTimerFiredInfo::ForwardActivity ([in] VARIANT_BOOL pVal)

Beschreibung: Setzt das automatische Weiterleiten eines Arbeitsschrittes.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: pVal (TRUE= Arbeitsschritt soll automatisch weitergeleitet werden)

HRESULT IComTimerFiredInfo::HandledBlockingActivities ([out, retval] IComActivityList* pVal)

Beschreibung: Liefert eine Liste aller laufenden Aktivitäten, die für das Auslösen des Timers verantwortlich sind und für die das TimerFired-Event bereits ausgelöst wurde.

Rückgabewerte:

IComActivityList: pVal

HRESULT IComTimerFiredInfo::StopEvents ([out, retval] VARIANT_BOOL* pVal)

Beschreibung: Gibt an, ob für dieses TimerFired-Event auch noch für weitere Aktivitäten (aus der UnhandledActivities-Liste) aufgerufen werden soll oder nicht

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: pVal (TRUE= Event wird **NICHT** für weitere Aktivitäten aufgerufen)

HRESULT IComTimerFiredInfo:: StopEvents ([in] VARIANT_BOOL pVal)

Beschreibung: Regelt das Aufrufen des TimerFired-Events für bisher nicht behandelte Aktivitäten (Aktivitäten aus der UnhandledActivities-Liste).

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: pVal (TRUE= Event wird **NICHT** für weitere Aktivitäten aufgerufen)

HRESULT IComTimerFiredInfo::TimerConfigId ([out,retval]BSTR *pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Id der Konfiguration des Timers.

Parameter:

BSTR: pVal

HRESULT IComTimerFiredInfo::TimerId ([out,retval]BSTR *pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Id des Timers.

Parameter:

BSTR: pVal

HRESULT IComTimerFiredInfo::UnhandledBlockingActivities ([out, retval] IComActivityList* pVal)

Beschreibung: Liefert eine Liste aller laufenden Aktivitäten, die für das Auslösen des Timers verantwortlich sind und für die das TimerFired-Event noch nicht ausgelöst wurde. Die aktuelle Aktivität befindet sich während der Ausführung des Events in dieser Liste.

Rückgabewerte:

IComActivityList: pVal

IComTimers Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste von Fristen die für einen Prozess definiert sind. Die Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet.

Eine Liste aller konfigurierten Fristen eines Prozesses erhält man durch folgenden Aufruf:

```
Set Timer_Configs = thisprocess.TimerConfigs
```

Eine Liste aller bereits gestarteten Fristen erhält man durch folgenden Aufruf:

```
Set MyTimers = thisprocess.Timers
```

Eine laufende Frist wird durch folgenden Aufruf gelöscht:

```
thisprocess.Timers.Remove myTimer.TimerId
```

Eine Fristenkonfiguration wird durch folgenden Aufruf gelöscht:

```
thisprocess.TimerConfigs.Remove myTimerConfig.TimerConfigId
```

Elemente der Liste: siehe [IComTimer](#)

IComTimerActions Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt die Aktionen die beim Ablauf einer Mahnfrist ausgeführt werden. Man erhält sie durch folgenden Aufruf

```
Set MyActions = MyReminderTimer.Actions
```

Siehe auch: [IComTimer](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [CreateEmail](#) ([out, retval] [IComEmail](#) **pIEmail)
HRESULT [Depersonalize](#) ([in] long pVal)
HRESULT [Depersonalize](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [Emails](#) ([out, retval] [IComEmails](#) **pVal)
HRESULT [WorkItemForSubstitutes](#) ([in] long pVal)
HRESULT [WorkItemForSubstitutes](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [WorkItemPerformers](#) ([out, retval] [IComPerformerList](#) **pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT IComTimerActions::CreateEmail ([out, retval] [IComEmail](#) ** pIEmail)

Beschreibung: Diese Methode erzeugt eine neue Email.

Rückgabewerte:

long: pIEmail

Beispiel:

```
Set NewEmail = MyReminderTimer.Actions.CreateEmail

' Setze Eigenschaften der NewEmail
' ...

' Füge neue NewEmail in Liste aller zu versendenden Emails ein
MyReminderTimer.Actions.Emails.Add NewEmail
```

HRESULT IComTimerActions::Depersonalize ([in] long *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob Arbeitsschritte bei Ablauf der Frist depersonalisiert werden.

Parameter:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = es wird nicht depersonalisiert
- 1 = es wird depersonalisiert

Beispiel:

```
MyReminderTimer.Actions.Depersonalize = 1
```

HRESULT IComTimerActions::Depersonalize ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob Arbeitsschritte bei Ablauf der Frist depersonalisiert werden.

Rückgabewerte:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = es wird nicht depersonalisiert
- 1 = es wird depersonalisiert

Beispiel:

```
myDepersonalize = MyReminderTimer.Actions.Depersonalize
```

HRESULT IComTimerActions::Emails ([out, retval] [IComEmails](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Emails die verschickt werden, wenn die Mahnfrist abgelaufen ist.

Rückgabewerte:

IComEmails: pVal

Beispiel:

```
Set MyEmails = MyReminderTimer.Actions.Emails
```

HRESULT IComTimerActions::WorkItemForSubstitutes ([in] long *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob Arbeitsschritte bei Ablauf der Frist auch Stellvertretern zugewiesen werden sollen.

Parameter:

long: *pVal*

Hinweis: *pVal* kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Stellvertreter werden nicht zugewiesen
- 1 = Stellvertreter werden zugewiesen

Beispiel:

```
MyReminderTimer.Actions.WorkItemForSubstitutes = 0
```

HRESULT IComTimerActions::WorkItemForSubstitutes ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob Arbeitsschritte bei Ablauf der Frist auch Stellvertretern zugewiesen werden sollen.

Rückgabewerte:

long: *pVal*

Hinweis: *pVal* kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Stellvertreter werden nicht zugewiesen
- 1 = Stellvertreter werden zugewiesen

Beispiel:

```
myWorkItemForSubstitutes =  
MyReminderTimer.Actions.WorkItemForSubstitutes
```

HRESULT IComTimerActions::WorkItemPerformers ([out, retval] [IComPerformerList](#) **
pVal)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Performer die zugewiesen werden, wenn die Mahnfrist abgelaufen ist.

Rückgabewerte:

IComPerformerList: *pVal*

Beispiel:

```
Set MyPerformers = MyReminderTimer.Actions.WorkItemPerformers
```

IComEmail Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Email die im Zuge der Aktionen die beim Ablauf einer Mahnfrist ausgeführt werden, verschickt wird. Man erhält eine bestimmte EMail anhand des Index in der EMailliste durch folgenden Aufruf:

```
Set Emails = MyReminderTimer.Actions.Emails.Item(0)
```

Siehe auch: [IComEmail](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [CreateRecipient](#) ([out, retval] [IComEmailRecipient](#) **pIEmailRecipient)
HRESULT [EMailForPerformers](#) ([in] long pVal)
HRESULT [EMailForPerformers](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [EMailForSubstitutes](#) ([in] long pVal)
HRESULT [EMailForSubstitutes](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [Recipients](#) ([out, retval] [IComEmailRecipients](#) **pVal)
HRESULT [Subject](#) ([in] BSTR newVal)
HRESULT [Subject](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Text](#) ([in] BSTR newVal)
HRESULT [Text](#) ([out, retval] BSTR *pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT IComEmail::CreateRecipient ([out, retval] [IComEmailRecipient](#) **pIEmailRecipient)

Beschreibung: Diese Methode erzeugt einen neuen Empfänger.

Rückgabewerte:

long: [IComEmailRecipient](#)

Beispiel:

```
Set NewRecipient = MyEmail.CreateRecipient  
  
' Setze Eigenschaften des NewRecipient  
  
' Füge NewRecipient in Liste aller Empfänger der Email ein  
MyEmail.Recipients.Add NewRecipient
```

HRESULT IComEmail::EMailForPerformers ([in] long *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob die Mail allen Bearbeitern blockierender Aktivitäten zugestellt werden soll.

Parameter:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Bearbeiter erhalten die EMail nicht
- 1 = Bearbeiter erhalten die EMail

Beispiel:

```
MyEmail.EMailForPerformers = 1
```

HRESULT IComEmail::EMailForPerformers ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob die Mail allen Bearbeitern blockierender Aktivitäten zugestellt werden soll.

Rückgabewerte:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Bearbeiter erhalten die EMail nicht
- 1 = Bearbeiter erhalten die EMail

Beispiel:

```
myEMailForPerformers = MyEmail.EMailForPerformers
```

HRESULT IComEmail::EMailForSubstitutes ([in] long *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob die Mail allen Stellvertretern von Bearbeitern blockierender Aktivitäten zugestellt werden soll.

Parameter:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Stellvertreter erhalten die EMail nicht
- 1 = Stellvertreter erhalten die EMail

Beispiel:

```
MyEmail.EMailForSubstitutes = 1
```

HRESULT IComEmail::EMailForSubstitutes ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft gibt an, ob die Mail allen Stellvertretern von Bearbeitern blockierender Aktivitäten zugestellt werden soll.

Rückgabewerte:

long: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Bearbeiter erhalten die EMail nicht
- 1 = Bearbeiter erhalten die EMail

Beispiel:

```
myEMailForSubstitutes = MyEmail.EMailForSubstitutes
```

HRESULT IComEmail::Recipients ([out, retval] [IComEmailRecipients](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert die Empfänger der Email.

Rückgabewerte:

IComEmailRecipients: pVal

Beispiel:

```
Set MyRecipients = MyEmail.Recipients
```

HRESULT IComEmail::Subject ([in] BSTR *newVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt den Betreff der Email. Es gelten die gleichen Platzhalter, wie bei der Konfiguration über den Workflow-Editor.

Parameter:

BSTR: pVal

Beispiel:

```
MyEmail.Subject = "Bearbeitungsfrist überschritten"
```

HRESULT IComEmail::Subject ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den Betreff der Email.

Rückgabewerte:

BSTR: pVal

Beispiel:

```
mySubject = MyEmail.Subject
```

HRESULT IComEmail::Text ([in] BSTR *newVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt den Textinhalt der Email. Es gelten die gleichen Platzhalter, wie bei der Konfiguration über den Workflow-Editor.

Parameter:

BSTR: pVal

Beispiel:

```
MyEmail.Text = "Der Arbeitsschritt X muss unverzüglich bearbeitet werden."
```

HRESULT IComEmail::Text ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den Textinhalt der Email.

Rückgabewerte:

BSTR: pVal

Beispiel:

```
myText = MyEmail.Text
```

IComEmails Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste von Emails, die bei Ablauf einer Mahnfrist verschickt werden. Die Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet.

Eine Liste von Emails, die bei Ablauf einer bestimmten Mahnfrist verschickt werden, erhält man folgendermaßen:

```
Set Emails = MyReminderTimer.Actions.Emails
```

Mit dem folgenden Aufruf wird eine neue Email erzeugt.

```
Set NewEmail = MyReminderTimer.Actions.CreateEmail  
  
' Setze Eigenschaften der NewEmail  
' ...  
  
' Füge neue NewEmail in Liste aller zu versendenden Emails ein  
MyReminderTimer.Actions.Emails.Add NewEmail
```

Elemente der Liste: siehe [IComTimerActions](#)

IComEmailRecipient Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt einen Emailempfänger. Einen bestimmten Empfänger einer bestimmten Email die bei Ablauf einer bestimmten Mahnfrist verschickt wird, erhält man folgendermaßen:

```
Set Recipient = MyReminderTimer.Actions.Emails.Item(0).Recipients.Item(0)
```

Elemente der Liste: siehe [IComEmail](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [EmailAddress](#) ([out, retval] BSTR *pVal)

HRESULT [EmailAddress](#) ([in] BSTR newVal)

HRESULT [UserId](#) ([out, retval] BSTR *pVal)

HRESULT [UserId](#) ([in] BSTR newVal)

HRESULT [Type](#) ([out, retval] long *pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT IComEmailRecipient::EmailAddress ([in] BSTR *newVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt die Emailadresse des Empfängers. Dabei wird der Type auf 1 gesetzt.

Parameter:

BSTR: pVal

Beispiel:

```
MyRecipient.EmailAddress = "harry.schmidt@domain.net"
```

HRESULT IComEmailRecipient::EmailAddress ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den Emailadresse des Empfängers falls Type = 1.

Rückgabewerte:

BSTR: pVal

Beispiel:

```
myEmailAddress = MyRecipient.EmailAddress
```

HRESULT IComEmailRecipient::Type ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den Empfängertyp. Dieser spiegelt wieder, ob die Email an die gegebene Email-Adresse oder die Benutzer, die der UserId entsprechen geschickt wird.

Rückgabewerte:

BSTR: pVal

Hinweis: pVal kann folgende Werte annehmen:

- 0 = Email an Benutzer, die der UserId entsprechen
- 1 = Email an die Email-Adresse

Beispiel:

```
myType = MyRecipient.Type
```

HRESULT IComEmailRecipient::UserId ([in] BSTR *newVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft setzt die Objekt-Id in der Organisationsstruktur des Empfängers. Dies kann auch die Id einer Rolle sein. Dabei wird der Type auf 0 gesetzt.

Parameter:

BSTR: pVal

Beispiel:

```
MyRecipient.UserId = ObjectId
```

HRESULT IComEmailRecipient::UserId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Eigenschaft liefert den Objekt-Id in der Organisationsstruktur des Empfängers falls Type = 0. Dies kann auch die Id einer Rolle sein.

Rückgabewerte:

BSTR: pVal

Beispiel:

```
myObjectId = MyRecipient.UserId
```

IComEmailRecipients Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste von Emailempfängern. Die Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet. Eine Liste von Emailempfängern, einer bestimmten Email die bei Ablauf einer bestimmten Mahnfrist verschickt wird, erhält man folgendermaßen:

```
Set Recipients = MyReminderTimer.Actions.Emails.Item(0).Recipients
```

Elemente der Liste: siehe [IComTimerActions](#)

IComSystem Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle stellt allgemeine Systemfunktionen bereit. Es wird in Server-Events mit dem Namen **wfSystem** angesprochen.

Öffentliche Methoden

HRESULT [SendMail](#) ([in] BSTR bstrTo,[in] BSTR bstrFrom,[in] BSTR bstrSubject,[in] BSTR bstrText,[in] BSTR bstrFiles,[out, retval] long *lRet)
 HRESULT [cTimestampToDateTime](#) ([in] long longTimestamp,[out, retval] BSTR *bstrDateTime)
 HRESULT [cDateTimeToTimestamp](#)([in] BSTR bstrDateTime, [out,retval] long *longTimestamp)
 HRESULT [GetRoutingListTemplate](#)([in]BSTR TemplateId, [out,retval] [IComRoutingList](#)** pIRoutingList)
 HRESULT [GetContainingProcessesByObjectId](#)([in] long lObjectId, [out,retval] IComProcessList** pVar);
 HRESULT [GetActiveWorkflowmodels](#)([in,out] IComModelList **pList)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT SendMail ([in] BSTR *bstrTo*, [in] BSTR *bstrFrom*, [in] BSTR *bstrSubject*, [in] BSTR *bstrText*, [in] BSTR *bstrFiles*, [out, retval] long * *lRet*)

Beschreibung: Diese Methode verschickt eine E-Mail.

Parameter:

BSTR: Empfänger (mehrere Empfänger können über ';' getrennt werden)

BSTR: Sender der E-Mail

BSTR: Subject

BSTR: Inhalt der E-Mail

BSTR: Liste von Dateien, mit ';' getrennt

Rückgabewerte:

long: 0 = E-Mail erfolgreich versandt

Beispiel: Senden einer E-Mail an einen bestimmten Empfänger.

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell
Dim from 'Absender
Dim subject ' Betreffzeile
Dim text ' Mailinhalt
Dim file 'Anhang

'Objekt des Empfängers erstellen
Set addressee = wfOrganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)

address = addressee.GetAttributeValueByName("E-Mail") 'Emailadresse
'holen

sendmessage = wfSystem.SendMail(address, from, subject,text, file)
```

HRESULT cTimestampToDateTime ([in] long *longTimestamp*, [out, retval] BSTR * *bstrDateTime*)

Beschreibung: Diese Methode konvertiert einen Zeitstempel in einen String mit dem Format (DD.MM.YYYY HH:MM:SS).

Parameter:

long: Zeitstempel

Rückgabewerte:

BSTR: Datum und Uhrzeit im Format (DD.MM.YYYY HH:MM:SS)

Beispiel:

```
DateTime = wfsystem.cTimestampToDateTime(MyTimestamp)
```

HRESULT cDateTimeToTimestamp([in] BSTR *bstrDateTime*, [out,retval] long **longTimestamp*)

Beschreibung: Diese Methode konvertiert einen Datumsstring - im Format (DD.MM.YYYY HH:MM:SS) - in einen Zeitstempel (Sekunden seit 1.1.1970).

Parameter:

BSTR: Datum und Uhrzeit im Format (DD.MM.YYYY HH:MM:SS)

Rückgabewerte:

long: Zeitstempel, schlägt Konvertierung fehl wird - 1 zurückgeliefert

Beispiel:

```
MyTimestamp = wfsystem.cDateTimeToTimestamp("10.06.2004 16:00:00")
```

HRESULT GetRoutingListTemplate([in]BSTR *TemplateId*, [out,retval] [IComRoutingList](#)** *pIRoutingList*)

Beschreibung: Diese Methode lädt eine Lauflistenvorlage.

Parameter:

BSTR: *TemplateId*

Rückgabewerte:

IComRoutingList: *Lauflistenvorlage*

HRESULT GetActiveWorkflowmodels ([out, retval] IComModelList ***pList*)

Beschreibung: Liefert alle aktiven Workflowmodelle. Die Modelle sind in der Collection über ihre ID ansprechbar.

Rückgabewerte:

IComModelList: *Collection der aktiven Workflowmodelle.*

HRESULT GetContainingProcessesById([in] long lObjectId, [out,retval]
IComProcessList** pVar)

Beschreibung: Die Methode liefert alle Prozesse, in deren Akte das angegebene Objekt enthalten ist. Die Prozesse können den Status laufend, angehalten oder fehlerhaft haben, jedoch nicht beendet oder abgebrochen.

Parameter:

long: Objekt-ID

Rückgabewerte:

IComProcessList: Collection mit Prozessen

IFileObject Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt ein Dokument aus dem enaio[®]. Zugriff auf diese Schnittstelle über:

- [IWFFile::FileObjects\(\)](#)
- [IWFFile::GetFileObjectByID\(\)](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [ID](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [ObjectType](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [AccessRights](#) ([out, retval] DocAccessRightsEnum *pVal)
HRESULT [IsWorkspaceObject](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [IsWorkspaceObject](#) ([in] VARIANT_BOOL newVal)
HRESULT [Location](#) ([out, retval] DocLocationEnum *pVal)
HRESULT [IsNewObject](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [Moveable](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [Moveable](#) ([in] VARIANT_BOOL newVal)
HRESULT [Deleteable](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [Deleteable](#) ([in] VARIANT_BOOL newVal)
HRESULT [UseActiveVariant](#)([in] VARIANT_BOOL pVal)
HRESULT [UseActiveVariant](#)([out,retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [OriginalId](#)([out,retval] BSTR pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT ID ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die eindeutige ID des Dokuments in der Akte.

Rückgabewerte:

long: Objekt-ID

Beispiel:

```
Dim MyDocId      \'Dokumentenid aus dem DMS

Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)

DocID = Document.ID
```

HRESULT ObjectType ([out, retval] long * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Typ des Dokuments in der Akte.

Rückgabewerte:

long: Objekttyp

Beispiel:

```
Dim MyDocId      'Dokumentenid aus dem DMS

Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)

DocType = Document.ObjectType
```

HRESULT AccessRights ([out, retval] DocAccessRightsEnum * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Zugriffsrechte auf das Dokument.

Rückgabewerte:

DocAccessRightsEnum: Zugriffsrecht

Hinweis: mögliche Zugriffsrechte

- accessDenied = 0,
- accessView = 1,
- accessEdit = 2,
- accessDelete = 4,
- accessEditDataSheet = 8,
- accessAll = 15

Beispiel:

```
Dim MyDocId      'Dokumentenid aus dem DMS

Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)

DocAccessRights = Document.AccessRights
```

HRESULT IsWorkspaceObject ([out, retval] VARIANT_BOOL * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob dieses Dokument im Arbeitsbereich der Akte liegt.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = im Arbeitsbereich

Beispiel:

```
Dim MyDocId      `Dokumentenid aus dem DMS

Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)

inWS = Document.IsWorkspaceObject
```

HRESULT IsWorkspaceObject ([in] VARIANT_BOOL *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode verschiebt ein Dokument in den Arbeits- bzw. Infobereich.

Parameter:

VARIANT_BOOL: TRUE = im Arbeitsbereich, FALSE = im Infobereich

Beispiel: Das Dokument wird in den Infobereich verschoben und dort "festgesetzt".

```
Dim MyDocId      `Dokumentenid aus dem DMS

Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)

Document.IsWorkspaceObject = False

Document.Moveable = False
```

HRESULT Location ([out, retval] DocLocationEnum * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode bestimmt die Position des Dokuments im **enaio**^o.

Rückgabewerte:

DocLocationEnum: Position

Hinweis: Mögliche Werte

- 1 = das Dokument liegt im **enaio**^o
- 2 = das Objekt liegt lediglich in der Workflowablage

Beispiel:

```
Dim MyDocId      `Dokumentenid aus dem DMS

Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)

DocLocation = Document.Location
```

HRESULT IsNewObject ([out, retval] VARIANT_BOOL * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das Dokument neu angelegt wurde.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = neu angelegt

Beispiel:

```
Dim MyDocId      `Dokumentenid aus dem DMS

Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)

NewObj = Document.IsNewObject
```

HRESULT Moveable ([out, retval] VARIANT_BOOL * pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das Dokument vom Benutzer zwischen Infobereich und Arbeitsbereich verschoben werden kann.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = kann verschoben werden

Beispiel:

```
Dim MyDocId      `Dokumentenid aus dem DMS

Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)

dragdrop = Document.Moveable
```

HRESULT Moveable ([in] VARIANT_BOOL newVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt ein Objekt im Infobereich bzw. Arbeitsbereich fest, es kann nicht mehr vom Benutzer verschoben werden.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: FALSE = kann nicht mehr verschoben werden; TRUE = kann verschoben werden

Beispiel: siehe [IsWorkspaceObject](#)

HRESULT Deleteable ([out, retval] VARIANT_BOOL * pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das Objekt vom Benutzer aus der Akte gelöscht werden kann.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Objekt kann gelöscht werden

Beispiel:

```
Dim MyDocId      `Dokumentenid aus dem DMS

Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)

Erasable = Document.Deleteable
```

HRESULT Deleteable ([in] VARIANT_BOOL *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode definiert, ob das Objekt vom Benutzer aus der Akte gelöscht werden kann.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Objekt kann gelöscht werden, FALSE = kann nicht gelöscht werden

Beispiel:

```
Dim MyDocId      'Dokumentenid aus dem DMS

Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)

Document.Deleteable = False
```

HRESULT UseActiveVariant([in] VARIANT_BOOL *pVal*)

Beschreibung: Die Methode legt fest, ob für dieses Objekt die aktive Variante verwendet werden soll.

Parameter: *BOOL*: TRUE, falls für dieses Objekt die aktive Variante verwendet werden soll.

HRESULT UseActiveVariant([out,retval] VARIANT_BOOL **pVal*)

Beschreibung: Die Methode gibt an, ob für dieses Objekt die aktive Variante verwendet wird.

Rückgabewerte:

BOOL: TRUE, falls für dieses Objekt die aktive Variante verwendet wird.

HRESULT OriginalId([out,retval] BSTR *pVal*)

Beschreibung: Die Methode gibt an, welches Dokument ursprünglich in die Akte gezogen wurde. Diese Id unterscheidet sich von der Objektid, wenn zwischenzeitlich eine neue Variante aktiv wurde.

Rückgabewerte:

BSTR: ID des Dokuments.

IFileObjects Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste aller in der Workflowakte enthaltenen enaio®-Dokumente.

Elemente der Liste: siehe [IFileObject](#)

Siehe auch: [IWFFile](#)

IOrganisation Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt die Organisationsstruktur und ist in Client-Events immer unter den Namen '**wfororganisation**' verfügbar. Eine Organisationsstruktur besteht aus Organisationsklassen und Organisationsobjekten, wobei jedes Organisationsobjekt zu genau einer Organisationsklasse gehört. Die Definition der Organisationsklasse bestimmt Eigenschaften und Verhalten ihrer Objekte (Attribute und mögliche Vorgänger/Nachfolgerobjekte).

Siehe auch:

Workflowsystemhandbuch zum Thema 'Organisationsstruktur'

Öffentliche Methoden

HRESULT [Id](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Name](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Active](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [GetOrgObjectById](#) ([in] BSTR bstrId,[out, retval] [IOrgObject](#) **pIOrgObject)
HRESULT [GetOrgObjectsByName](#) ([in] BSTR bstrName,[out, retval] [IOrgObjects](#) **pIOrgObjects)
HRESULT [GetOrgObjectsByClassName](#) ([in] BSTR bstrClassName,[out, retval] [IOrgObjects](#) **pIOrgObjects)
HRESULT [GetOrgUsersRoles](#) ([out, retval] [IOrgObjects](#) **pList)
HRESULT [GetUsers](#) ([out, retval] [IOrgObjects](#) **pList)
HRESULT [GetRoles](#) ([out, retval] [IOrgObjects](#) **pList)
HRESULT [GetOrgClassById](#) ([in] BSTR bstrId, [out,retval] [IOrgClass](#) **pIOrgClass)
HRESULT [GetOrgClassesByName](#) ([in] BSTR bstrName, [out,retval] [IOrgClasses](#) **pIOrgClasses)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Id ([out, retval] BSTR * *pVal*)
Beschreibung: Diese Methode liefert die Organisationsid.
Rückgabewerte:
BSTR: Organisationsid

Beispiel:

```
OrgID = wfororganisation.Id
```

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Organisationsnamen.

Rückgabewerte:

BSTR: Organisationsname

Beispiel:

```
OrgName = wfororganisation.Name
```

HRESULT Active ([out, retval] VARIANT_BOOL * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob die Organisation aktiv ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Organisation aktiv

Beispiel:

```
varactive = wfororganisation.Active
```

HRESULT GetOrgObjectById ([in] BSTR *bstrId*, [out, retval] [IOrgObject](#) ** *pIOrgObject*)

Beschreibung: Diese Methode liefert ein Organisationsobjekt anhand seiner Id.

Parameter:

BSTR: Objektid

Rückgabewerte:

IOrgObject: Objekt

Beispiel:

```
Dim MyObjectId ' Id des Organisationsobjektes  
Set OrgObject = wfororganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)
```

HRESULT GetOrgObjectsByName ([in] BSTR *bstrName*, [out, retval] [IOrgObjects](#) **
pIOrgObjects)

Beschreibung: Diese Methode liefert Organisationsobjekte anhand des Names. In dem Namen kann '%' als Wildcard verwendet werden.

Parameter:

BSTR: Name des gesuchten Objektes.

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste von Objekten, die dem Suchnamen entsprechen

Beispiel:

```
Dim MyObjectName    \' Name des Organisationsobjektes
Set ListOrgObject = wfororganisation.GetOrgObjectsByName(MyObjectName)
```

HRESULT GetOrgObjectsByClassName ([in] BSTR *bstrClassName*, [out, retval]
[IOrgObjects](#) ** *pIOrgObjects*)

Beschreibung: Diese Methode liefert Organisationsobjekte anhand des Klassennames. In dem Namen kann '%' als Wildcard verwendet werden.

Parameter:

BSTR: Klassenname der gesuchten Objekte

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste von Objekten, die dem Suchnamen entsprechen

Beispiel:

```
Dim MyClassName    \' Name des Organisationsobjektes
Set ListOrgObject = wfororganisation.GetOrgObjectsByClassName(MyClassName)
```

HRESULT GetOrgUsersRoles ([out, retval] [IOrgObjects](#) ** pList)

Beschreibung: Diese Methode liefert alle Personen und deren Rollen. Die Rollen, in denen sich die Person befindet, sind durch die Predecessor-Eigenschaft der Organisationsobjekte zugänglich.

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste der Personen

Beispiel:

```
Set ListUserRoles = wforganisation.GetOrgUsersRoles
```

HRESULT GetUsers ([out, retval] [IOrgObjects](#) ** pList)

Beschreibung: Diese Methode liefert alle Personen-Objekte. Diese Methode entspricht dem Aufruf: 'GetOrgObjectByClassName("Person")'.

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste der Benutzer

Beispiel:

```
Set ListUser = wforganisation.GetUsers
```

HRESULT GetRoles ([out, retval] [IOrgObjects](#) ** pList)

Beschreibung: Diese Methode liefert alle Rollen-Objekte. Diese Methode entspricht dem Aufruf: 'GetOrgObjectByClassName("Rolle")'.

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste der Personen

Beispiel:

```
Set ListRoles = wforganisation.GetRoles
```

HRESULT GetOrgClassById ([in] BSTR bstrId, [out,retval] [IOrgClass](#) **pIOrgClass)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Organisationsklasse anhand der Klassenid.

Parameter:

BSTR: Id der gesuchten Klasse

Rückgabewerte:

IOrgClass: Organisationsklasse

HRESULT GetOrgClassesByName ([in] BSTR bstrName, [out,retval] [IOrgClasses](#) **pIOrgClasses)

Beschreibung: Diese Methode liefert Organisationsklassen anhand des Names. In dem Namen kann '%' als Wildcard verwendet werden.

Parameter:

BSTR: Name der gesuchten Klasse

Rückgabewerte:

IOrgClasses: Liste von Klassen, die dem Suchnamen entsprechen

IOrgAttribute Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt ein Attribut eines Organisationsobjektes. In Client-Events erhält man Zugriff auf dieses Objekt nur in Listenform.

```
Dim MyObjectId ` Id des Organisationsobjektes

Set OrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)
Set AttributeList = OrgObject.Attributes

If AttributeList.count >= 1 Then
    `Organisationsobjekt hat mindestens ein Attribut
    Set Attribute = AttributeList.item(0)
    `es wird Id, Name und Wert vom ersten Attribute der Liste ermittelt
    AttId = Attribute.Id
    AttName = Attribute.Name
    AttValue = Attribute.Value
End If
```

Öffentliche Methoden

HRESULT [Name](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Value](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Id](#) ([out, retval] BSTR *pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)
Beschreibung: Diese Methode liefert die Id des Attributes.

Rückgabewerte:

BSTR:Id

Beispiel: siehe [oben](#)

HRESULT Value ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Wert des Attributes.

Rückgabewerte:

BSTR: Wert

Beispiel: siehe [oben](#)

HRESULT Id ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen eines Attributes.

Rückgabewerte:

BSTR: Name

Beispiel: siehe [oben](#)

IOrgAttributes Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine statische Liste aller Objektattribute. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet. Die Liste wird über folgenden Aufruf erstellt:

```
Dim MyObjectId ' Id des Organisationsobjektes  
  
Set AttributeList =  
wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).Attributes
```

Elemente der Liste: siehe [IOrgAttribute](#)

IOrgClass Schnittstellenreferenz

Diese Schnittstelle beschreibt eine Organisationsklasse. Zugriff auf diese Schnittstelle erhält man folgendermaßen:

```
Dim MyClassId ` Id des Organisationsklasse  
Set MyOrgObject = wfororganisation.GetOrgClassById(MyClassId)
```

Bei folgenden Aufrufen erhält man eine Liste von Organisationsobjekten:

```
Dim MyClassName ` Name der Organisationsklasse  
Set ListOrgObject = wfororganisation.GetOrgClassesByName(MyClassName)
```

Siehe auch: [IOrganisation](#)

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Organisationsklasse.

Öffentliche Methoden

```
HRESULT Id ([out, retval] BSTR *pVal)  
HRESULT Name ([out, retval] BSTR *pVal)  
HRESULT OrganisationId ([out, retval] BSTR * pVal)
```

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Id ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Organisationsklasse.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Klasse.

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Organisationsklasse.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Klasse.

HRESULT OrganisationId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Id der Organisation in der sich die Organisationsklasse befindet.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Organisation

IOrgClasses Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste von Organisationsklassen. Diese Schnittstelle ist von IComCollection abgeleitet.

Zugriff auf die Liste: siehe [IOrganisation](#)

Elemente der Liste: siehe [IOrgClass](#)

IOrgObject Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt ein Organisationsobjekt. Organisationsobjekte haben neben ihren Indexdaten (Id, Name) und Attributen auch direkte Vorgänger/Nachfolgerobjekte. Über diese wird der Aufbau der Organisationsstruktur abgebildet. Z.B. erhält man für ein Rollen-Objekt über 'Successors' sämtliche Personen-Objekte, die dieser Rolle zugeordnet sind. Ein Objekt dieser Schnittstelle wird folgendermaßen erzeugt:

```
Dim MyObjectId    \ Id des Organisationsobjektes  
  
Set MyOrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)
```

Bei folgenden Aufrufen erhält man eine Liste von Organisationsobjekten:

```
Dim MyObjectName  \ Name des Organisationsobjektes  
Dim MyClassName   \ Name der Organisationsklasse  
  
Set ListOrgObject = wforganisation.GetOrgObjectsByName(MyObjectName)  
  
Set ListUsersRoles = wforganisation.GetOrgUsersRoles  
  
Set ListOrgobject = wforganisation.GetOrgObjectsByClassName(MyClassName)  
  
Set ListUser = wforganisation.GetUsers  
  
Set ListeRoles = wforganisation.GetRoles
```

Siehe auch: [IOrganisation](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [Id](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Name](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Predecessors](#) ([out, retval] [IOrgObjects](#) **pVal)
HRESULT [Successors](#) ([out, retval] [IOrgObjects](#) **pVal)
HRESULT [Attributes](#) ([out, retval] [IOrgAttributes](#) **pVal)
HRESULT [GetPredecessorsByClassName](#) ([in] BSTR bstrClassName,[in] VARIANT_BOOL bDirectOnly,[out, retval] [IOrgObjects](#) **pList)
HRESULT [GetSuccessorsByClassName](#) ([in]BSTR bstrClassId,[out, retval] [IOrgObjects](#) **SucclList)
HRESULT [GetPredecessorsByName](#) ([in] BSTR bstrName,[out, retval] [IOrgObjects](#) **pList)
HRESULT [GetSuccessorsByName](#) ([in]BSTR bstrName,[out, retval] [IOrgObjects](#) **pList)
HRESULT [Substitutes](#) ([out, retval][IOrgObjects](#) **pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Id ([out, retval] BSTR * *pVal*)
Beschreibung: Diese Methode liefert die Objektid.

Rückgabewerte:

BSTR: ObjektId

Beispiel:

```
Dim MyObjectName   \ Name des Organisationsobjektes

Set ListOrgObject = wforganisation.GetOrgObjectsByName(MyObjectName)

If ListOrgObject.count >= 1 Then
    \Liste enthält mindestens ein Objekt, vom ersten wird Id
    \ermittelt
    ObjectId = ListOrgObject.item(0).Id
End If
```

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den im **enaio**[®] - Workflow Editor definierten Objektnamen.

Rückgabewerte:

BSTR: Objektname

Beispiel:

```
Dim MyObjectId ` Id des Organisationsobjektes

Set MyOrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)

ObjName = MyOrgObject.Name
```

HRESULT Predecessors ([out, retval] [IOrgObjects](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller direkten Vorgängerobjekte aus der Organisations-struktur.

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste aller Vorgängerobjekte

Beispiel:

```
Dim MyObjectId ` Id des Organisationsobjektes

Set predecessors =
wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId).Predecessors

`Liste enthält mindestens ein Vorgänger, vom ersten wird der Name
ermittelt
If predecessors.count >= 1 Then
    PredecessorName = predecessors.item(0).Name
End If
```

HRESULT Successors ([out, retval] [IOrgObjects](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller direkten Nachfolgerobjekte aus der Organisations-struktur.

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste aller Nachfolgerobjekte

Beispiel: siehe [Predecessors](#)

HRESULT Attributes ([out, retval] [IOrgAttributes](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Attribute einer Organisationsobjektes.

Rückgabewerte:

IOrgObjAttributes: Liste der Organisationsobjektattribute

Beispiel: Es wird der Vorname eines Personenobjektes ermittelt.

```
Dim MyObjectId ` Id des Organisationsobjektes

Set OrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)
Set personattributes = OrgObject.Attributes

For i = 0 To personattributes.count - 1
    If personattributes.item(i).name = "Vorname" Then
        Firstname = personattributes.item(i).value
        Exit For
    End If
Next
```

HRESULT GetPredecessorsByClassName ([in] BSTR *bstrClassName*, [in] VARIANT_BOOL *bDirectOnly*, [out, retval] [IOrgObjects](#) ** *pList*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Vorgänger des Objektes anhand des Klassennamens. Der Aufruf ist mit dem Jokerzeichen '%' möglich.

Parameter:

BSTR: Name der Klasse

VARIANT_BOOL: TRUE = es werden nur direkte Vorgänger zurückgeliefert, FALSE -> noch nicht implementiert

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste aller Vorgängerobjekte

Beispiel: Es wird der Name eines Vorgängers ermittelt.

```
Dim MyObjectId    \ Id des Organisationsobjektes
Dim Classname     \ Name der Organisationsklasse

\Organisationsobjekt erstellen
Set OrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)

\alle direkten Vorgänger ermitteln
Set predecessors = OrgObject.GetPredecessorsByClassName(Classname, _
True)

If predecessors.count >= 1 Then
    \Name des ersten Vorgängers ermitteln
    PredecessorName = predecessors.item(0).Name
End If
```

HRESULT GetSuccessorsByClassName ([in] BSTR *bstrClassId*, [out, retval] [IOrgObjects](#) ** *SuccList*)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller direkten Nachfolger anhand des Klassennamens. Der Aufruf ist mit dem Jokerzeichen '%' möglich.

Parameter:

BSTR: Name der Klasse

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste aller Nachfolgerobjekte

Beispiel: siehe [GetPredecessorsByClassName](#)

HRESULT GetPredecessorsByName ([in] BSTR *bstrName*, [out, retval] [IOrgObjects](#) **
pList)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller direkten Vorgänger anhand des Objektnamens. Der Aufruf ist mit dem Jokerzeichen '%' möglich.

Parameter:

BSTR: Name des Objektes

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste aller Nachfolgerobjekte

Beispiel: siehe [GetPredecessorsByClassName](#)

HRESULT GetSuccessorsByName ([in] BSTR *bstrName*, [out, retval] [IOrgObjects](#) **
pList)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller direkten Nachfolger anhand des Objektnamens. Der Aufruf ist mit dem Jokerzeichen '%' möglich.

Parameter:

BSTR: Name des Objektes

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste aller Nachfolgerobjekte

Beispiel: siehe [GetPredecessorsByClassName](#)

HRESULT Substitutes ([out, retval] [IOrgObjects](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode ermittelt zu einer Person oder einer Rolle die Stellvertreter.

Rückgabewerte:

IOrgObjects: Liste aller Stellvertreter

Beispiel:

```
Dim MyObjectId ' Id des Organisationsobjektes

'Organisationsobjekt erstellen
Set OrgObject = wforganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)

'alle Vertreter ermitteln
Set substitutes = OrgObject.Substitutes
```

IOrgObjects Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste aller Organisationsobjekte. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet.

Zugriff auf die Liste: siehe [IOrganisation](#) und [IOrgObject](#)

Elemente der Liste: siehe [IOrgObject](#)

IRoutingLists Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle ist von IComCollection abgeleitet und enthält Elemente vom Typ IRoutingList.

Zugriff auf die Liste: siehe IWFClient

Siehe auch: [IRoutingList](#), [IRoutingListEntry](#), [IRoutingListItem](#)

IRoutingList Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt die Abarbeitungsliste einer Adhocaktivität. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet und enthält Elemente vom Typ [IRoutingListEntry](#).

Zugriff auf die Liste: siehe [IActiveWorkItem](#)

Elemente der Liste: siehe [IRoutingListEntry](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [ID](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [CreateNewEntry](#)([out, retval] [IRoutingListEntry](#)** pEntry)
 HRESULT [CreateNewItem](#)([in] IWFPProcessActivity, [out, retval] [IRoutingListItem](#)** pItem)
 HRESULT [AdhocModActivityId](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [LegalItemActivities](#)([out, retval] IWFPProcessActivities** pVal)
 HRESULT [ReminderPeriodTemplates](#) ([out, retval] IAdhocReminderPeriodTemplates** pVal)
 HRESULT [IsTemplate](#)([out, retval] VARIANT_BOOL* pVal)
 HRESULT [TemplateID](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [TemplateName](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [TemplateIsPublic](#)([out, retval] VARIANT_BOOL* pVal)
 HRESULT [Remark](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [CreateNewTemplate](#)([in] BSTR templateName, [in] VARIANT_BOOL bIsPublic, [out, retval] BSTR* pTemplateId)
 HRESULT [UpdateTemplate](#)([in] BSTR templateId, [in] BSTR templateName, [in] VARIANT_BOOL bIsPublic)
 HRESULT [InsertTemplate](#)([in] [IRoutingList](#)* pTemplate, [in] long insertionIndex);
 HRESULT [CopyItem](#)([in] [IRoutingListItem](#)* pSourceItem, [out, retval] [IRoutingListItem](#)** pDestItem)
 HRESULT [PublishTemplate](#)()
 HRESULT [UnpublishTemplate](#)()
 HRESULT [IsExpandable](#)([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)
 HRESULT [IsExpandable](#) ([in] VARIANT_BOOL bVal)
 HRESULT [IsValid](#)([out, retval] VARIANT_BOOL * pbVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT ID ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Abarbeitungsliste

Beispiel:

```
Rid = workitem.RoutingList.ID
```

HRESULT CreateNewEntry([out, retval] [IRoutingListEntry](#)** pEntry)

Beschreibung: Diese Methode erzeugt einen neuen Eintrag für die Abarbeitungsliste, fügt ihn aber nicht ein.

Rückgabewerte:

[IRoutingListEntry](#): Neuer Eintrag

Beispiel:

```
Set newEntry = workitem.RoutingList.CreateNewEntry
```

HRESULT CreateNewItem([in] IWFPProcessActivity, [out, retval] [IRoutingListItem](#)** pItem)

Beschreibung: Diese Methode erzeugt ein neues Element für einen Eintrag der Abarbeitungsliste, fügt es aber nicht ein.

Parameter:

IWFPProcessActivity: Aktivität im Modell, für die ein Adhoc-Element erzeugt werden soll.

Rückgabewerte:

[IRoutingListItem](#): Neues Element

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
```

HRESULT AdhocModActivityId([out, retval] BSTR* pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die ID der Adhocaktivität im Modell.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Adhocaktivität im Modell

Beispiel:

```
Aid = workitem.RoutingList.AdhocModActivityId
```

HRESULT LegalItemActivities ([out, retval] IWFPProcessActivities ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die zulässigen Item-Aktivitäten der Routingliste.

Rückgabewerte:

IWFPProcessActivities: die zulässigen Item-Aktivitäten der Routinglistex

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.GetLegalItemActivities
```

HRESULT ReminderPeriodTemplates ([out, retval] IAdhocReminderPeriodTemplates** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Vorlagen für mögliche Fristen für RoutingListItems dieser RoutingListe.

Rückgabewerte:

[ReminderPeriodTemplates](#)****:** Vorlagen für mögliche Fristen für RoutingListItems dieser RoutingListe.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Set firstPeriodTemplate =
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)
newItem.ReminderPeriod = firstPeriodTemplate
```

HRESULT IsTemplate([out, retval] VARIANT_BOOL* pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob es sich bei diesem Objekt um eine Vorlage für eine Routingliste handelt.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: wahr, wenn es sich bei diesem Objekt um eine Vorlage für eine Routingliste handelt

HRESULT TemplateID([out, retval] BSTR* pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Vorlage, falls es sich bei diesem Objekt um eine Vorlage für eine Routingliste handelt.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Vorlage, falls es sich bei diesem Objekt um eine Vorlage für eine Routingliste handelt

HRESULT TemplateName([out, retval] BSTR* pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Vorlage, falls es sich bei diesem Objekt um eine Vorlage für eine Routingliste handelt.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Vorlage, falls es sich bei diesem Objekt um eine Vorlage für eine Routingliste handelt

HRESULT TemplateIsPublic([out, retval] VARIANT_BOOL* pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob die Vorlage öffentlich ist, falls es sich bei diesem Objekt um eine Vorlage für eine Routingliste handelt.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: wahr, wenn die Vorlage öffentlich ist

HRESULT Remark([out, retval] BSTR* pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Bemerkung zu dem momentanen Adhoc-Arbeitsschritt.

Rückgabewerte:

BSTR: die Bemerkung zu dem momentanen Adhoc-Arbeitsschritt

Beispiel:

```
Remark = workitem.RoutingList.Remark
```

HRESULT CreateNewTemplate([in] BSTR templateName, [in] VARIANT_BOOL bIsPublic, [out, retval] BSTR* pTemplateId)

Beschreibung: Diese Methode speichert die Routingliste als neue Vorlage ab.

Parameter:

BSTR templateName: Name der neuen Vorlage.

VARIANT_BOOL bIsPublic: wahr, wenn die Vorlage öffentlich sein soll

Rückgabewerte:

BSTR: Id der neuen Vorlage

Beispiel:

```
NewTemplateId = workitem.RoutingList.CreateNewTemplate "My New  
Template", false
```

HRESULT UpdateTemplate([in] BSTR templateId, [in] BSTR templateName, [in] VARIANT_BOOL bIsPublic)

Beschreibung: Diese Methode speichert die Routingliste in einer bereits existierenden Vorlage ab, welche dabei überschrieben wird. Ggf. im Speicher existierende Objekte dieses Templates werden nicht aktualisiert.

Parameter:

BSTR templateId: Id der Vorlage.

BSTR templateName: Neuer Name der Vorlage.

VARIANT_BOOL bIsPublic: wahr, wenn die Vorlage öffentlich sein soll

Beispiel:

```
workitem.RoutingList.CreateNewTemplate  
"01234567890123456789012345678901", "My New Template", false
```

HRESULT InsertTemplate([in] [IRoutingList](#)* pTemplate, [in] long insertionIndex)

Beschreibung: Diese Methode fügt eine Lauflistenvorlage in eine Laufliste ein.

Parameter:

[IRoutingList](#) template:* die Vorlage.

long insertionIndex: (Entry-)Position in der Laufliste, wo die Vorlage eingefügt werden soll.

Beispiel:

```
tid = workitem.routinglist.createNewTemplate("Meine Vorlage", false)  
Set templateList = workitem.GetAdhocTemplate(tid)  
workitem.routinglist.InsertTemplate templateList, 1
```

HRESULT CopyItem([in] [IRoutingListItem](#)* pSourceItem, [out, retval] [IRoutingListItem](#)** pDestItem)

Beschreibung: Diese Methode erzeugt ein neues Item für die Routingliste, indem es ein Item einer anderen Routingliste (oder eines Templates) kopiert.

Parameter:

[IRoutingListItem](#)* pSourceItem: das zu kopierende Item.

Rückgabewerte:

[IRoutingListItem](#)*: das kopierte Item

HRESULT PublishTemplate()

Beschreibung: Diese Methode veröffentlicht dieses Template (funktioniert nur für Templates).

HRESULT UnpublishTemplate()

Beschreibung: Diese Methode privatisiert dieses Template für den angemeldeten Benutzer (funktioniert nur für Templates).

HRESULT IsExpandable ([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob in dieser Liste weitere Entries eingefügt werden dürfen.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn in dieser Liste weitere Entries eingefügt werden dürfen.

HRESULT IsExpandable ([in] VARIANT_BOOL bVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt, ob in dieser Liste weitere Entries eingefügt werden dürfen. Darf nur durch den Prozessverantwortlichen aufgerufen werden.

Parameter:

VARIANT_BOOL: true, wenn in dieser Liste weitere Entries eingefügt werden dürfen

HRESULT IsValid([out, retval] VARIANT_BOOL * pbVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob sämtliche Items in der Routingliste zulässig sind.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn sämtliche Items in der Routingliste zulässig sind.

IRoutingListEntry Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt einen Eintrag in der Abarbeitungsliste einer Adhocaktivität. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet und enthält Elemente vom Typ [IRoutingListItem](#).

Zugriff auf die Liste: siehe [IRoutingList](#)

Elemente der Liste: siehe [IRoutingListItem](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [IsExpandable](#)([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)

HRESULT [IsExpandable](#) ([in] VARIANT_BOOL bVal)

HRESULT [IsFlagChangeByProcessResponsibleOnly](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT [IsExpandable](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob in diesem Entry weitere Items eingefügt werden dürfen.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn in diesem Entry weitere Items eingefügt werden dürfen.

HRESULT [IsExpandable](#) ([in] VARIANT_BOOL bVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt, ob in diesem Entry weitere Items eingefügt werden dürfen.

Parameter:

VARIANT_BOOL: true, wenn in diesem Entry weitere Items eingefügt werden dürfen

HRESULT [IsFlagChangeByProcessResponsibleOnly](#)([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das Flag [IsExpandable](#) dieses Entry nur vom Prozessverantwortlichen verändert werden darf. Im Allgemeinen darf das Flag bei neu angelegten Entries von dem aktuell angemeldeten Benutzer auch geändert werden, wenn dieser nicht Prozessverantwortlicher ist. Bei Entries, die dem Server bereits bekannt sind, darf dies nur der Prozessverantwortliche.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn das Flag [IsExpandable](#) dieses Entry nur vom Prozessverantwortlichen verändert werden darf.

IRoutingListItem Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt ein Element eines Eintrags in der Abarbeitungsliste einer Adhocaktivität.

Zugriff: siehe [IRoutingListEntry](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [ID](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [Activity](#) ([in] IWFProcessActivity* pActivity)
 HRESULT [ActivityId](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [ActivityName](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [ActivityName](#) ([in] BSTR newVal)
 HRESULT [Remark](#) ([out, retval] BSTR* newVal)
 HRESULT [Remark](#) ([in] BSTR newVal)
 HRESULT [ModelActivityName](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [ReminderPeriodId](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [ReminderPeriod](#)([in] [IAdhocReminderPeriodTemplate](#) newVal)
 HRESULT [ReminderPeriodName](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [ReminderPeriodDuration](#) ([out, retval] long* pVal)
 HRESULT [ReminderPeriodDuration](#)([in] long newVal)
 HRESULT [ReminderPeriodIsAbsDuration](#) ([out, retval] long* pVal)
 HRESULT [ReminderPeriodIsAbsDuration](#)([in] long newVal)
 HRESULT [ReminderPeriodTemplates](#) ([out, retval] IAdhocReminderPeriodTemplates** pVal)
 HRESULT [Participants](#) ([out, retval] [IRoutingListItemParticipants](#)** pVal)
 HRESULT [IsDeleteable](#)([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)
 HRESULT [IsDeleteable](#)([in] VARIANT_BOOL bVal)
 HRESULT [IsChangeable](#)([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)
 HRESULT [IsChangeable](#)([in] VARIANT_BOOL bVal)
 HRESULT [IsFlagChangeByProcessResponsibleOnly](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)
 HRESULT [Validate](#)([out, retval] long* pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT ID ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id des Elements der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Id des Elements der Abarbeitungsliste

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
IID = newItem.ID
```

HRESULT Activity ([in] IWFPProcessActivity* pActivity)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Parameter:

IWFPProcessActivity: Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

HRESULT ActivityId ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Aktivität im Modell dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Aktivität im Modell dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
AId = newItem.ActivityId
```

HRESULT ActivityName ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Name = newItem.ActivityName
```

HRESULT ActivityName ([in] BSTR newVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt den Namen der Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Parameter:

BSTR: neuer Aktivitätsname.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
newItem.ActivityName = "Kenntnisnahme"
```

HRESULT Remark ([out, retval] BSTR* newVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Bemerkung zu diesem Element der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Bemerkung zu diesem Element der Abarbeitungsliste.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Remark = newItem.Remark
```

HRESULT Remark ([in] BSTR newVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Bemerkung zu diesem Element der Abarbeitungsliste.

Parameter:

BSTR: neue Bemerkung.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
newItem.Remark = "Bitte anschauen und abhaken!"
```

HRESULT ModelActivityName ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Modellnamen der Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Modellname der Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Name = newItem.ModelActivityName
```

HRESULT ReminderPeriodId ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Mahnfristenvorlage für dieses Element der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Mahnfristenvorlage für dieses Element der Abarbeitungsliste.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Set firstPeriodTemplate =
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)
newItem.ReminderPeriod = firstPeriodTemplate
Rid = newItem.ReminderPeriodId
```

HRESULT ReminderPeriod ([in] [IAdhocReminderPeriodTemplate](#) period)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Mahnfristenvorlage für dieses Element der Abarbeitungsliste. Intern wird auch der Vorlage entsprechend der Name und die Dauer der Frist gesetzt.

Parameter:

BSTR: die Mahnfristenvorlage für dieses Element der Abarbeitungsliste

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Set firstPeriodTemplate =
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)
newItem.ReminderPeriod = firstPeriodTemplate
Rid = newItem.ReminderPeriodId
```

HRESULT ReminderPeriodName ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Mahnfristenvorlage für dieses Element der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Mahnfristenvorlage für dieses Element der Abarbeitungsliste.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Set firstPeriodTemplate =
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)
newItem.ReminderPeriod = firstPeriodTemplate
RName = newItem.ReminderPeriodName
```

HRESULT ReminderPeriodDuration ([out, retval] long * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Dauer der eingerichteten Frist in Sekunden. Je nach dem wie ReminderPeriodIsAbsDuration eingerichtet ist, ist dies ein absoluter oder relativer Wert.

Rückgabewerte:

long: die Dauer der eingerichteten Frist

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Set firstPeriodTemplate =
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)
newItem.ReminderPeriod = firstPeriodTemplate
duration = newItem.ReminderPeriodDuration
```

HRESULT ReminderPeriodDuration([in] long newVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Dauer der eingerichteten Frist in Sekunden. Je nach dem wie ReminderPeriodIsAbsDuration eingerichtet ist, ist dies ein absoluter oder relativer Wert.

Parameter:

long: Dauer der eingerichteten Frist in Sekunden

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Set firstPeriodTemplate =
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)
newItem.ReminderPeriod = firstPeriodTemplate
newItem.ReminderPeriodDuration = 1207044000
newItem.ReminderPeriodIsAbsDuration = true
```

HRESULT ReminderPeriodIsAbsDuration ([out, retval] VARIANT_BOOL * pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob die konfigurierte Dauer der Frist ein absoluter oder ein relativer Wert ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn die Dauer der Frist ein absoluter Wert ist; sonst false.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Set firstPeriodTemplate =
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)
IsAbs = newItem.ReminderPeriodIsAbsDuration
```

HRESULT ReminderPeriodIsAbsDuration([in] VARIANT_BOOL newVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt, ob die konfigurierte Dauer der Frist ein absoluter oder ein relativer Wert ist.

Parameter:

VARIANT_BOOL: true, wenn die Dauer der Frist ein absoluter Wert ist; sonst false.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Set firstPeriodTemplate =
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)
newItem.ReminderPeriod = firstPeriodTemplate
newItem.ReminderPeriodDuration = 1207044000
newItem.ReminderPeriodIsAbsDuration = true
```

HRESULT ReminderPeriodTemplates ([out, retval] IAdhocReminderPeriodTemplates** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Vorlagen für mögliche Fristen des RoutingListItems.

Rückgabewerte:

[ReminderPeriodTemplates](#)*: Vorlagen für mögliche Fristen des RoutingListItems.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Set firstPeriodTemplate = newItem.ReminderPeriodTemplates.Item(0)
newItem.ReminderPeriod = firstPeriodTemplate
```

HRESULT Participants ([out, retval] [IRoutingListItemParticipants](#)** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Teilnehmer des RoutingListItems als veränderbare Liste von [IOrgObject](#).

Rückgabewerte:

[IRoutingListItemParticipants](#)*: die Teilnehmer des RoutingListItems als veränderbare Liste von IOrgObject.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities
Set newItem =
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
Set participants = newItem.Participants
Participants.add 0, wforganisation.GetOrgObjectByName("RoleX").Item(0)
```

HRESULT IsDeleteable([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das RoutingListItem löscherbar ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn das RoutingListItem löscherbar ist.

HRESULT IsDeleteable([in] VARIANT_BOOL bVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt, ob das RoutingListItem löscherbar ist.

Parameter:

VARIANT_BOOL: true, wenn das RoutingListItem löscherbar ist

HRESULT IsChangeable([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das RoutingListItem änderbar ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn das RoutingListItem änderbar ist.

HRESULT IsChangeable([in] VARIANT_BOOL bVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt, ob das RoutingListItem änderbar ist.

Parameter:

VARIANT_BOOL: true, wenn das RoutingListItem änderbar ist

HRESULT IsFlagChangeByProcessResponsibleOnly([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob die Flags [IsDeleteable](#) und [IsChangeable](#) dieses Items nur vom Prozessverantwortlichen verändert werden dürfen. Im Allgemeinen dürfen die Flags bei neu angelegten Items von dem aktuell angemeldeten Benutzer auch geändert werden, wenn dieser nicht Prozessverantwortlicher ist. Bei Items, die dem Server bereits bekannt sind, darf dies nur der Prozessverantwortliche.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn die Flags [IsDeleteable](#) und [IsChangeable](#) dieses Items nur vom Prozessverantwortlichen verändert werden dürfen.

HRESULT Validate([out, retval] long* pVal)

Beschreibung: Diese Methode prüft, ob das Item für die entsprechende Laufliste zulässig ist.

Rückgabewerte:

long: Flags (sind keine Flags gesetzt, also Wert = 0, dann ist das Item zulässig):

0x00000001: Aktivität ist nicht zulässig

0x00000002: Frist ist nicht zulässig

IRoutingListItemParticipants Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Menge von Teilnehmern für ein Item in einer Routingliste. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet und enthält Elemente vom Typ IOrgObject. Beim Ändern der Liste (Einfügen / Entfernen von Teilnehmern) wird geprüft, ob dies für das entsprechende Item überhaupt zulässig ist.

Zugriff auf die Liste: siehe [IRoutingListItem](#)

IAdhocReminderPeriodTemplate Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Vorlage für eine Mahnfrist, die für RoutingListItems verwendet werden kann.

Zugriff: siehe [IRoutingListItem](#), [IRoutingList](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [ID](#)([out, retval] BSTR* pVal)
HRESULT [Name](#)([out, retval] BSTR* pVal)
HRESULT [DefaultDuration](#)([out, retval] long* pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT ID ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Mahnfristenvorlage.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Mahnfristenvorlage.

Beispiel:

```
Set firstPeriodTemplate =  
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)  
TId = firstPeriodTemplate.ID
```

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Mahnfristenvorlage.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Mahnfristenvorlage.

Beispiel:

```
Set firstPeriodTemplate =  
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)  
TName = firstPeriodTemplate.Name
```

HRESULT DefaultDuration ([out, retval] long * pDefaultDuration)

Beschreibung: Diese Methode liefert die voreingestellte Dauer (relative Zeitangabe im Sekunden) der Mahnfristenvorlage.

Rückgabewerte:

LONG: voreingestellte Dauer (relative Zeitangabe im Sekunden) der Mahnfristenvorlage.

Beispiel:

```
Set firstPeriodTemplate =  
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)  
TDuration = firstPeriodTemplate.DefaultDuration
```

IAdhocReminderPeriodTemplates Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste mit Vorlagen für Mahnfristen, die für RoutingListItems verwendet werden kann.

Elemente der Liste: [IAdhocReminderPeriodTemplate](#)

IComRoutingList Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt die Abarbeitungsliste einer Ad-hoc-aktivität. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet und enthält Elemente vom Typ [IComRoutingListEntry](#).

Änderungen an der Laufliste werden nur durch das BeforeOpen Event wirksam

Zugriff auf die Liste: siehe [IComCollection](#)

Elemente der Liste: siehe [IComRoutingListEntry](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [CreateNewEntry](#)([out, retval] [IComRoutingListEntry](#)** pEntry)
HRESULT [CreateNewItem](#)([out, retval] [IComRoutingListItem](#)** pItem)
HRESULT Add ([in]VARIANT varItem, [in] [IComRoutingListEntry](#)* pEntry)
HRESULT [LegalItemActivities](#)([out, retval] [IComModelActivityList](#)** pVal)
HRESULT [ReminderPeriodTemplates](#) ([out, retval] [IComAdhocReminderPeriodTemplates](#)** pVal)
HRESULT [InsertTemplate](#)([in] [IComRoutingList](#)* pTemplate, [in] long insertionIndex)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT [CreateNewEntry](#)([out, retval] [IComRoutingListEntry](#)** pEntry)

Beschreibung: Diese Methode erzeugt einen neuen Eintrag für die Abarbeitungsliste, fügt ihn aber nicht ein.

Rückgabewerte:

[IComRoutingListEntry](#): Neuer Eintrag

Beispiel:

```
Set newEntry = thisprocess.currentactivity.RoutingList.CreateNewEntry
```

HRESULT [CreateNewItem](#)([out, retval] [IComRoutingListItem](#)** pItem)

Beschreibung: Diese Methode erzeugt ein neues Element für einen Eintrag der Abarbeitungsliste, fügt es aber nicht ein.

Rückgabewerte:

[IComRoutingListItem](#): Neues Element

Beispiel:

```
Set myRoutingList = thisprocess.currentactivity.RoutingList  
Set LegalItemActivities = myRoutingList.LegalItemActivities  
Set newItem = myRoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))
```

HRESULT LegalItemActivities ([out, retval] [IComModelActivityList](#)** pVal ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die zulässigen Item-Aktivitäten der Routingliste.

Rückgabewerte:

[IComModelActivityList](#) : die zulässigen Item-Aktivitäten der Routinglistex

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities =  
thisprocess.currentactivity.RoutingList.GetLegalItemActivities
```

HRESULT ReminderPeriodTemplates ([out, retval] [IComAdhocReminderPeriodTemplates](#)** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Vorlagen für mögliche Fristen für RoutingListItem Elemente dieser Laufliste.

Rückgabewerte:

[ReminderPeriodTemplates](#)** : Vorlagen für mögliche Fristen für RoutingListItem Elemente dieser Laufliste.

Beispiel:

```
Set LegalItemActivities = workitem.RoutingList.LegalItemActivities  
Set newItem =  
workitem.RoutingList.CreateNewItem(LegalItemActivities.Item(0))  
Set firstPeriodTemplate =  
workitem.RoutingList.ReminderPeriodTemplates.Item(0)  
newItem.ReminderPeriod = firstPeriodTemplate
```

HRESULT [InsertTemplate](#)([in] [IComRoutingList](#)* pTemplate, [in] long insertionIndex)

Beschreibung: Diese Methode fügt eine Lauflistenvorlage in eine Laufliste ein.

Parameter:

[IComRoutingList](#)* *template*: die Vorlage.

long insertionIndex: (Entry-)Position in der Laufliste, wo die Vorlage eingefügt werden soll.

Beispiel:

```
Set template = wfsystem.GetRoutingListTemplate("4711")  
thisprocess.currentactivity.routinglist.InsertTemplate(template,2)
```

HRESULT Add ([in]VARIANT varItem, [in] [IComRoutingListEntry](#)* pEntry)

Beschreibung: Diese Methode fügt ein IComRoutingListEntry Element in die Laufliste ein.

Parameter:

VARIANT varItem: bestimmt die Position des IComRoutingListEntry Elements in der Laufliste.
[IComRoutingListEntry](#)* *pEntry*: das einzufügende Element.

HRESULT Remove ([in]VARIANT varItem)

Beschreibung: Diese Methode entfernt IComRoutingListEntry Element aus der Laufliste.

Parameter:

VARIANT varItem: bestimmt die Position des zu löschenden Eleme IComRoutingListEntry Elements in der Laufliste

IComRoutingListEntry Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt einen Eintrag in der Abarbeitungsliste einer Adhocaktivität. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet und enthält Elemente vom Typ [IComRoutingList](#).

Zugriff auf die Liste: siehe [IComRoutingList](#)

Elemente der Liste: siehe [IComRoutinListItem](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [IsExpandable](#)([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)
HRESULT [IsExpandable](#) ([in] VARIANT_BOOL bVal)
HRESULT [CreateNewItem](#) ([out, retval] [IComRoutingListItem](#) ** pVal)
HRESULT [Add](#) ([in] VARIANT varItem, [in] [IComRoutingListItem](#) * pVal)
HRESULT [Remove](#)([in] VARIANT varItem)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT [IsExpandable](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)
Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob in diesem Entry weitere Items eingefügt werden dürfen.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn in diesem Entry weitere Items eingefügt werden dürfen.

HRESULT [IsExpandable](#) ([in] VARIANT_BOOL bVal)
Beschreibung: Diese Methode setzt, ob in diesem Entry weitere Items eingefügt werden dürfen.

Parameter:

VARIANT_BOOL: true, wenn in diesem Entry weitere Items eingefügt werden dürfen

HRESULT [CreateNewItem](#)([out, retval] [IComRoutingListItem](#) ** pVal)

Beschreibung: Erstellt ein neues Element vom Typ [IComRoutingListItem](#). Das Element muss über den Aufruf [Add\(\)](#) einem [IComRoutingListEntry](#)-Objekt hinzugefügt werden.

Rückgabewerte:

[IComRoutingListItem](#)** : eine neues [IComRoutingListItem](#) Element

HRESULT [Add](#) ([in] VARIANT varItem, [in] [IComRoutingListItem](#) * pVal)

Beschreibung: Erstellt ein neues Element vom Typ [IComRoutingListItem](#). Das Element muss über den Aufruf [Add\(\)](#) einem [IComRoutingListEntry](#)-Objekt hinzugefügt werden.

Parameter:

VARIANT: Bestimmt die Position (0 basiert) des neuen Elements innerhalb [IComRoutingListEntry](#)-Objekts.

[IComRoutingListItem](#)** : eine neues [IComRoutingListItem](#) Element

HRESULT Remove ([in] VARIANT varItem)

Beschreibung: Entfernt ein Element vom Typ [IComRoutingListItem](#) aus dem [IComRoutingListEntry](#)-Objekt.

Parameter:

VARIANT: Bestimmt die Position (0 basiert) des zu löschenden Elements innerhalb [IComRoutingListEntry](#)-Objekts .

IComRoutingListItem Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt ein Element eines Eintrags in der Abarbeitungsliste einer Adhocaktivität.

Zugriff: siehe [IComRoutingListEntry](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [ID](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [Activity](#) ([in] IComModelActivity* pActivity)
 HRESULT [ActivityId](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [ActivityId](#)([in] BSTR pVal)
 HRESULT [ActivityName](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [ActivityName](#) ([in] BSTR newVal)
 HRESULT [Remark](#) ([out, retval] BSTR* newVal)
 HRESULT [Remark](#) ([in] BSTR newVal)
 HRESULT [ReminderPeriodId](#)([out, retval] BSTR* pVal)
 HRESULT [ReminderPeriodId](#)([in] BSTR Val)
 HRESULT [ReminderPeriod](#)([in] [IComAdhocReminderPeriodTemplate](#) newVal)
 HRESULT [ReminderPeriodDuration](#) ([out, retval] long* pVal)
 HRESULT [ReminderPeriodDuration](#)([in] long newVal)
 HRESULT [ReminderPeriodIsAbsDuration](#) ([out, retval] long* pVal)
 HRESULT [ReminderPeriodIsAbsDuration](#)([in] long newVal)
 HRESULT [ReminderPeriodTemplates](#) ([out, retval] [IComAdhocReminderPeriodTemplates](#)** pVal)
 HRESULT [Participants](#) ([out, retval] [IComOrgObjectList](#)** pVal)
 HRESULT [IsDeleteable](#)([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)
 HRESULT [IsDeleteable](#)([in] VARIANT_BOOL bVal)
 HRESULT [IsChangeable](#)([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)
 HRESULT [IsChangeable](#)([in] VARIANT_BOOL bVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT ID ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id des Elements der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Id des Elements der Abarbeitungsliste

HRESULT Activity ([in] [IComModelActivity](#)* pActivity)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Parameter:

IComModelActivity: Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

HRESULT ActivityId ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Aktivität im Modell dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Aktivität im Modell dieses Elements der Abarbeitungsliste.

HRESULT ActivityId ([in] BSTR *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Id der Aktivität im Modell dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Aktivität im Modell dieses Elements der Abarbeitungsliste.

HRESULT ActivityName ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

HRESULT ActivityName ([in] BSTR *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode setzt den Namen der Aktivität dieses Elements der Abarbeitungsliste.

Parameter:

BSTR: neuer Aktivitätsname.

HRESULT Remark ([out, retval] BSTR* *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Bemerkung zu diesem Element der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Bemerkung zu diesem Element der Abarbeitungsliste.

HRESULT Remark ([in] BSTR *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Bemerkung zu diesem Element der Abarbeitungsliste.

Parameter:

BSTR: neue Bemerkung.

HRESULT ReminderPeriodId ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Mahnfristenvorlage für dieses Element der Abarbeitungsliste.

Rückgabewerte:

BSTR: Id der Mahnfristenvorlage für dieses Element der Abarbeitungsliste.

HRESULT ReminderPeriod ([in] [IComAdhocReminderPeriodTemplate](#) *period*)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Mahnfristenvorlage für dieses Element der Abarbeitungsliste. Intern wird auch der Vorlage entsprechend der Name und die Dauer der Frist gesetzt.

Parameter:

BSTR: die Mahnfristenvorlage für dieses Element der Abarbeitungsliste

HRESULT ReminderPeriodDuration ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Dauer der eingerichteten Frist in Sekunden. Je nach dem wie *ReminderPeriodIsAbsDuration* eingerichtet ist, ist dies ein absoluter oder relativer Wert.

Rückgabewerte:

long: die Dauer der eingerichteten Frist

HRESULT ReminderPeriodDuration([in] long newVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt die Dauer der eingerichteten Frist in Sekunden. Je nach dem wie ReminderPeriodIsAbsDuration eingerichtet ist, ist dies ein absoluter oder relativer Wert.

Parameter:

long: Dauer der eingerichteten Frist in Sekunden

HRESULT ReminderPeriodIsAbsDuration ([out, retval] VARIANT_BOOL * pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob die konfigurierte Dauer der Frist ein absoluter oder ein relativer Wert ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn die Dauer der Frist ein absoluter Wert ist; sonst false.

HRESULT ReminderPeriodIsAbsDuration([in] VARIANT_BOOL newVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt, ob die konfigurierte Dauer der Frist ein absoluter oder ein relativer Wert ist.

Parameter:

VARIANT_BOOL: true, wenn die Dauer der Frist ein absoluter Wert ist; sonst false.

HRESULT ReminderPeriodTemplates ([out, retval]

[IComAdhocReminderPeriodTemplates](#)** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Vorlagen für mögliche Fristen des RoutingListItems.

Rückgabewerte:

[IComAdhocReminderPeriodTemplates](#)** : Vorlagen für mögliche Fristen des RoutingListItems.

HRESULT Participants ([out, retval] [IComOrgObjectList](#)** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Teilnehmer des RoutingListItems als veränderbare Liste von [IComOrgObjectList](#).

Rückgabewerte:

[IComOrgObjectList](#)** : die Teilnehmer des RoutingListItems als veränderbare Liste von IOrgObject.

HRESULT IsDeleteable([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das RoutingListItem löscherbar ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn das RoutingListItem löscherbar ist.

HRESULT IsDeleteable([in] VARIANT_BOOL bVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt, ob das RoutingListItem löscherbar ist.

Parameter:

VARIANT_BOOL: true, wenn das RoutingListItem löscherbar ist

HRESULT IsChangeable([out, retval] VARIANT_BOOL* pbVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das RoutingListItem änderbar ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: true, wenn das RoutingListItem änderbar ist.

HRESULT IsChangeable([in] VARIANT_BOOL bVal)

Beschreibung: Diese Methode setzt, ob das RoutingListItem änderbar ist.

Parameter:

VARIANT_BOOL: true, wenn das RoutingListItem änderbar ist

IComAdhocReminderPeriodTemplates Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt die konfigurierten Mahnfristen einer Ad-hoc-aktivität. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet und enthält Elemente vom Typ [IComAdhocReminderTemplate](#).

Zugriff auf die Liste: siehe [IComCollection](#)

Elemente der Liste: siehe [IComAdhocReminderTemplate](#)

IComAdhocReminderPeriodTemplate Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle ermöglicht den Zugriff auf eine vorkonfigurierte Mahnfrist einer Ad-hoc-aktivität.

Öffentliche Methoden

HRESULT [Id](#)([out, retval] BSTR* pVal)
HRESULT [Name](#)([out, retval] BSTR* pVal)
HRESULT [DefaultDuration](#) ([out,retval] long* lVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT [Id](#)([out, retval] BSTR* pVal)

Beschreibung: Die Methode liefert die Id der Mahnfrist.

Rückgabewerte:

[IComRoutingListEntry](#) BSTR: Id

HRESULT [Name](#)([out, retval] [IComRoutingListEntry](#)** pEntry)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Mahnfrist.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Mahnfrist

HRESULT [DefaultDuration](#)([out, retval] long* pEntry)

Beschreibung: Diese Methode liefert die vorkonfigurierte Dauer der Mahnfrist in Sekunden.

Rückgabewerte:

long*: Dauer in Sekunden

IScriptResult Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Mit Hilfe dieser Schnittstelle kann das Programmverhalten nach Ausführung eines VB-Scripts bestimmt werden. Die Schnittstelle ist in den Client-Events unter dem Namen 'ScriptResult' verfügbar.

Öffentliche Methoden

HRESULT [ResultCode](#) ([out, retval] short *pResultCode)
HRESULT [ResultCode](#) ([in] short nResultCode)
HRESULT [ResultString](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [ResultString](#) ([in] BSTR newVal)
HRESULT [ShowResultString](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [ShowResultString](#) ([in] VARIANT_BOOL newVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT [ResultCode](#) ([out, retval] short * *pResultCode*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Ergebnisstatus des ausgeführten Skripts. Die Methode sollte im Event BEFORE_FORWARD ausgewertet werden.

Rückgabewerte:

short: Status des Skripts

Hinweis: mögliche Statuswerte

- 0 = Vorgangsschritt kann weitergeleitet werden
- -1 = Abbruch des Weiterleitens, Maske bleibt geöffnet, Daten werden nicht gespeichert
- -2 = Abbruch des Weiterleitens, Maske wird geschlossen, Daten werden gespeichert
- -3 = Abbruch des Weiterleitens, Maske wird geschlossen, Daten werden nicht gespeichert

HRESULT ResultCode ([in] short *nResultCode*)

Beschreibung: Mit dieser Methode kann das Weiterleiten eines Vorganges unterbunden werden. Die Methode sollte im Event BEFORE_FORWARD benutzt werden.

Parameter:

short: Status

Hinweis: mögliche Statuswerte

- 0 = Vorgangsschritt kann weitergeleitet werden
- -1 = Abbruch des Weiterleitens, Maske bleibt geöffnet, Daten werden nicht gespeichert
- -2 = Abbruch des Weiterleitens, Maske wird geschlossen, Daten werden gespeichert
- -3 = Abbruch des Weiterleitens, Maske wird geschlossen, Daten werden nicht gespeichert

Beispiel: Ein Maskenfeld soll bestimmten Wert (MyValue) haben. Wenn nicht, kommt eine Fehlermeldung und der Benutzer muss die Eingabe nochmals machen.

```
Dim MyValue

IF wfvariables.MyVariable.value < MyValue Then 'MyVariable -> Name der
                                                'Variable die im WF-
Editor
                                                'dem Maskenfeld
zugeordnet
                                                'wurde

    'Fehlermeldung setzen
    scriptresult.ResultString = "Variable X muss mindestens den Wert Y
haben!"

    'Meldung soll angezeigt werden
    scriptresult.ShowResultString = True

    'Abbruch des Weiterleitens, Maske bleibt geöffnet, Daten werden nicht
    'gespeichert
    scriptresult.ResultCode = -1
End if
```

HRESULT ResultString ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Ergebnistext oder die Fehlermeldung, wenn die Eigenschaft ShowResultString auf true gesetzt ist.

Rückgabewerte:

BSTR: Ergebnistext oder Fehlermeldung

Siehe auch:

[ShowResultString](#)

HRESULT ResultString ([in] BSTR *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Ergebnistext oder die Fehlermeldung, wenn die Eigenschaft ShowResultString auf TRUE gesetzt ist.

Rückgabewerte:

BSTR: Ergebnistext oder Fehlermeldung

Beispiel: siehe [ResultCode](#)

HRESULT ShowResultString ([out, retval] VARIANT_BOOL * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob der Ergebnistext bzw. die Fehlermeldung angezeigt wird.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: True = Text wird angezeigt

HRESULT ShowResultString ([in] VARIANT_BOOL *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode bestimmt, ob der Ergebnistext angezeigt werden soll.

Parameter:

VARIANT_BOOL: True = Text wird angezeigt

Beispiel: siehe [ResultCode](#)

IWFClient Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle dient zur Verwaltung der Zugriffe auf das Workflowsystem. Sie ermöglicht den Zugriff auf den Eingangskorb, sowie die startbaren Vorgänge, auf einzelne Vorgänge und dessen Variablen usw.

Öffentliche Methoden

HRESULT [SetUserAbsence](#) ([in] VARIANT_BOOL bAbsent,[out]VARIANT *pvarErrorString,[out, retval]long *lpResult)
HRESULT [CurrentUserAbsent](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [GetActivityPerformer](#) ([in]BSTR bstrRActivityID,[out, retval]BSTR *pbstrPerformers)
HRESULT [UserName](#) ([out, retval] BSTR *pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT SetUserAbsence ([in] VARIANT_BOOL *bAbsent*, [out] VARIANT **pvarErrorString*, [out, retval] long * *lpResult*)

Beschreibung: Diese Methode bestimmt die Anwesenheit des aktuell angemeldeten Benutzers.

Parameter:

VARIANT_BOOL: TRUE, wenn der Benutzer abgemeldet werden soll, ansonsten FALSE.
VARIANT: hier wird ggf. der Fehlertext zurückgeliefert

Rückgabewerte:

long: 0 = kein Fehler aufgetreten

Beispiel:

```
Result = wfclient.SetUserAbsence(TRUE, ErrorString)
```

HRESULT CurrentUserAbsent ([out, retval] VARIANT_BOOL * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob der aktuelle Benutzer abwesend gemeldet ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Benutzer abwesend

Beispiel:

```
isabsend = wfclient.CurrentUserAbsent
```

HRESULT GetActivityPerformer ([in] BSTR *bstrRActivityID*, [out, retval] BSTR * *pbstrPerformers*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id des Benutzer zu einer bestimmten Aktivität.

Parameter:

BSTR: InstanzId der Aktivität

Rückgabewerte:

BSTR: ID des Bearbeiters

Beispiel:

```
Dim MyInstanceId `Instanzid der Aktivität  
AdvisorId = wfclient.GetActivityPerformers(MyInstanceId)
```

HRESULT UserName ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen des aktuell angemeldeten Benutzers.

Rückgabewerte:

BSTR: Benutzername

Beispiel:

```
UserName = wfclient.UserName
```

IWFFieldValues Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine zu einem Textfeld hinterlegte Auswahlliste. Die Schnittstelle ist aufgebaut wie eine '.ini' Datei im Speicher. Zugriff auf diese Schnittstelle in Client-Events:

```
Dim MaskfieldName `Name des Textfeldes  
  
Set Maskfield = wfmaskfields.item(MaskfieldName)  
  
Set MaskfieldListe = Maskfield.WFFieldValues
```

Öffentliche Methoden

HRESULT [WriteStringValue](#) ([in] BSTR strSection,[in] BSTR strEntry,[in] BSTR strValue)

HRESULT [GetStringValue](#) ([in] BSTR strSection,[in] BSTR strEntry,[in] BSTR strDefault,[out, retval] BSTR *strValue)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT WriteStringValue ([in] BSTR *strSection*, [in] BSTR *strEntry*, [in] BSTR *strValue*)

Beschreibung: Diese Methode fügt einen Wert in eine Liste, die einem Textfeld zugeordnet ist, ein. Der Wert kann immer nur ans Ende der Liste angefügt werden. Ein Überschreiben bestehender Listenelemente ist nicht möglich.

Parameter:

BSTR: Sektionsname

BSTR: Listenposition z.B. Zeile3

BSTR: Neuer Wert

Hinweis: Sektionsname siehe [IWFMaskField::SectionName](#)

Beispiel:

```
Dim MaskfieldName `Name des Textfeldes
Dim MySectionName `Sektionsname
Dim MyPropertyName `Zeilennummer
Dim MyDefaultValue `Vorbelegung
Dim MyNewValue `Neuer Wert

MyDefaultValue = "free entry"

Set Maskfield = wfmaskfields.item(MaskfieldName)

MySectionName = Maskfield.SectionName

Set MaskfieldListe = Maskfield.WFFieldValues

count = 0
Do
    MyPropertyName = "Zeile" & count

    Value = MaskfieldListe.GetStringValue(MySectionName, _
    MyPropertyName, MyDefaultValue)

    If Value = "free entry" Then
        MaskfieldListe.WriteStringValue MySectionName, MyPropertyName, _
        MyNewValue
        Exit Do
    End If
    count = count + 1
Loop
```

HRESULT GetStringValue ([in] BSTR *strSection*, [in] BSTR *strEntry*, [in] BSTR *strDefault*, [out, retval] BSTR * *strValue*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Wert aus einer Liste, die einem Textfeld zugeordnet ist.

Parameter:

BSTR: Sektionsname

BSTR: Listenposition z.B. Zeile3

BSTR: Default, dieser Wert wird zurückgeliefert wenn kein Wert gefunden wurde

Rückgabewerte:

BSTR: Wert aus der Liste

Beispiel: siehe [WriteStringValue](#)

IWFFile Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt die Workflowakte eines Vorgangsschrittes. Die Schnittstelle ist in den Client-Events unter dem Namen 'wffile' verfügbar.

Öffentliche Methoden

HRESULT [FileObjects](#) ([out, retval] [IFileObjects](#) **pVal)
HRESULT [AddFileObject](#) ([in] long lObjectID,[in] long lObjectType,[in] VARIANT_BOOL bInWorkspace,[in] DocLocationEnum location,[out, retval] VARIANT_BOOL *pbResult)
HRESULT [DeleteFileObject](#) ([in] long lObjectID,[out, retval] VARIANT_BOOL *pbResult)
HRESULT [GetFileObjectByID](#) ([in] long lObjectID,[out, retval] [IFileObject](#) **ppFileObject)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT FileObjects ([out, retval] [IFileObjects](#) ** pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Dokumente, die in der Workflowakte enthalten sind.

Rückgabewerte:

IFileObjects: Liste aller Dokumente

Beispiel:

```
Set DocumentsList = wffile.FileObjects
```

HRESULT AddFileObject ([in] long *lObjectID*, [in] long *lObjectType*, [in] VARIANT_BOOL *bInWorkspace*, [in] DocLocationEnum *location*, [out, retval] VARIANT_BOOL * *pbResult*)

Beschreibung: Diese Methode fügt der Workflowakte ein Dokument hinzu.

Parameter:

long: ID des neuen Objekts

long: Objekttyp

VARIANT_BOOL: gibt an, ob das Objekt in den Arbeitsbereich der Akte gehört

DocLocationEnum: 1 = Objekt bereits zugeordnet 2 = Objekt liegt in der WF-Ablage

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Objekt hinzugefügt, andernfalls FALSE

Beispiel: Das Dokument wird in den Arbeitsbereich der WF-Akte eingefügt.

```
Dim MyDocId      `Dokumentenid aus dem DMS
Dim MyDocType   `Dokumententyp aus dem DMS

added = wffile.AddFileObject(MyDocId, MyDocType, TRUE, 1)
```

HRESULT DeleteFileObject ([in] long *lObjectID*, [out, retval] VARIANT_BOOL * *pbResult*)

Beschreibung: Diese Methode löscht ein Dokument aus der Akte.

Parameter:

long: ID des Objekts

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Objekt entfernt, andernfalls FALSE

Beispiel:

```
Dim MyDocId      `Dokumentenid aus dem DMS
deleted = wffile.DeleteFileObject(MyDocId)
```

HRESULT GetFileObjectByID ([in] long *lObjectID*, [out, retval] [IFileObject](#) **
ppFileObject)

Beschreibung: Diese Methode liefert ein Dokumentenobjekt aus der Workflowakte, anhand der gegebenen Dokumentenid aus dem **enaio**®.

Parameter:

long: Objekt-ID

Rückgabewerte:

IFileObject: Dokumentenobjekt

Beispiel:

```
Dim MyDocId      `Dokumentenid aus dem DMS
Set Document = wffile.GetFileObjectByID(MyDocId)
```

IWFListColumn Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Spalte eines Tabellenfeldes in Eingabe-Masken.

Öffentliche Methoden

HRESULT [Name](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [DataType](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [GetStringProperty](#) ([in] BSTR strPropertyName,[in] BSTR strDefault,[out, retval] BSTR *pbstrProperty)
HRESULT [SetStringProperty](#) ([in]BSTR strPropertyName,[in] BSTR strValue,[out, retval] VARIANT_BOOL *pbResult)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)
Beschreibung: Diese Methode liefert den Spaltennamen.
Rückgabewerte:
BSTR: Spaltenname

HRESULT DataType ([out, retval] BSTR * *pVal*)
Beschreibung: Diese Methode liefert den Spaltentyp.
Rückgabewerte:
BSTR: Spaltentyp

HRESULT GetStringProperty ([in] BSTR *strPropertyName*, [in] BSTR *strDefault*, [out, retval] BSTR * *pbstrProperty*)

Beschreibung: Diese Methode liefert einen Eigenschaftswert einer Spalte. So können auch Listeneinträge einer Kombobox für die Spalte abgefragt werden.

Parameter:

BSTR: Name der Eigenschaft, z.B. ZEILE1

BSTR: dieser Wert wird zurückgegeben, wenn die abgefragte Eigenschaft nicht vorhanden ist.

Rückgabewerte:

BSTR: der Wert der Eigenschaft

Beispiel: Ein Wert einer Kombobox wird ermittelt.

```
Dim MaskfieldName      `Name des Maskenfelds in Tabellenform
Dim MyPosition         `Position der Spalten
Dim MyPropertyName    `Name der Eigenschaft, z.B. ZEILE2
Dim MyDefaultValue     `Falls Eigenschaft nicht vorhanden, dann wird
                       `dieser Wert zurückgegeben

Set ListColumns = wfmaskfields.item(MaskfieldName).WFListColumns

Set Column = ListColumns.item(MyPosition)

Value = Column.GetStringProperty(PropertyName, MyDefaultValue)
```

Siehe auch:

[SetStringProperty\(\)](#)

HRESULT SetStringProperty ([in] BSTR *strPropertyName*, [in] BSTR *strValue*, [out, retval] VARIANT_BOOL * *pbResult*)

Beschreibung: Diese Methode setzt einen Eigenschaftswert. Sind Einträge in der Form ZEILE1 bis ZEILEn hinterlegt, werden diese in Form einer Kombinationsbox in der Spalte dargestellt.

Parameter:

strPropertyName Name der Eigenschaft

strValue Wert der Eigenschaft

Rückgabewerte:

**pbResult* TRUE, kein Fehler, andernfall FALSE

Beispiel: Ein Wert (My_New_Value) wird in Kombobox eingefügt.

```
Dim MaskfieldName      `Name des Maskenfelds in Tabellenform
Dim MyPosition         `Position der Spalten
Dim MyPropertyName    `Name der Eigenschaft
Dim MyDefaultValue    `Falls Eigenschaft nicht vorhanden, dann wird dieser
                    `Wert zurückgegeben z.B. free entry
Dim MyNewValue        `Wert, der in die Kombobox aufgenommen werden soll

MyDefaultValue = "free entry"

Set Maskfield = wfmaskfields.item(MaskfieldName) `Objekt des
Maskenfeldes

Set Column = Maskfield.WFListColumns.item(MyPosition) `Spaltenobjekt

count = 0
Do `ersten freien Listeneintrag suchen
    PropertyName = "Zeile" & count `Eigenschaftsname zusammensetzen
    `Listeneinträge holen
    Value = Column.GetStringProperty(PropertyName, MyDefaultValue)

    If Value = "free entry" Then `freien Listeneintrag gefunden
        `neuer Eintrag
        Result = Column.SetStringProperty(PropertyName, MyNewValue)
        Exit Do
    End If
    count = count + 1
Loop
```

Siehe auch:

[GetStringProperty\(\)](#)

IWFListColumns Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste aller Spalten eines Tabellenfeldes in Eingabe-Masken. Die Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet. Die Liste wird über folgenden Aufruf erstellt:

```
Dim MaskfieldName `Name des Maskenfelds

`das Maskenfeld muss eine Tabelle sein
Set Maskfield = wfmaskfields.item(MaskfieldName)

Set ColumnList = Maskfield.WFListColumns
```

Elemente der Liste: siehe [IWFListColumn](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [TableName](#) ([out, retval] BSTR *pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT TableName ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert Namen der Datenbanktabelle für diese Tabelle.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Datenbanktabelle

IWFMaskField Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt ein Maskenfeld in Eingabe-Masken. In Client-Event erhält man ein Objekt folgendermaßen:

```
Dim MaskfieldName `Name des Maskenfelds

Set Maskfield = wfmaskfields.item(MaskfieldName)
```

Öffentliche Methoden

```
HRESULT CtrlPages ([out, retval] IWFCtrlPages* *pVal)
HRESULT WFFieldValues ([out, retval] IWFFieldValues **ppValues)
HRESULT Name ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT DataType ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT WFListColumns ([out, retval] IWFListColumns **ppListColumns)
HRESULT SectionName ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT Visible ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT Visible ([in] VARIANT_BOOL newVal)
HRESULT Enabled ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT Enabled ([in] VARIANT_BOOL newVal)
HRESULT ID ([out, retval] BSTR *pVal)
```

Dokumentation der Elementfunktionen

```
HRESULT WFFieldValues ([out, retval] IWFFieldValues ** ppValues)
```

Beschreibung: Diese Methode erlaubt den Zugriff auf die Liste, die zu einem Textfeld hinterlegt wurde.

Rückgabewerte:

IWFFieldValues: Liste zum Textfeld

Beispiel:

```
Dim MaskfieldName `Name des Maskentextfelds

Set ListField = wfmaskfields.item(MaskfieldName).WFFieldValues
```

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Name des Maskenfeldes.

Rückgabewerte:

BSTR: Name des Maskenfeldes

Beispiel:

```
Dim Index    `Position des Maskenfelds in Liste
MaskfieldName = wfmaskfields.item(Index).Name
```

HRESULT DataType ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Datentyp des Maskenfeldes.

Rückgabewerte:

BSTR: Datentyp des Maskenfeldes

Hinweis: mögliche Werte

Ohne Einschränkung

- X = alle Zeichen
- A = Buchstaben
- D = Datum (Länge 10)
- # = Dezimalzahlen (Länge 15)
- 9 = Ziffern (Länge 9)
- Z = Ziffern(alphanumerisch)
- I = Archivlistenfeld (nur für Mehrfachfelder)

Mit Einschränkung

- P = Patientenart (a/s/f)
- T = Seite (l/r)
- S = Geschlecht (m/w)
- Q = Frage (j/n)
- F = nur Großbuchstaben (beim Schreiben von dataType)
- G = nur Großbuchstaben (beim Lesen von dataType)
-

Beispiel:

```
Dim MaskfieldName `Name des Maskenfelds
DataType = wfmaskfields.item(MaskfieldName).DataType
```

HRESULT WFListColumns ([out, retval] [IWFListColumns](#) ** ppListColumns)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Tabellenspalten. Diese Methode ist nur für Maskenfelder in Tabellenform gültig.

Rückgabewerte:

IWFListColumns: Liste aller Tabellenspalten

Beispiel:

```
Dim MaskfieldName `Name des Maskenfelds in Tabellenform

Set ListColumns = wfmaskfields.item(MaskfieldName).WFListColumns
```

HRESULT SectionName ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Sektionsnamen (Name des Vorgangsschritts und Feldname). Die beiden Strings sind durch das Pipezeichen "|" getrennt. Der Sektionsname wird für den Zugriff auf eine Liste an Textfeldern benötigt.

Rückgabewerte:

BSTR: Vorgangsschritt|Maskenfeld

Beispiel:

```
Dim MaskfieldName `Name des Maskenfelds in Tabellenform

SectionName = wfmaskfields.item(MaskfieldName).SectionName
```

Siehe auch:

[IWFFieldValues](#)

HRESULT Visible ([out, retval] VARIANT_BOOL * pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das Maskenfeld sichtbar ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Feld sichtbar

Beispiel:

```
Dim MaskfieldName `Name des Maskenfelds

isVisible = wfmaskfields.item(MaskfieldName).Visible
```

HRESULT Visible ([in] VARIANT_BOOL *newVal*)

Beschreibung: Mit Hilfe dieser Methode kann man ein Maskenfeld sichtbar/unsichtbar machen.

Parameter:

VARIANT_BOOL: TRUE = Feld sichtbar, ansonsten FALSE

Beispiel: Das Maskenfeld ist für den Benutzer nicht mehr sichtbar.

```
Dim MaskfieldName  `Name des Maskenfelds  
  
wfmaskfields.item(MaskfieldName).Visible = False
```

HRESULT Enabled ([out, retval] VARIANT_BOOL * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob das Maskenfeld für die Eingabe frei/gesperrt ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = frei, FALSE = Feld gesperrt

Beispiel:

```
Dim MaskfieldName  `Name des Maskenfelds  
  
isenabled = wfmaskfields.item(MaskfieldName).Enabled
```

HRESULT Enabled ([in] VARIANT_BOOL *newVal*)

Beschreibung: Mit Hilfe dieser Methode kann man ein Maskenfeld für die Eingabe sperren.

Parameter:

VARIANT_BOOL: FALSE = Feld gesperrt

Beispiel: Das Maskenfeld ist für Benutzereingaben gesperrt.

```
Dim MaskfieldName  `Name des Maskenfelds  
  
wfmaskfields.item(MaskfieldName).Enabled = False
```

HRESULT ID ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die ID der Maskenfelds.

Rückgabewerte:

BSTR: MaskenfeldId

Beispiel: Das Maskenfeld ist für Benutzereingaben gesperrt.

```
Dim MaskfieldName 'Name des Maskenfelds

MaskfieldId = wfmaskfields.item(MaskfieldName).ID
```

HRESULT CtrlPages ([out, retval] [IWFCtrlPages](#)* *pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Seiten des Pagecontrols. Die Methode ist nur bei Maskenfeldern vom DataType = C gültig:

Rückgabewerte:

IWFCtrlPages: Liste aller Seiten des Pagecontrols

Beispiel: Das Maskenfeld ist für Benutzereingaben gesperrt.

```
Dim PageContrlName 'Name des PageControls

Set oPages = wfmaskfields.item(PageContrlName).CtrlPages
```

IWFMaskFields Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste aller Maskenfelder. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet. Die Liste steht in Client-Events unter dem Namen 'wfmaskfields' zur Verfügung.

Elemente der Liste: siehe [IWFMaskField](#)

IWFCtrlPage Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Seite eines Pagecontrols. In Client-Event erhält man ein Objekt folgendermaßen:

```
Set oPage = wfmaskfields.item([Name PageControl]).ctrlpages.item([Seitenname o.  
Index])
```

Öffentliche Methoden

HRESULT [Fields](#)([out, retval] [IWFMaskFields](#)* *ppFields)

HRESULT [Name](#)([out, retval] BSTR* pVal)

HRESULT [PageNumber](#)([out, retval] long* pVal)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT [Fields](#)([out, retval] [IWFMaskFields](#)* *ppFields)

Beschreibung: Diese Methode liefert eine Liste aller Maskenfelder, die sich auf dieser Seite befinden.

Rückgabewerte:

IWFMaskFields: Liste aller Felder

Beispiel:

```
Set oFields = WFMaskFields("PageCtrl").CtrlPages.Item(0).Fields
```

HRESULT [Name](#)([out, retval] BSTR* pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Seite.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Seite

Beispiel:

```
PageName = WFMaskFields("PageCtrl").CtrlPages.Item(0).Name
```

HRESULT PageNumber([out, retval] long* pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen der Seite.

Rückgabewerte:

long: Seitennummer

Beispiel:

```
Number = WFMaskFields("PageCtrl4").CtrlPages.Item("Seite1").PageNumber
```

IWFCtrlPages Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Liste aller Seiten eines Pagecontrols auf der Maske. Diese Schnittstelle ist von [IComCollection](#) abgeleitet.

Elemente der Liste: siehe [IWFCtrlPage](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [ActivePage](#)([out, retval] short *pVal)

HRESULT [ActivePage](#)([in] short nPage)

HRESULT [EnablePage](#)([in] short nPage, [in] VARIANT_BOOL bEnable)

HRESULT [PageEnabled](#)([in] short nPage, [out, retval] VARIANT_BOOL* pbEnabled)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT [ActivePage](#)([out, retval] short *pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Nummer der aktuell aktivierten Seite.

Rückgabewerte:

short: Nummer der aktivierten Seite (nullbasiert)

Beispiel:

```
PageNumber = WFMaskFields("PageCtrl4").CtrlPages.ActivePage
```

HRESULT ActivePage([in] short nPage)

Beschreibung: Diese Methode aktiviert die angebene Seite.

Parameter:

short: Nummer der Seite, die aktiviert werden soll (nullbasiert)

Beispiel:

```
WfMaskFields("PageCtrl4").CtrlPages.ActivePage = 2
```

HRESULT EnablePage([in] short nPage, [in] VARIANT_BOOL bEnable)

Beschreibung: Diese Methode schaltet den Schreibschutz einer Seite ein/aus.

Parameter:

short: Nummer der Seite (nullbasiert)

VARIANT_BOOL: True = Schreibschutz deaktiviert, False = Schreibschutz aktiviert

Beispiel: Aktivierung des Schreibschutzes der 2. Seite eines Pagecontrols.

```
Dim CtrlPageName 'Name des Pagecontrol  
  
WfMaskFields(CtrlPageName).CtrlPages.EnablePage 1, False
```

HRESULT PageEnabled([in] short nPage, [out, retval] VARIANT_BOOL* pbEnabled)

Beschreibung: Diese Methode schaltet gibt an, ob sich auf der angegebenen Seite ein Schreibschutz befindet.

Parameter:

short: Nummer der Seite (nullbasiert)

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: True = Schreibschutz deaktiviert, False = Schreibschutz aktiviert

Beispiel: Ist die erste Seite aktiv?

```
Dim CtrlPageName 'Name des Pagecontrol  
  
enabled = wfmaskfields.item(CtrlPageName).CtrlPages.PageEnabled(0)
```

IWFVariable Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle beschreibt eine Workflowvariable. Da Variablen verschachtelt sein können, besitzt dieses Objekt die Eigenschaften und Methoden einer Liste. In Client-Events spricht man ein Objekt dieser Schnittstelle folgendermaßen an:

```
wfvariables.MyWorkflowvariable `MyWorkflowvariable -> Hier steht der  
`im Workflow-Editor definierte  
`Variablenname
```

Siehe auch: [IWFVariables](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [Name](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [ID](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Value](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [Value](#) ([in] BSTR newVal)
HRESULT [VarType](#) ([out, retval] VarTypeEnum *pVal)
HRESULT [VarDataType](#) ([out, retval] VarDataTypeEnum *pVal)
HRESULT [FieldName](#) ([out, retval] BSTR *pVal)
HRESULT [InputMode](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [InitialValue](#) ([out, retval] BSTR *pVal)

Listenmethoden

Diese Methoden können nur bei Workflowvariablen in Listenform benutzt werden.

HRESULT [Item](#) ([in]VARIANT varItem,[out, retval][IWFVariable](#) **pVal)
HRESULT [Count](#) ([out, retval] long *pVal)
HRESULT [CreateListItem](#) ([out, retval] [IWFVariable](#) **ppVariable)
HRESULT [AddListItem](#) ([in] [IWFVariable](#) *pListItem)
HRESULT [RemoveListItem](#) ([in]VARIANT varItem)
HRESULT [ListType](#) ([out, retval] ListTypeEnum *pVal)
HRESULT [Selected](#) ([out, retval] VARIANT_BOOL *pVal)
HRESULT [Selected](#) ([in] VARIANT_BOOL newVal)
HRESULT [TypeId](#)([out,retval] BSTR *pVal)
HRESULT [ClearList](#)()

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Item ([in] VARIANT *varItem*, [out, retval] [IWFVariable](#) ** *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert ein Listenelement.

Rückgabewerte:

IWFVariable: Listenelement

Beispiel:

```
`erste Element einer Liste  
Set Element = wfvariables.MyList.item(0)
```

HRESULT Count ([out, retval] long * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Anzahl der Listenelemente.

Rückgabewerte:

long: Anzahl

Beispiel:

```
count = wfvariables.MyList.count
```

HRESULT Name ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Namen einer Variablen.

Rückgabewerte:

BSTR: Name der Variable

Beispiel:

```
VName = wfvariables.MyVariable.Name
```

HRESULT ID ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id der Variablen.

Rückgabewerte:

BSTR: Variablenid

Beispiel:

```
VId = wfvariables.MyVariable.Id
```

HRESULT Value ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Wert der Variablen.

Rückgabewerte:

BSTR: Wert der Variable

Beispiel:

```
Value = wfvariables.MyVariable.Value
```

HRESULT Value ([in] BSTR *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode setzt den Wert der Variablen.

Parameter:

BSTR: Wert der Variable

Beispiel:

```
Dim NewValue `Wert  
wfvariables.MyVariable.Value = NewValue
```

HRESULT VarType ([out, retval] VarTypeEnum * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Variablentyp. Hierbei wird lediglich zwischen Strings, Records und Listen unterschieden.

Rückgabewerte:

VarTypeEnum: Typ

Hinweis: Mögliche Werte

- 0 = normale Stringvariable
- 1 = die Variable ist eine Liste
- 2 = die Variable ist ein Record

Beispiel:

```
Type_Name = wfvariables.MyVariable.VarType
```

HRESULT VarDataType ([out, retval] VarDataTypeEnum * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Variablentyp (ab enaio® 6.0 SPI).

Rückgabewerte:

VarDataTypeEnum: Typ

Hinweis: Mögliche Werte

- 0 = String
- 1 = String (Integer)
- 2 = String (Float)
- 3 = String (DateTime)
- 4 = DateTime
- 5 = Date
- 6 = Time
- 7 = Float
- 8 = Integer
- 9 = List
- 10 = Record
- 100 = unbekannter Typ

Beispiel:

```
Type_Name = wfvariables.MyVariable.VarDataType
```

HRESULT FieldName ([out, retval] BSTR * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Name des zugeordneten Feldes auf dem Datenblatt, sofern eines zugeordnet wurde. Es wird der Datenbankname des Feldes angegeben.

Rückgabewerte:

BSTR: Datenbankname des Feldes

Beispiel:

```
fieldnameDB = wfvariables.MyVariable.FieldName
```

HRESULT InputMode ([out, retval] long * pVal)

Beschreibung: Diese Methode gibt Auskunft über die 'Beschreibbarkeit' der Variablen.

Rückgabewerte:

long: Zugriffstyp

Hinweis: Mögliche Werte

- 1 = nur lesender Zugriff zulässig
- 2 = nur schreibender Zugriff
- 3 = lesender und schreibender Zugriff erlaubt

Beispiel:

```
access = wfvariables.MyVariable.InputMode
```

HRESULT CreateListItem ([out, retval] [IWFVariable](#) ** ppVariable)

Beschreibung: Diese Methode erzeugt ein neues Objekt zum Einfügen in die Liste. Das neue Objekt kann mit AddListItem hinzugefügt werden.

Rückgabewerte:

IWFVariable: neues Listenelement

Beispiel: Neues Listenelement wird erstellt und der Liste hinzugefügt.

```

`Listenobjekt erstellen
Set NewElement = wfvariables.MyList.CreateListItem `MyList ist als
List                                             `[String]
definiert

NewElement.value = "Hier kann jetzt ein String hineingeschrieben
werden"

`Listenobjekt der Liste hinzufügen
wfvariables.MyList.AddListItem(NewElement)

```

HRESULT AddListItem ([in] [IWFVariable](#) * pListItem)

Beschreibung: Diese Methode fügt ein neues Objekt in die List ein.

Parameter:

IWFVariable: neues Element

Beispiel: siehe [CreateListItem](#)

HRESULT RemoveListItem ([in] VARIANT varItem)

Beschreibung: Diese Methode löscht ein Listenelement.

Parameter:

VARIANT: Index des Listenelements

Beispiel:

```

`MyList ist als List[String] definiert
For i = 0 To wfvariables.MyList.count - 1
  If wfvariables.MyList.item(i).value = "zu löschender String" Then
    wfvariables.MyList.RemoveListItem(i)
  Exit For
End If
Next

```

HRESULT ListType ([out, retval] ListTypeEnum * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Listentyp.

Rückgabewerte:

ListTypeEnum: Listentyp

Hinweis: Mögliche Werte

- ItUSERDEFINED = 0,
- ItPROCESSLIST = 1,
- ItUNKNOWN = 100

Beispiel:

```
ListType = wfvariables.MyList.ListType
```

HRESULT Selected ([out, retval] VARIANT_BOOL * *pVal*)

Beschreibung: Diese Methode gibt an, ob ein Listenelement selektiert/markiert ist.

Rückgabewerte:

VARIANT_BOOL: TRUE = Listenelement markiert

Beispiel:

```
marked = wfvariables.MyList.item(index).Selected
```

HRESULT Selected ([in] VARIANT_BOOL *newVal*)

Beschreibung: Diese Methode selektiert/markiert ein Listenelement.

Parameter:

VARIANT_BOOL: TRUE = Listenelement markiert

Beispiel:

```
`als markiert gekennzeichnet  
wfvariables.MyList.item(index).Selected = TRUE  
  
`Element demarkiert  
wfvariables.MyList.item(index).Selected = FALSE
```

HRESULT InitialValue ([out, retval] BSTR * pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert den Defaultwert der Variablen.

Rückgabewerte:

BSTR: Defaultwert

HRESULT TypeId([out,retval] BSTR *pVal)

Beschreibung: Diese Methode liefert die Id des Typen der Listenelemente.

Rückgabewerte:

BSTR: Id

HRESULT ClearList()

Beschreibung: Diese Methode leert die Liste.

IWFVariables Schnittstellenreferenz

Ausführliche Beschreibung

Diese Schnittstelle bildet eine Collection mit allen verfügbaren Workflowvariablen ab. Diese Collection ist für Client-Events unter dem Namen 'WFVariables' verfügbar.

Siehe auch: [IWFVariable](#)

Öffentliche Methoden

HRESULT [Copy](#) ([out, retval] [IWFVariables](#) **ppCopy)

Dokumentation der Elementfunktionen

HRESULT Copy ([out, retval] [IWFVariables](#) ** ppCopy)

Beschreibung: Diese Methode legt eine Kopie der Workflowvariablen-Liste an.

Rückgabewerte:

IWFVariables: Kopie der Liste

Statusübersicht

Prozessstatus

- 0 = Unbekannt
- 1 = Initialisierung
- 2 = Prozess läuft
- 4 = Prozess ist angehalten
- 8 = Prozess ist aktiv
- 16 = Prozess wurde abgebrochen
- 32 = Prozess ist beendet
- 16 = Prozess wurde vom System unterbrochen

Aktivitätsstatus

- 0 = Unbekannt
- 1 = Angelegt
- 2 = Gestartet
- 4 = Ausführung des StartActivity-Events
- 8 = Ausführung des EndActivity-Events
- 16 = Überprüfung der Schleifenbedingung
- 32 = Im Schleifendurchlauf
- 64 = Arbeitsschritt angelegt
- 128 = Arbeitsschritt personalisiert
- 256 = Warte (Sperrfrist)
- 512 = Warte (Subflow)
- 1024 = Ausgeführt
- 2048 = Weitergeleitet
- 4096 = Abgeschlossen
- 8192 = Angehalten
- 16384 = Beendet
- 268435456 = Fehler

Codebeispiele

Email senden (Server-Event)

```
Dim MyObjectId 'Objektid aus dem Workflowmodell
Dim from 'Absender
Dim subject 'Betreffzeile
Dim text 'Mailinhalt
Dim file 'Anhang

'Objekt des Empfängers erstellen
Set addressee = wfOrganisation.GetOrgObjectById(MyObjectId)

'Emailadresse holen
address = addressee.GetAttributeValueByName("E-Mail")

sendmessage = wfSystem.SendMail(address, from, subject, text, file)
```

Neues Listenelement erstellen (Server-Event)

```
'Listenobjekt erstellen
Set NewElement = MyList.CreateListItem 'MyList ist als List [String]
                                       'definiert

NewElement.value = "Hier kann jetzt ein String hineingeschrieben werden"

'Listenobjekt der Liste hinzufügen
ListId = MyList.AddListItem(NewElement)
```

Bearbeiter einer Aktivität festlegen (Server-Event)

```
Dim MyActivityId `diese Aktivität soll die Person bearbeiten
Dim MyAdvisorId `Id des Bearbeiters

thisProcess.SetActivityPerformer MyActivityId, MyAdvisorId
```

Prozessverantwortlichen löschen (Server-Event)

Löschen eines Prozessverantwortlichen (in diesem Fall der Prozessersteller)

```
Set MyResponsibles = thisprocess.Responsibles

For i = 0 To MyResponsibles.count - 1
  If MyResponsibles.item(i).id = thisprocess.Creator Then
    MyResponsibles.remove(i)
    thisprocess.Responsibles = MyResponsibles
  Exit For
End If
Next
```

Auswahlliste an Maskentabellenfeldern dynamisch füllen (Client-Event)

Ein Wert (MyNewValue) wird in die Auswahlliste eingefügt.

```
Dim MaskfieldName      `Name des Maskenfelds in Tabellenform
Dim MyPosition         `Position der Spalten
Dim MyPropertyName     `Name der Eigenschaft
Dim MyDefaultValue     `Falls Eigenschaft nicht vorhanden, dann wird
                       `dieser Wert zurückgegeben z.B. free entry
Dim MyNewValue         `Wert, der in die Kombobox aufgenommen werden soll

MyDefaultValue = "free entry"
`Objekt des Maskenfeldes erstellen
Set Maskfield = wfmaskfields.item(MaskfieldName)
`Spaltenobjekt erstellen
Set Column = Maskfield.WFListColumns.item(MyPosition)

count = 0
Do `ersten freien Listeneintrag suchen
  PropertyName = "Zeile" & count `Eigenschaftsname zusammensetzen
  `Listeneinträge holen
  Value = Column.GetStringProperty(PropertyName, MyDefaultValue)

  If Value = "free entry" Then `freien Listeneintrag gefunden

    `neuen Eintrag setzen
    Result = Column.SetStringProperty(PropertyName, MyNewValue)
    Exit Do
  End If

  count = count + 1

Loop
```

Auswahlliste an Maskentextfeldern dynamisch füllen (Client-Event)

Ein Wert (MyNewValue) wird in die Auswahlliste eingefügt.

```
Dim MaskfieldName `Name des Textfeldes
Dim MySectionName `Sektionsname
Dim MyPropertyName `Zeilennummer
Dim MyDefaultValue `Vorbelegung
Dim MyNewValue `Neuer Wert

MyDefaultValue = "free entry"

Set Maskfield = wfmaskfields.item(MaskfieldName)

MySectionName = Maskfield.SectionName

Set MaskfieldListe = Maskfield.WFFieldValues

count = 0
Do
    MyPropertyName = "Zeile" & count

    Value = MaskfieldListe.GetStringValue(MySectionName, _
    MyPropertyName, MyDefaultValue)

    If Value = "free entry" Then
        MaskfieldListe.WriteStringValue MySectionName, _
        MyPropertyName, MyNewValue

        Exit Do
    End If

    count = count + 1
Loop
```

Verwendung von Serverjobs in Events

Dieses Beispieldokument wird im Event(StartAktivity) des Arbeitsschrittes gestartet. Der Workflowprozess hat den Eingabeparamter 'intDoc_ID', welcher eine Id eines DMS-Dokumentes erhält. Mit Hilfe dieser Id wird eine DMS-Recherche durchgeführt und aus den Indexdaten der Autor ermittelt. Der Autor als Teilnehmer des Arbeitsschrittes gesetzt. Weitere Informationen zu Serverjobs sind in der Jobreferenz der Server-API zu finden.

```
'für das Absetzen von Serverjobs wird die Schnittstelle oxmljsc verwendet
Set g_oxmljsc = CreateObject("oxmljsc.oxmljsc")

'Objekt mit IP-Adresse und Port des Servers initialisieren
Result = g_oxmljsc.Init(Errors, "IPAddress=Bastubbe;TCPPort=4000")

If Result = 0 Then
    'Verbindung zum Server herstellen
    Result = g_oxmljsc.Connect(Errors)

    If Result = 0 Then
        'Daten der Workstation ermitteln
        Result = g_oxmljsc.GetParameter(Errors, "StationGUID",
                                         varStationGUID)

        Result = g_oxmljsc.GetParameter(Errors, "StationIP", varStationIP)
        Result = g_oxmljsc.GetParameter(Errors, "ComputerName",
                                         varComputerName)

        varInstName = "Test"

        'Eigenschaften der Arbeitssitzung setzen
        JobName = "krn.SessionPropertiesSet"
        ParNmIn = Array("Flags", "Properties", "address", "instname",
                       "statname", "hasserveraccount")
        ParValIn = Array(0, "address;instname;statname;hasserveraccount;",
                        varStationIP & "=" & varStationGUID,
                        varInstName, varComputerName, 0)

        Result = g_oxmljsc.DoJob(Errors, JobName, ParNmIn, ParValIn,
                                FileNmIn, ParNmOut, ParValOut, FileNmOut)

        'Login durchführen (Passwort muss verschlüsselt sein)
        JobName = "krn.SessionLogin"
        ParNmIn = Array("Flags", "UserName", "UserPwd")
        ParValIn = Array(0, "Testuser", "BP1153637613716352712075471225323")

        Result = g_oxmljsc.DoJob(Errors, JobName, ParNmIn, ParValIn,
                                FileNmIn, ParNmOut, ParValOut, FileNmOut)

        'XML-String für Suche erstellen
        xml = "<DMSQuery>"
        xml = xml & "<Archive name=""Pressearchiv"">"
        xml = xml & "<ObjectType name=""Word-Texte"">"
        xml = xml & "<Fields field_schema=""DEF"">"
        xml = xml & "<Field name=""Autor""/>"
        xml = xml & "</Fields>"
```

```
xml = xml & "<Conditions>"
xml = xml & " <ObjectID>" & intDoc_ID.Value & "</ObjectID>"
xml = xml & "</Conditions>"
xml = xml & "</ObjectType>"
xml = xml & "</Archive>"
xml = xml & "</DMSQuery>"

'XML-String base64-codieren
Set cnv = CreateObject("Oxdbcpcnv.Converter")
RetVal = cnv.StringToDBPMime(xml, base64xml)

'DMS-Recherche durchführen
JobName = "dms.GetResultList"
ParNmIn = Array("Flags", "?XML")
ParValIn = Array(4096, base64xml)

Result = g_oxmljsc.DoJob(Errors, JobName, ParNmIn, ParValIn,
                        FileNmIn, ParNmOut, ParValOut, FileNmOut)

'nach Rückgabeparamter "?XML" suchen
For i = 0 To UBound (ParNmOut)
    If ParNmOut(i) = "?XML" Then
        'base64-String dekodieren
        Retval = cnv.MimeToString( ParValOut(i), xml)

        'im XML-Suchergebnis nach Wert des Feldes Autor suchen
        Set xmldoc = CreateObject("Msxml2.DOMDocument.4.0")
        Retval = xmldoc.loadxml(xml)

        xmldoc.setProperty "SelectionLanguage", "XPath"
        Set node = xmldoc.selectSingleNode

        ("//Archive/ObjectType/Rowset/Rows/Row/Value")
            name = node.text
            Exit For
        End If
    Next

'Logout durchführen
JobName = "krn.SessionLogout"
ParNmIn = Array("Flags")
ParValIn = Array(0)
Result = g_oxmljsc.DoJob(Errors, JobName, ParNmIn, ParValIn,
                        FileNmIn, ParNmOut, ParValOut, FileNmOut)

'Verbindung zum Server beenden
g_oxmljsc.Disconnect (Errors)
End If

g_oxmljsc.Finalize (Errors)

End If
```

```
'die Objektid über den Namen des Autoren ermitteln und ihn als Teilnehmer
  der
'Aktivität setzen
Set List_Org_object = wforganisation.GetOrgObjectsByName(name)
If List_Org_object.count > 0 Then
    org_obj_id = List_Org_object.item(0).Id
    thisProcess.SetActivityPerformer
    thisProcess.CurrentActivity.Activityid,

    org_obj_id
End If
```

Index

- Absent
 - IComOrgObject 63
- AccessRights
 - IFileObject 113
- Actions
 - IComTimer 82, 83, 86
- Active
 - IOrganisation 120
- ActivePage
 - IWFCtrlPages 187, 188
- Activities
 - IComModel 43, 44
- ActivityId
 - IComFile 37
 - IComModelActivity 47
- ActivityID
 - IActiveWorkItem 17
 - IComActivity 20
- ActivityName
 - IActiveWorkItem 17
- AddFileObject
 - IWFFile 174
- AddListItem
 - IComDataField 34
 - IWFVariable 194
- Attributes
 - IComOrgObject 61
 - IOrgObject 133
- CheckPassword
 - IActiveWorkItem 17
- ClearList
 - IComDataField 36
- Copy
 - IWFVariables 197
- Count
 - IComDataField 31
 - IWFVariable 190
- CreateEmail
 - IComTimerActions 98
- CreateListItem
 - IComDataField 35
 - IWFVariable 194
- CreateRecipient
 - IComEmail 101
- CreateTimerConfig
 - IComProcess 78
- CreationActivity
 - IComFileDoc 40
- Creator
 - IComProcess 75
- cTimestampToDateTime
 - IComSystem 110
- CtrlPages
 - IWFMaskField 184
- CurrentActivity
 - IComProcess 73
- CurrentUserAbsent
 - IWFClient 169
- DataFieldType
 - IComDataField 33
- DataType
 - IWFListColumn 176
 - IWFMaskField 181
- DefaultValue
 - IComDataField 33
- Deleteable
 - IFileObject 116, 117
- DeleteFileObject
 - IWFFile 175
- Depersonalize
 - IComTimerActions 99
- DestinationTime
 - IComTimer 86
- DestinationType
 - IComTimer 87
- EmailAddress
 - IComEmailRecipient 106
- EMailForPerformers
 - IComEmail 102
- EMailForSubstitutes
 - IComEmail 103
- Emails
 - IComTimerActions 99
- Enabled
 - IWFMaskField 183
- EnablePage
 - IWFCtrlPages 188
- EndActivityId
 - IComTimer 87, 88
- EndTime
 - IComActivity 20
- FieldName
 - IWFVariable 192
- Fields
 - IWFCtrlPage 186
- File
 - IComFile 38
- FileObjects
 - IComFile 38
 - IWFFile 173
- ForbiddenObjectTypes
 - IWFFile 173
- GetActivityPerformer
 - IWFClient 169
- GetAttributeValueByName
 - IComOrgObject 65
- GetConfigCopy
 - IComTimer 88

GetCurrentActivityById	WFVariables 16
IComProcess 74	WorkflowID 16
GetDataFieldByName	IComActivity 19
IComActivity 23	ActivityID 20
GetFileObjectById	EndTime 20
IWFFile 175	GetDataFieldByName 23
GetModelActivity	GetModelActivity 23
IComActivity 23	Name 23
GetOrgClassesByName	PerformerId 21
IOrganisation 122	Performers 21, 22
GetOrgObjectById	RActivityId 21
IComOrgManagement 53	State 24
IOrganisation 120	IComActivityList 27
GetOrgObjectsByClassName	IComCollection 28
IComOrgManagement 54	IComDataField 29
IOrganisation 121	AddListItem 34
GetOrgObjectsByName	ClearList 36
IComOrgManagement 54	Count 31
IOrganisation 121	CreateListItem 35
GetOrgUsersRoles	DataFieldType 33
IComOrgManagement 54	DefaultValue 33
IOrganisation 122	Id 32
GetPredecessorsByClassName	Item 31
IComOrgObject 62	ListItemId 35
IOrgObject 134	RemoveListItem 35
GetPredecessorsByName	Selection 36
IComOrgObject 63	Value 32
IOrgObject 135	IComEmail
GetRActivityById	CreateRecipient 101
IComProcess 73	EMailForPerformers 102
GetRoles	EMailForSubstitutes 103
IOrganisation 122	Recipients 103
GetStringProperty	Subject 104
IWFListColumn 177	Text 104
GetStringValue	IComEmailRecipient
IWFFieldValues 171	EmailAddress 106
GetSuccessorsByClassName	Type 107
IComOrgObject 62	UserId 107
IOrgObject 134	IComFile 37
GetSuccessorsByName	ActivityId 37
IComOrgObject 63	File 38
IOrgObject 135	FileObjects 38
GetTimerByConfigId	ProcessId 37
IComProcess 78	IComFileDoc 39
GetTimerByConfigName	CreationActivity 40
IComProcess 78	Id 40
GetTimerConfigByName	IsDeletable 41
IComProcess 79	IsMoveable 41
GetUsers	IsWFTrayObjekt 40
IOrganisation 122	IsWorkspaceObjekt 40
IActiveWorkItem 15	ObjectType 40
ActivityID 17	OriginalDocId 41
ActivityName 17	UseActiveVariant 40
CheckPassword 17	IComFileDocs 42
ProcessID 16	IComModel 43
ProcessName 16	Activities 43, 44
Save 17	IComModelActivity 46
WFFile 16	ActivityId 47
WFMaskFields 15	Name 48

- Performers 46
- Type 48
- IComModelActivityList 49
- IComOrgClass 50
 - Id 50
 - Name 51
- IComOrgClassList 52
- IComOrgManagement 53
 - GetOrgObjectById 53
 - GetOrgObjectsByClassName 54
 - GetOrgObjectsByName 54
 - GetOrgUsersRoles 54
- IComOrgObjAttribute 55
 - Id 55
 - Name 56
 - Value 56
- IComOrgObjAttributeList 57
- IComOrgObject 58
 - Absent 63
 - Attributes 61
 - GetAttributeValueByName 65
 - GetPredecessorsByClassName 62
 - GetPredecessorsByName 63
 - GetSuccessorsByClassName 62
 - GetSuccessorsByName 63
 - Id 59
 - Name 60
 - OrgClass 61
 - Performer 64
 - Predecessors 60
 - Substitutes 64
 - Successors 60
- IComOrgObjectList 66
- IComPerformer 67
 - Id 68
 - OrgObject 68
- IComPerformerList 70
- IComProcess 71
 - CreateTimerConfig 78
 - Creator 75
 - CurrentActivity 73
 - GetCurrentActivityById 74
 - GetRActivityById 73
 - GetTimerByConfigId 78
 - GetTimerByConfigName 78
 - GetTimerConfigByName 79
 - InsertDocIntoFile 74
 - MergeProtocol 77
 - ProcessId 73
 - ProcessName 76
 - Responsibles 77
 - SetActivityPerformer 75
 - TimerConfigs 79
 - Timers 79
 - WFFile 75
 - WorkflowModel 76
 - WorkflowName 76
- IComSystem 109
 - cTimestampToDateTime 110

- SendMail 109
- IComTimer 82, 84, 95
- IComTimer
 - Actions 82
- IComTimer
 - Actions 82
- IComTimer
 - Actions 82
- IComTimer
 - Actions 83
- IComTimer
 - Actions 86
- IComTimer
 - DestinationTime 86
- IComTimer
 - DestinationTime 86
- IComTimer
 - DestinationType 87
- IComTimer
 - DestinationType 87
- IComTimer
 - EndActivityId 87
- IComTimer
 - EndActivityId 88
- IComTimer
 - GetConfigCopy 88
- IComTimer
 - OrganisationId 88
- IComTimer
 - ProcessId 88
- IComTimer
 - RunAtOnce 89
- IComTimer
 - RunAtOnce 89
- IComTimer
 - StartActivityId 89
- IComTimer
 - StartActivityId 90
- IComTimer
 - StartType 90
- IComTimer
 - StartType 90
- IComTimer
 - State 91
- IComTimer
 - State 91
- IComTimer
 - TimerConfigId 91
- IComTimer
 - TimerConfigName 92
- IComTimer
 - TimerConfigName 92
- IComTimer
 - TimerId 92
- IComTimer
 - TimerType 93
- IComTimer
 - TimerType 93
- IComTimer

- IComFileDoc 41
- IsMoveable
 - IComFileDoc 41
- IsNewObject
 - IFileObject 115
- IsWFTrayObjekt
 - IComFileDoc 40
- IsWorkspaceObject
 - IFileObject 114
- IsWorkspaceObjekt
 - IComFileDoc 40
- Item
 - IComDataField 31
 - IWFVariable 190
- IWFClient 168
 - CurrentUserAbsent 169
 - GetActivityPerformer 169
 - SetUserAbsence 168
 - UserName 169
- IWFCtrlPage 186
 - Field 186
 - Name 186
 - PageNumber 187
- IWFCtrlPages 187
 - ActivePage 187, 188
 - EnablePage 188
 - PageEnabled 188
- IWFFieldValues 170
 - GetStringValue 171
 - WriteStringValue 171
- IWFFile 173
 - AddFileObject 174
 - DeleteFileObject 175
 - FileObjects 173
 - ForbiddenObjectTypes 173
 - GetFileObjectByID 175
- IWFListColumn 176
 - DataType 176
 - GetStringProperty 177
 - Name 176
 - SetStringProperty 178
- IWFListColumns 179
 - TableName 179
- IWFMaskField 180
 - CtrlPages 184
 - DataType 181
 - Enabled 183
 - ID 184
 - Name 181
 - SectionName 182
 - Visible 182, 183
 - WFFieldValues 180
 - WFListColumns 182
- IWFMaskFields 185
- IWFVariable 188
 - AddListItem 194
 - Count 190
 - CreateListItem 194
 - FieldName 192
 - ID 191
 - InitialValue 196
 - InputMode 193
 - Item 190
 - ListType 195
 - Name 190
 - RemoveListItem 194
 - Selected 195
 - Value 191
 - VarType 192
- IWFVariables 197
 - Copy 197
- ListItemId
 - IComDataField 35
- ListType
 - IWFVariable 195
- Location
 - IFileObject 115
- MergeProtocol
 - IComProcess 77
- Moveable
 - IFileObject 116
- Name
 - IComActivity 23
 - IComModelActivity 48
 - IComOrgClass 51
 - IComOrgObjAttribute 56
 - IComOrgObject 60
 - IOrganisation 120
 - IOrgAttribute 124
 - IOrgClass 128
 - IOrgObject 132
 - IWFCtrlPage 186
 - IWFListColumn 176
 - IWFMaskField 181
 - IWFVariable 190
- ObjectType
 - IComFileDoc 40
 - IFileObject 113
- OrganisationId
 - IComTimer 88
 - IOrgClass 128
- OrgClass
 - IComOrgObject 61
- OrgObject
 - IComPerformer 68
- OriginalDocId
 - IComFileDoc 41
- PageEnabled
 - IWFCtrlPages 188
- PageNumber
 - IWFCtrlPage 187
- Performer
 - IComOrgObject 64
- PerformerId
 - IComActivity 21
- Performers
 - IComActivity 21, 22
 - IComModelActivity 46

Predecessors	IComOrgObject 60	IOrgObject 132
ProcessId	IComFile 37	IComProcess 73
	IComTimer 88	
ProcessID	IActiveWorkItem 16	
ProcessName	IActiveWorkItem 16	IComProcess 76
RActivityId	IComActivity 21	
Recipients	IComEmail 103	
RemoveListItem	IComDataField 35	IWFVariable 194
Responsibles	IComProcess 77	
ResultCode	IScriptResult 165, 166	
ResultString	IScriptResult 166, 167	
RunAtOnce	IComTimer 89	
Save	IActiveWorkItem 17	
SectionName	IWFMaskField 182	
Selected	IWFVariable 195	
Selection	IComDataField 36	
SendMail	IComSystem 109	
SetActivityPerformer	IComProcess 75	
SetStringProperty	IWFListColumn 178	
SetUserAbsence	IWFClient 168	
ShowResultString	IScriptResult 167	
StartActivityId	IComTimer 89, 90	
StartType	IComTimer 90	
State	IComActivity 24	IComTimer 91
Subject	IComEmail 104	
Substitutes	IComOrgObject 64	IOrgObject 135
Successors	IComOrgObject 60	
	IOrgObject 132	
	TableName	IWFListColumns 179
	Text	IComEmail 104
	TimerConfigId	IComTimer 91
	TimerConfigName	IComTimer 92
	TimerConfigs	IComProcess 79
	TimerId	IComTimer 92
	Timers	IComProcess 79
	TimerType	IComTimer 93, 95, 96
	TimeType	IComTimer 94
	Type	IComEmailRecipient 107
		IComModelActivity 48
	UseActiveVariant	IComFileDoc 40
	UserId	IComEmailRecipient 107
	UserName	IWFClient 169
	Value	IComDataField 32
		IComOrgObjAttribute 56
		IOrgAttribute 125
		IWFVariable 191
	VarType	IWFVariable 192
	Visible	IWFMaskField 182, 183
	WFFieldValues	IWFMaskField 180
	WFFile	IActiveWorkItem 16
		IComProcess 75
	WFFListColumns	IWFMaskField 182
	WFMaskFields	IActiveWorkItem 15
	WFVariables	IActiveWorkItem 16
	WorkflowClient	13
	WorkflowEngine	11
	WorkflowId	IComTimer 94
	WorkflowID	IActiveWorkItem 16
	WorkflowModel	IComProcess 76
	WorkflowName	IComProcess 76
	WorkItemForSubstitutes	

IComTimerActions 100
WorkItemPerformers
 IComTimerActions 100

 WriteStringValue
 IWFFieldValues 171